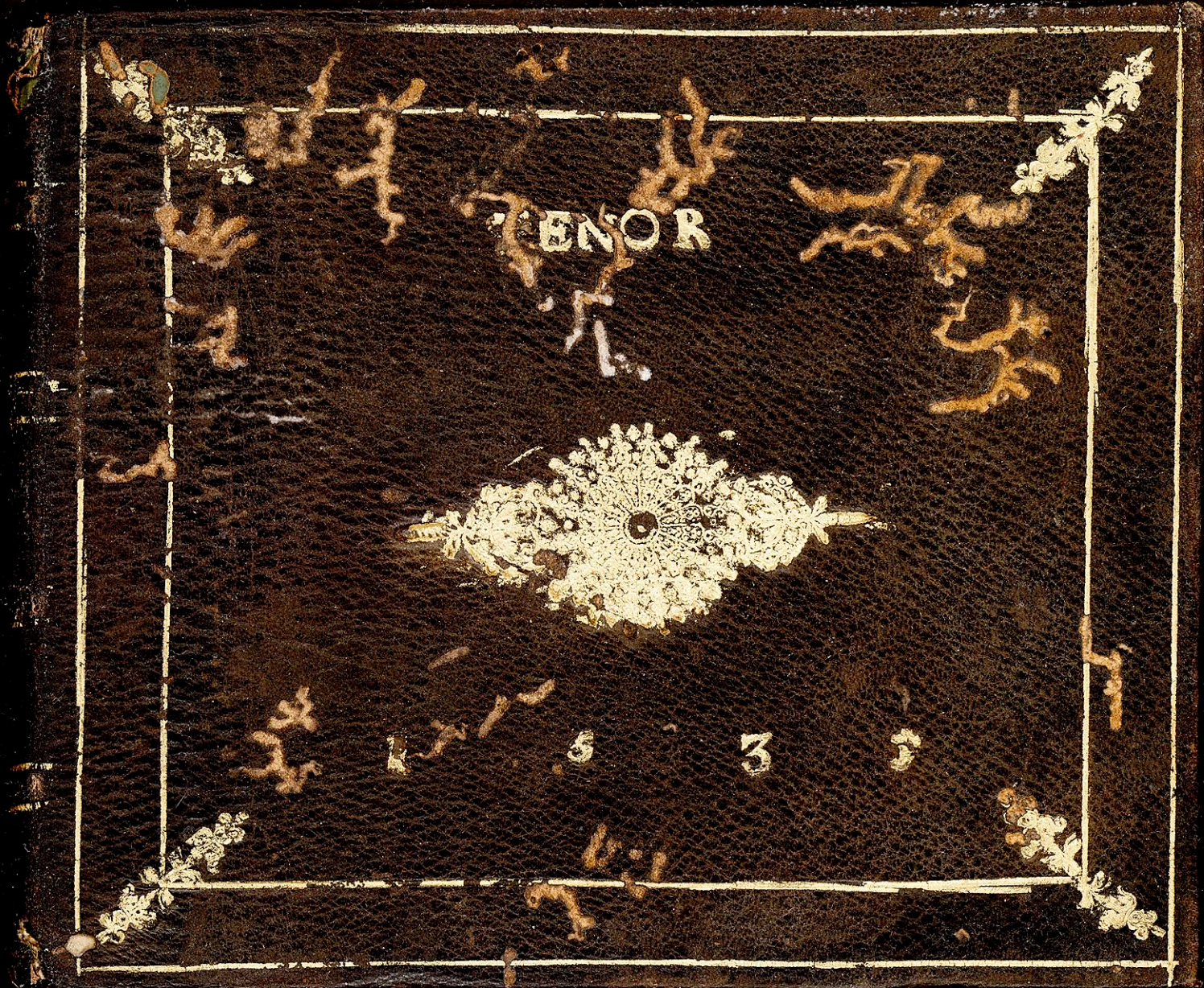
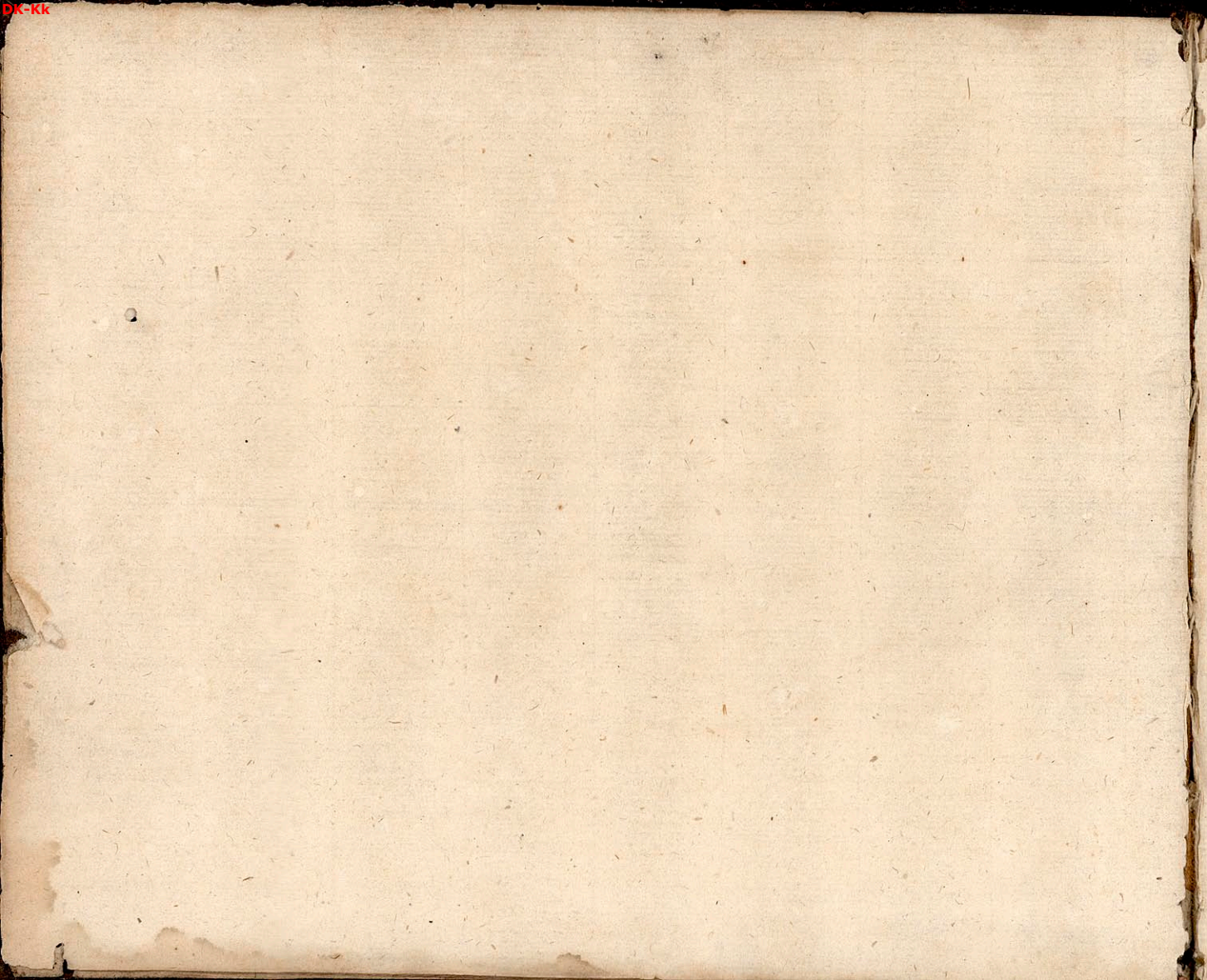


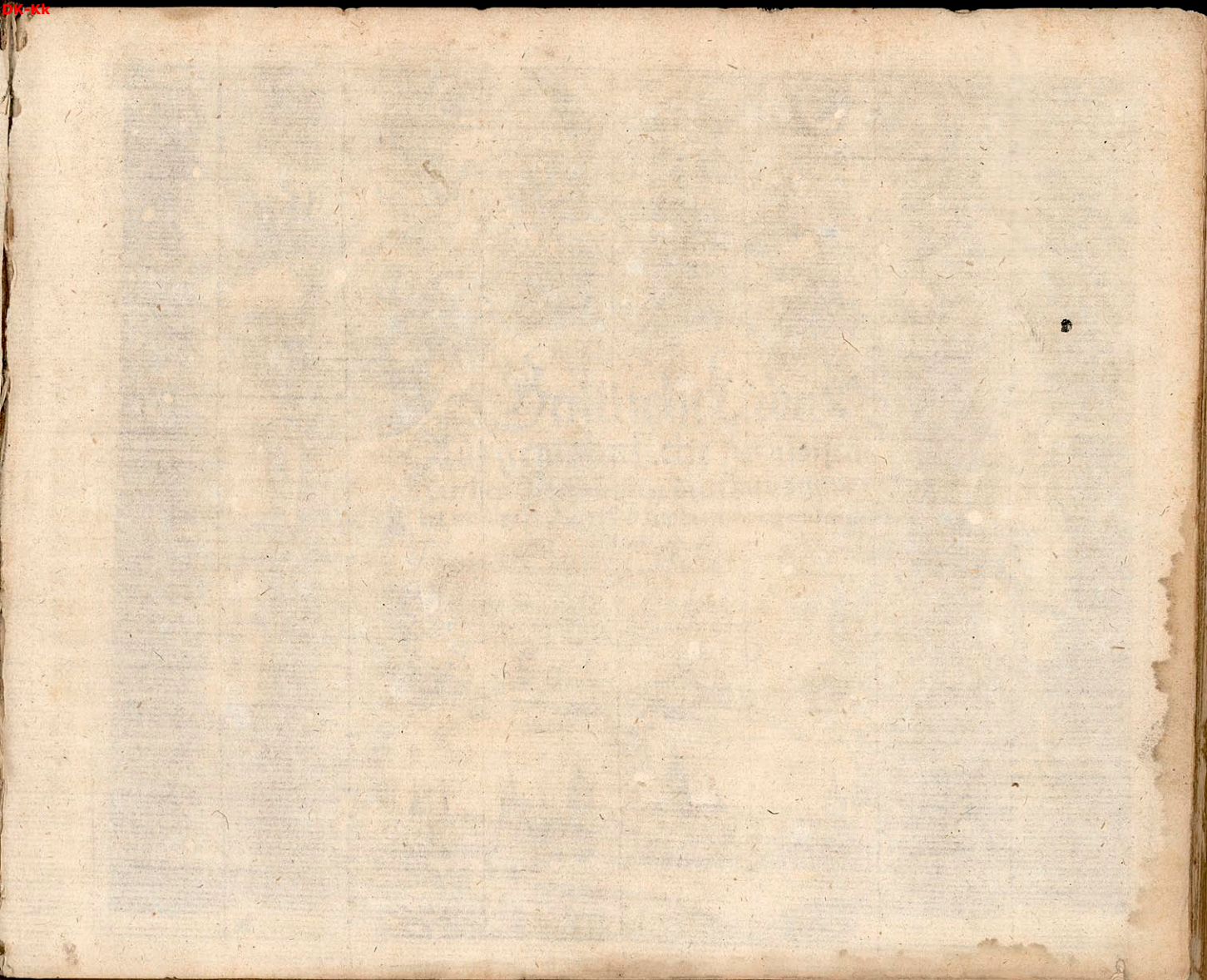


OL 300

Box. A. 29.4002

mu 6403.2035









2200. In nomine domini Amen. *[Faint, mostly illegible text]*

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]



[Main body of text, written in a Gothic script. The text is extremely faded and largely illegible throughout the page.]



[Faint, illegible text at the bottom left corner.]

Dem vnsterblichen/ Allgewaltigen DreyEinigen GOTT

Vatter

Sohn vnd

Heiligen Geist.

Hochgelobet vnd geliebet in Ewigkeit!

Mächtigster Dreyeiniger HERR vnd Herrscher Himmels vnd der Erden/ Was deine Göttliche Majestat mir von Jugend auff vor vielfältige Wolthaten erwiesen/ weiß dieselbe besser/ als ichs sagen/ ja nur einist gedencken mag. Das ist je gewiß/ daß ich zu gering bin aller Barmherzigkeit/ vnd ^{a Gen:} aller Treue/ die du an mir deinem Knecht gethan hast. Bin ich in Mutter Leibe gewesen/ ^{32.10.} so hastu mich mit deiner starcken Hand herauß gezogen: Bin ich ein Sünden Kind gebohren/ so hastu mich in vnd durch die heilige Tauffe gemacht vnd auffgenommen zu deinem Gnaden Kind: Bin ich vnwissend gewesen/ so hastu mich gelehret deinen Väterlichen Willen: Bin ich in gefahr gewesen/ so hastu mich errettet: Bin ich hungriig gewesen/ so hastu mich gespeisset: Bin ich dürfftig gewesen/ so hastu mich versorget/ vnd das an mir gethan/ daß mein ganzes Leben deiner Güte vnd Ehren voll ist. Dir sey ^{b Apoc:} davor Lob vnd Ehre/ Preiß vnd Gewalt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Vnd welches nicht ein geringes stück deiner mildreichen Gnaden/ so hastu über alles auch noch gegeben so ein Herze/ ^{5.13.} daß ich dir zu Ehren/ vnd meines Nehesten Nütze in meinen jungen vnd folgenden Jahren was habe lernen mögen. Das ist nu die liebe vnd Edle Music/ deiner Ehre vnd der Engel vnd Menschen Lust vnd Freude. Es zweiffelt mir nicht/ daß sie dein thewres vnd werthes Geschenck sey/ als eine gute vnd vollkommene Gabe/ die von oben herab kompt/ ^{c Jacob:} von dir dem Vater des Lichts: So weiß ich auch/ daß sie dir von herzen gefalle. Das hat ^{1.17.} auch gelehret dein lieber Diener David/ der ^{d Acto:} Mann nach deines herzen wunsch/ wenn er ^{13.22.} spricht: Ich wil den Namen Gottes loben mit eim Lied/ vnd wil Ihn hoch ehren mit Danck. ^{e Psal:}

Deßwe- ^{69.32.}

f Psal: Deswegen er denn auch aus deinem Munde diesen befehl gethan an alle Menschen Kin-
 66, 2. 4. der. f Jauchzet Gott alle Lande/ Lobfinget zu Ehren seinem Nahmen/ Rühmet Ihn herrlich.
 g Psal: Alle Lande bete dich an/ vnd Lobfinge dir/ Lobfinge deinem Nahmen/ Sela. Item: s Singet
 96, 1. 2. dem HErrn ein Neues Lied/ Singet dem HErrn alle Welt. Singet dem HErrn/ vnd Lobet
 7. seinen Nahmen. Ihr Völcker bringet her dem HErrn/ Bringet dem HErrn Ehre vnd Macht.
 h Ephc: Vnd spricht auch sonst dein thewres Rüstzeug der liebe Paulus: Werdet ^b voll Geistes/
 5, 19. vnd redet vntereinander von Psalmen vnd Lobsengen vnd geistlichen Liedern/ singet vnd spie-
 20. let dem HErrn in ewren Herzen/ vnd saget danck allezeit für alles/ Gott vnd dem Vater/ in
 dem Nahmen vnseres HErrn JESU Christi. Vnd abermal: i Lehret vnd vermahneth euch
 i Colof: selbs/ mit Psalmen vnd Lobsengen/ vnd geistlichen lieblichen Liedern/ vnd singet dem HErrn in
 3, 16, 17. ewrem Herzen. Vnd alles was ihr thut/ mit Worten oder mit Wercken/ das thut alles in
 dem Nahmen des HErrn JESU/ vnd dancket Gott vnd dem Vater durch Ihn. Vnd
 was nu der Liebe David andere gelehret vnd geheissen/ das hat er auch in der that pra-
 k Psal: ticitet/ in dem er sich nicht allein verlauten lassen: k Ich wil den HErrn Loben/ so lange
 146, 2. ich Lebe/ vnd meinem Gott Lobfingen/ weil ich hie bin. Vnd abermal: l Deine Rechte sind
 l Psalm: mein Lied/ in meinem Hause: Sondern auch in grosser menge Sanger vnd Musicanten
 119, 54. in deinem Hause in gewisser Ordnung m bestellet/ vnd ausgetheilet. Welches dann auch
 m 1 Par: gethan sein lieber Sohn Salomon/ der von ihm selbst schreibet: n Ich schaffe mir Sän-
 7, 31. ger vnd Sangerin/ vnd Wollust der Menschen/ allerley Seitenspiel. Vnd was sol ich viel
 c. 10, 33. sagen? Die berühmte Leute vnd vnser o Väter nach einander haben Musicam gelernet/
 c. 16, 16. vnd geistliche Lieder gedichtet. In ansehung dessen/ habe ich nu auch von Jugend
 c. 26, 1. an Eccl: auff die Edle Musicam nicht allein herzlich geliebet/ vnd mich derselben bestiesen/ son-
 2, 8. dern auch in-sonderheit mich bearbeitet/ das mir anvertraute Musicalische talent nicht
 o Syra: an üppige/ Weltfüchtige vnd Lusternde Lieder anzuwenden/ sondern Geistreiche Psal-
 44, 1. men vnd ander geistliche Gefänge/ daß dieselbige in deinem Hause möchten gehöret wer-
 5. den/ Vnd zwar nach der Ermahnung deines Kirchen-Lehrers Chrysostomi: *In timore,*

opere, scientiâ scripturarum, In massen dann eben zu dem ende ich hienit auch dieß Werck geistlicher Kirchen-Lieder habe wollen auskommen lassen.

Das lege ich nu mit demütigem Herzen vor dein gnädiges Angesicht/ vnd allmächtige Füße. Dein bin ich gewesen von Mutterleibe an/ durch mein ganzes Leben/ biß in dieses mein Alter: Zu deinen Ehren hab ich alle meine Musicalische Arbeit angewendet/ vnd habe nichts mehr gewünschet/ vnd wünsche noch/ als daß mein ganzes Leben sey dein immerwehrendes Lob. So sey vnd bleibe nu auch dieß geringes Wercklein dein: Es sey eine demütige bezeugung meines danckbahren Kindlichen Herzens/ vnd seelige beförderung der Ehren deiner Majestat/ vnd deines hochherlichen Nahmens/ zu vieler Menschen Seligkeit. Ich bitte vnd wünsche es herzlich: Du aber/ grosser Gott vnd Vater/ erhöre vnd bestetige es in allen gnaden.

Ehre sey dir Vater/ der du mich erschaffen hast/ Ehre sey dir Gottes Sohn/ der du mich mit deinem Blut erlöset hast/ Ehre sey dir Heiliger Geist/ der du mich durch dein Wort geheiligt hast! Gib gnädiglich/ daß/ wie ich hie deiner mildigkeit genossen im Glauben/ dort genieße im seeligen Anschauen/ vnd in dir ewiges Leben/ Ewiges Reich vnd Herrligkeit/ vnd alle Fülle besitzen möge in alle Ewigkeit/ vnd mit allen Himlischen Heerscharen vnd Außermelten singen: p Lob vnd Ehre/ vnd Weißheit/ vnd Danck/ vnd p Apoc: 7. 12. Preiß/ vnd Krafft vnd Stercke sey vnserm Gott/ von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

O Heilige Dreyfaltigkeit! ô grosse DreyEinigkeit! ô vnendliche Liebe! ô liebe Wahrheit! ô wahre Liebligkeit! ô liebliche Seeligkeit! ô seelige Ewigkeit!

Amen/ HErr du bist, meine Macht/ mein Psalm vnd mein Heyl. Du bist mein Gott/ vnd ich dancke dir/ Mein Gott ich wil dich preysen. Dancket dem HErrn/ denn Er ist freundlich/ vnd seine Güte wehret Ewiglich.

9 Psal:
118. 14.
28. 29.



Ad MVSIC-

Ad MUSICAM verè divinam.



Vis possit dignis te, MUSICA, laudibus inter
Mortales unquam sublimia tollere ad astra.?
Non è Pythagoræ, Platonis vel Salomonis
Verùm divino (mirum!) tu pectore nata es.
Quanta tuis numeris, quàm præstans indita vis est!
Deliciæ quantæ mira dulcedine currunt.!
Per contraria, Tu, sed non contraria, cantus
Interdum torques, tibi inest discordia Concors.
Tu per concentus divinum Numen adoras,
Cantibus & metricis ornas sacra festa dierum.
Cordis tristitiam, tristem tu Dæmona pellis.
Concipiunt Vates sacrum à te mente furorem:
Infantem in cunis tu dulci murmure sedas,
Tu pueros, juvenesq; , Virosq; gravemq; Senectam.
Mille modis flectis. Tibi parent omnia, nempe,
Saxa tibi parent, silvæ, spelæa ferarum.
Et per te variis æternæ gaudia vitæ
Deliciis gustare licet; tu semper adumbras
Angelicos hymnos, qui sanctum Nomen honore,
Ter Sancto resonant, per fine carentia secla.
Eja age Deliciæ, tu præstantissima Musa,
STOBÆI (sacro tibi qui modulamine servit.)
Sanctos concentus placido nunc suscipe vultu,
Sic duraturo Numen decorabit honore.

Johannes Behm D.

PRO MARIS AUT TERRÆ, NON MULTA PARTE, FEROCI
CONATU, LÆTUSQ; ALACERQ;, IN FORTIBUS ARMIS
DEPUGNAT MILES, VIGILI SUA CASTRA LABORE
FORTÈ LOCANS; SECUS HAUD SACRÀ CLARATUS IN ARTE
STOBÆVS, QUEM FAMA VEHIIT SUPER ÆTHERA CELSUM,
PRO GREGE CHRISTICOLUM MODULAMINA DULCIA FINGIT
HARMONICAS ACIES COMPONENTS, CONDERE SOLES
CANTANDO DOCTUS, DOCTUS LONGÈQ; FUGARE
FLAMINA TRISTITIÆ, & POSITO ORDINE PELLERE DENSUM
CURARUM EXAMEN, CANTU PIA BELLA MOVERE,
AUSUS; CEU QUONDAM CECINIT PIA CARMINA DAVID.
AUSIBUS EXULTAT LÆTIS HIS PRUSSICA TERRA
MACTE ANIMO HOC (FATUR), NOMEN RUTILANTIBUS ASTRIS
INFERTUR STOBÆE, RUUM, DELEBILE NUNQUAM.
O UTINAM LÆTÆ CONJUNGAT NUNCIA PACIS
ILLE SOLI ATQUE SALI DEUS OPTIMUS INDUPERATOR.
SIC TIBI GRATISONÀ FUNDEMUS CARMINA MENTE,
SUMME PATER: STOBÆE TUAS VOCESQ; IMITATA
PACIFICA IN NOSTRIS RESONABUNT CARMINA TERRIS.

Clarissimo D. STOBÆO, Musico, benevolam mentem signaturus
F.

JOHANNES BOTSACCUS D.

In Melodias
DN. JOHANNIS STOBÆI,
Musici præstantissimi,

Amici sui optimi.

Musica dulcisonis demulcet vocibus aures,
Musica cor hominum dulcisonora vibrat.
Et cur non hominum vibret cor, mulceat aures?
Quum sit divinâ dulcis in aure sonus.
Suaviter ac graviter concentum ECCARDE figuras,
Nec, STOBÆE, minus suaviter ac graviter.
Nobile par, melicâ non impar in arte, canatis,
Dum cælum stellas, & mare volvet aquas.
Credite, non deerunt, quos hæc dulcedo titillat,
Qui fieri cupiant auris, ut aure bibant.
Tâm dulces, mirâq; graves dulcedine voces,
Sive ECCARDE tuas, sive STOBÆE tuas.

Georgius Lothus D. Med: Aul.

Med: Prof: Ord: in Academia

Regiomontana.



Tenor à 5. I. 2 JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



W 1. V komm der Heiden Heilandt/ Der Jungfraw- en Kind
 2. Nicht von Mans blut noch vō fleisch/ Allein durch den heil
 3. Der Jungfrawn Leib schwäger ward/ Doch blieb keu- schein rein
 4. Er gieng aus der Kammer sein/ Dem Königl- chen Saal
 5. Sein lauff kam vom Vater her/ Vnd fert wies der zum
 6. Der du bist dem Vater gleich/ Führe hinaus den Sieg
 7. Dein Krippen glenzt hell vnd klar/ Die Nacht gibt ein new
 8. Lob sey Gott dem Vater thon/ Lob sey Gott sein ein-



1. erkandt/ Des sich wundert al- le Welt/ Gott solch Geburt ihm bestellt.
 2. gen Geist/ Ist Gottes wort worden ein Mensch/ Vnd blüht ein frucht weibes fleisch.
 3- bewart/ Leucht herfür manch Tuged schon/ Gott da war in seinem Thron.
 4. so rein/ Gott von art vā Mensch ein Held/ Sein weg Er zu lauffen eilt.
 5. Vater/ Führe himunter zu der Hell/ Vnd wie- der zu Gottes stuel.
 6. im fleisch/ Daß dein ewig Got- tes gwalt/ In vns das frant fleisch erhalt.
 7. Niecht dar/ Dunkel muß nicht kom- me drein/ Der glaub bleibt immer im schein.
 2. gen Sohn/ Lob sey Gott dem heil- gen Geist/ Immer vnd in ewigkeit.

Tenor à 5.

II.

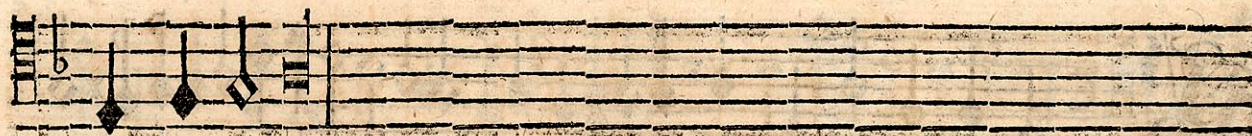
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



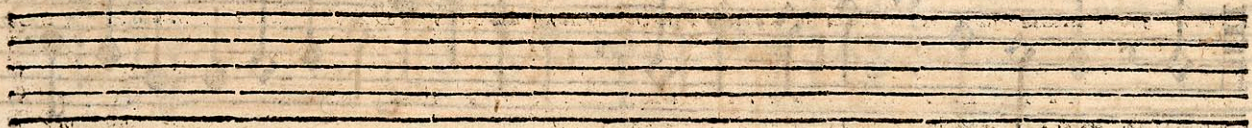
- | | | |
|----|---|------------------------|
| 1. | Dieses Sohn ist kommen Vns allen zu frommen/ | Hie auff dieser Er- |
| 2. | Er kömmt auch noch heute/ Vnd lehret die Leute/ | Wie sie sich von sün- |
| 3. | Die sich sein nicht scheuen/ Vñ sein dienst annehmen/ | Durch ein rechte glau- |
| 4. | Deñ er thut ihnn schencken In den Sacramenten | Sich selbest zur spei- |
| 5. | Die also bekleiben/ Vnd bestendig bleiben/ | Dem H Erren in al- |
| 6. | Denn bald vnd behende Kömmt ihr letztes ende/ | Da wird er vom bö- |
| 7. | Von dannen Er kommen/ Wie deñ wird vernomen/ | Wen die Todten wer- |
| 8. | Da wird Er sie scheiden/ Die frommen zur frewden/ | Die bösen zur Hel- |
| 9. | En nun H Erre JESU Schick vnser herzen zu/ | Daß wir alle stun- |



- | | | | | |
|---------|----------------------|------|--------------------------|---------------|
| 1. den | In armen geber- | den/ | Daß Er vns von Sünde | Frehet vnd |
| 2. den | Zur buß sollen wen- | den | Von irthumb vñ thorheit | Tretten zu |
| 3. ben/ | Mit ganzem vertrau- | en/ | Denen wird Er eben | Ihre Sünd |
| 4. sen/ | Sein lieb zu bewei- | sen/ | Daß sie seiner gniessen/ | In ihrem |
| 5. lem | Trachten zu gefal- | len/ | Die werden mit frewden | Auch von him |
| 6. sen | Ihre Seel erlö- | sen/ | Vnd sie mit Ihm führen | Zu der En- |
| 7. den | Erstehn von der Er- | den/ | Vnd zu seinen füßen | Sich darstel- |
| 8. len | In peinliche stel- | len/ | Da Sie ewig müssen | Ihr vntu- |
| 9. den | Recht gläubig ersun- | den/ | Darinnen verschneiden | Zur ewig |



1. entbinde.
2. der warheit,
3. vergeben.
4. gewissen.
5. nen scheiden.
6. gel Chören.
7. len müssen.
8. gend büßen.
9. gen fremden.



1. Der rechte Gott ist der Herr.
2. Der rechte Gott ist der Herr.
3. Der rechte Gott ist der Herr.
4. Der rechte Gott ist der Herr.
5. Der rechte Gott ist der Herr.
6. Der rechte Gott ist der Herr.
7. Der rechte Gott ist der Herr.
8. Der rechte Gott ist der Herr.

Tenor à 5.

III.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | | |
|----|------------------------|------|------------|---|
| 1. | Hristum wir sollen | los | ben schon/ | ü |
| 2. | Der selig Schöpffer | als | ler ding/ | ü |
| 3. | Die göttlich gnad von | Hi | mel groß/ | ü |
| 4. | Das züchtig Hauß des | Her | zen zart/ | ü |
| 5. | Die edle Mutter | hat | geborn/ | ü |
| 6. | Er lag im Hew mit | ar | muth groß/ | ü |
| 7. | Des himels Chor sich | frew | en drob/ | ü |
| 8. | Lob/ ehr vnd danck sey | dir | gesagt/ | ü |



- | | | | |
|----|-------------------------------------|---|-----------|
| 1. | Der reinen Magd Marien Sohn/ | ü | So weit |
| 2. | Zog an eins Knechtes Leib gering/ | ü | Daß er |
| 3. | Sich in die keusche Mutter goß/ | ü | Ein Megd |
| 4. | Gar bald ein Tempel Gottes ward/ | ü | Die kein |
| 5. | Den Ga- briel verhieß zuvorn/ | ü | Den Sanct |
| 6. | Die Krippen hart ihn nicht verdroß/ | ü | Es ward |
| 7. | Vnd die Engel singen Gott lob/ | ü | Den ar |
| 8. | Christ geborn von der reinen Magd/ | ü | Mit Das |



1.	die lies	be Son	ne leucht/	h
2.	das fleisch	durchs fleisch	erwurb/	h
3.	lein trug	ein heims	lich Pfand/	h
4.	Mann rüh	ret noch	erkand/	h
5.	Johans	mit sprin	gen zeigt/	h
6.	ein flei	ne Milch	sein speiß/	h
7.	men Hir	ten wird	vermelt/	h
8.	ter vnd	dem heil	gen Geist/	h



1.	Vnd an aller Welt en	de reicht.
2.	Vnd sein geschöpff nicht alls	verdurb.
3.	Das der Natur war vn	bekandt.
4.	Von Gottes wort man sie schwand	ger fand.
5.	Da Er noch lag in Mut	ter Leib.
6.	Der nie kein Vöglein hun	gern lies.
7.	Der Hirt vnd Schöpffer al	ler Welt.
8.	Von nu an biß in E	wigkeit.



- P**1. Uer. natus in Beth-lehem in Beth-lehem in Beth-lehem, Unde gau-
 2. Ein Kind geboren zu Beth-lehem zu Beth-lehem/ zu Beth-lehem/ Des frewet
 3. Hic jacet in præse- pio, præse- pio, præse- pio, Qui regnat
 4. Hie ligt es in dem Krippelein/ Krip- pelein/ Krip- pelein/ Ohn ende
 5. Cognovit Bos & Asi- nus, & A- sinus, & A- sinus, Quod Puer
 6. Das Ochselein vnd das Eselein das E- selein das E- selein Erkandten
 7. Reges de Saba veniunt, ve- niunt ve- niunt, Aurū, Thus,
 8. Die König aus Saba kamen dar/ fa- me dar fa- me dar/ gold/weirrauch
 9. De Matre natus virgine, vir- gine, vir- gine, Si- ne vi-
 10. Sein Mutter ist die reine Magd/ die rei-ne magd/ die rei-ne Magd/ Die ohn ein
 11. Sine Serpentis vulnere, vul- nere, vul- nere, De nostro
 12. Die schlang in nit vergiften kund/ vergiff- ten kūd/ vergiff- ten kūd/ Ist worden
 13. In carne nobis similis fi- milis, fi- milis, Peccato
 14. Er ist vns gar gleich nach dē fleisch/ gleich nach dē fl: gleich nach dē fl: Der Sünden
 15. Ut redderet nos homines nos ho- mines nos ho- mines DEO &
 16. Damit er vns ihm machet gleich/ jm machet gleich/ jm machet gleich/ Vnd wieder
 17. In hoc na- tali gaudio gau- dio, gau- dio Benedi-
 18. Laudetur Sancta Trinitas, Tri- nitas, Tri- nitas, DEO di-
 19. Für solche gnadenreiche zeit/ rei- che zeit/ rei- che zeit/ Sen Gott ge-



1. det Hierusalem.
2. sich Jeru- salem.
3. sine ter- mino.
4. ist die herrschafft sein.
5. erat Dominus.
6. Gott den Herren sein.
7. Myrrham offerunt.
8. Myrrhen bracht in sie dar.
9. ri- li se- mine.
10. Mann geboren hat.
11. venit sanguine.
12. vnser Blut ohn Sünd.
13. sed dissi- milis.
14. nach ist vns nicht gleich.
15. si- bi si- miles.
16. bracht zu Gottes Reich.
17. camus Domino.
18. camus gra- tias.
19. lobt in ewigkeit.

Alleluja, ¶

Alleluja, ¶

Tenor à 5.

V.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| 1. E lo bet seystu Ihesu Christ/ | Daß du Mensch geboren |
| 2. Des ewign Vaters einig Kindt/ | Jetzt man in der Krippen |
| 3. Den aller Welt Kreiß nie beschlos/ | Der ligt in Marien |
| 4. Das ewig Liecht geht da herein/ | Gibt der Welt ein newen |
| 5. Der Sohn des Vaters Gott von art/ | Ein Gast in der Welte |
| 6. Er ist auff Erden kommen arm/ | Daß er vnser sich er |
| 7. Das hat Er alles vns gethan/ | Sein groß Lieb zu zeigen |



- | | | | |
|------------------------------------|-------------|-------------------------|------|
| 1. bist/ Von einer Jungfraw das | ist war/ | Des frewet sich der En | gel |
| 2. find/ In vnser armes fleisch | vnd blut/ | Verkleidet sich das e | wig |
| 3. schoß/ Er ist ein Kindlein wor | den klein/ | Der al le ding erhelt | ala |
| 4. schein/ Es leucht wol mitten in | der nacht/ | Vnd vns des Lichtes Kin | der |
| 5. ward/ Vnd führt vns aus dem jã | merthal/ | Er macht vns Erben in | seim |
| 6. barm/ Vnd in dem Himmel ma | chet reich/ | Vnd seinen lieben En | geln |
| 7. an/ Des frew sich al le Chris | stenheit/ | Vnd danck ihm des in e | wig |



1. Schar/ Des freuet sich der Engel Schar/
2. gut/ Verkleidet sich das ewig gut/
3. lein/ Der alle ding erhalt allein/
4. macht/ Vnd vns des Lichtes Kinder macht/
5. Saal/ Er macht vns Erben in seim Saal/
6. gleich/ Vnd seinen lieben Engeln gleich/
7. feyt/ Vnd danck ihm des in ewigkeit/

Kyrie Ienson.



Tenor à 5. VI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- S**
- | | | |
|-----|--|-------------------------------------|
| 1. | Im Hymel hoch da kom Ich her/ | Ich bring euch gute newe Mehr/ |
| 2. | Euch ist ein Kindlein heut geborn/ | Von einer Jungfraw aus erkorn/ |
| 3. | Es ist der Herr Christ vnser Gott/ | Der wil euch führen aus aller noth/ |
| 4. | Er bringt euch alle Seligkeit/ | Die Gott der Vater hat bereit/ |
| 5. | So mercket nu das zeichen recht/ | Die Krippen/ Windelein so schlecht/ |
| 6. | Des laß vns alle frölich seyn/ | Vnd mit den Hirten gehn hinein/ |
| 7. | Merck auff mein hertz vñ sieh dorthin/ | Was ligt dort in dem Krippelein? |
| 8. | Biß willkommen du edler Gast/ | Den Sünder nicht verschmehet hast/ |
| 9. | Ach Herr du Schöpffer aller ding/ | Wie bistu worden so gering/ |
| 10. | Vnd wer die Welt viel mal so weit/ | Von edel Stein vnd Gold bereit/ |
| 11. | Der Sammet vnd die Seiden dein/ | Das ist grob Hew vnd Windelein/ |
| 12. | Das hat al- so ge- fallen dir/ | Die warheit anzuzeigen mir/ |
| 13. | Ach mein herzliebes Jesulein/ | Mach dir ein rein sanfft Bettelein/ |
| 14. | Davon ich allzeit frölich sey/ | Zu springen/ singen immer frey/ |
| 15. | Lob/Ehr sey Gott im höchsten thron/ | Der vns schenckt seinen einzē Sohn/ |



- | | | | | |
|-------------------------------|---|----------|--------|---------|
| 1. Der guten mehr bring ich | so viel/ Davon ich singu | vnd sa- | gen | wil. |
| 2. Ein Kindelein so zart | vnd fein/ Das sol ewr frewd vnd won- | ne | seyn. | |
| 3. Er will ewr Heilandt sel- | ber seyn/ Von allen Sün- | den ma- | chen | rein. |
| 4. Daß ihr mit vns im Hi- | melreich/ Solt leben nun | vnd e- | wig- | lich. |
| 5. Da findet ihr das Kind | gelegt/ Das alle Welt | erhelte | vnd | treget. |
| 6. Zu sehn was Gott vns hat | be-ehert/ Mit seinem lie- | ben Sohn | ver- | ehrt. |
| 7. Wes ist das schöne Kin- | delein? Es ist das lie | be Je- | su- | lein. |
| 8. Vnd kömbst ins elend her | zu mir/ Wie soll ich im- | mer dan- | cken | dir. |
| 9. Daß du da ligst auff dür- | rem gras/ Davon ein Kinde | vnd E- | sel- | as. |
| 10. So wer sie doch dir viel | zu klein/ Zu seyn ein en- | ges Wie- | ge- | lein. |
| 11. Darauff du König so groß | vnd reich/ Herprägst als wers dein Hi- | mel- | reich. | |
| 12. Wie aller Welt macht/ ehr | vnd gut/ Für dir nichts gilt/ nichts hilft noch | | thut. | |
| 13. Zu ruhen in meins her- | zen schrein/ Daß ich nimmer | verges- | se | dein. |
| 14. Das rechte Susannas | ne schon/ Mit herzen lust | den süß- | sen | thon. |
| 15. Des frewen sich der En- | gel schar/ Vnd singen vns | solchs | Ne- | Jahr. |



- | | | |
|-----------------------|--------------------|------------------------|
| 1. On Himmel kam | der Engel schaar/ | Erschienen den Hirten |
| 2. Zu Bethle- hem | in Davids Stadt/ | Wie Micha das ver- |
| 3. Des sollt ihr bil- | lich frölich seyn/ | Daß Gott mit euch ist |
| 4. Was kan euch thun | die Sünd vnd todt/ | Ihr habt mit euch den |
| 5. Er will vnd kan | euch lassen nicht/ | Setzt ihr auff ihn ewr |
| 6. Zu legt müßt ihr | doch haben recht/ | Ihr seyd nun worden |



- | | | |
|----------------------|--------------------------------------|----------------|
| 1. offenbar/ | Die sagten ihnn ein Kindlein zart/ | Das ligt dort |
| 2. kündigt hat/ | Es ist der H Erre Iesus Christ/ | Der ewer |
| 3. worden ein/ | Er ist geboren ewr Fleisch vnd Blut/ | Ewr Bruder |
| 4. wahren Gott/ | Laß zürnen Teuffel vnd die Hell/ | Gotts Sohn ist |
| 5. zuversicht/ | Es mögen euch viell fechten an/ | Dem sen trog |
| 6. Gotts geschlecht/ | Des dancket Gott in ewigkeit | Beduldig |



1. in der Krippen hart/
2. aller Heiland ist/
3. ist das ewig gut/
4. worden ewer Gsell/
5. ders nicht lassen kan/
6. fröhlich alles zeit/

Krippen hart.

Heiland ist.

ewig Gut.

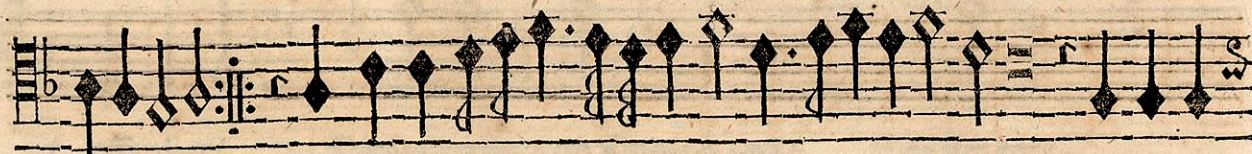
ewer Gsell.

lassen kan.

allezeit.



- | | | | |
|----|---|---|---------------------------|
| 1. | { | ER Tag der ist so fremden reich/ | Für alle Cre- atu- re/ |
| | { | Des Gottes Sohn von Himmelreich/ | Wol über die Nature/ |
| 2. | { | Ein Kindelein so löblich/ | Ist vns geboren heute/ |
| | { | Von einer Jungfraw seuberlich/ | Zu trost vns armen Leute/ |
| 3. | { | Recht als die Son durchscheint dz glas/ | Mit ihrem klaren scheine/ |
| | { | Vnd dennoch nicht verschret das/ | So mercket all gemeine/ |
| 4. | { | Die Hirten auff dem felde warn/ | Erfuhren newe mehrere/ |
| | { | Wol von den Engelischen scharn/ | Wie Christ geboren were/ |



- | | | | | | | |
|----|---|------------------|-------------------|------------|-----------|-------------|
| 1. | { | Creature : | Von einer Jung- | fraw ist | geborn/ | Mari- a |
| | { | die Nature : | | | | |
| 2. | { | gboren heute : | Wer vns das Kind- | lein nicht | geborn/ | So wern wir |
| | { | armen Leute : | | | | |
| 3. | { | klaren scheine : | Zu gleicher weiß | gebo- | ren ward/ | Von einer |
| | { | all gemeine : | | | | |
| 4. | { | newe mehrere : | Ein König übr al- | le Kö- | nig groß/ | Herod die |
| | { | gboren were : | | | | |



1. du bist auß erkorn/ Auff daß du Mutter we- rest/ Was geschach so wunder-
2. all zu mal verlorn/ Das Heil ist vnser al- ler/ Ey du süßer JESU
3. Jungfraw rein vnd zart/ Der Gottes Sohn viel wer- de/ In ein Krip ward Er ge-
4. red gar sehr verdroß/ Aus sandt er seine Bo- ten/ Ey wie gar ein falsche



1. lich/ wunderbarlich/ Gottes Sohn von Himmelreich/ Ja der ist Mensch geboren.
2. Christ/ Jesu Christ/ Daß du Mensch geboren bist/ Behüt vns für der Helle.
3. legt/ Er gelegt/ Grosse marter für vns leidet/ Allhie auff dieser Erden.
4. list/ falsche list/ Dacht er wieder Jesum Christ/ Die Kindlein ließ er tödten.

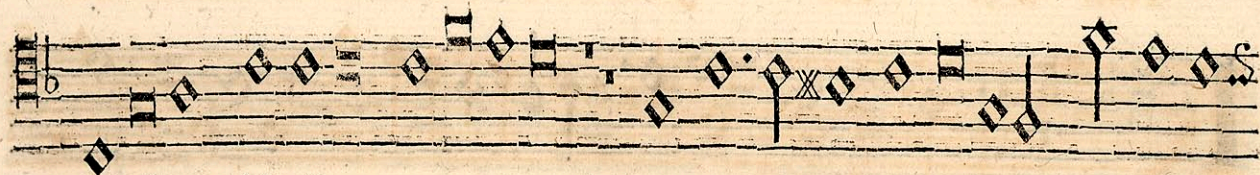
Cum jucundis

Apparuit

quem genuit Maria,

ia, Eia,

ia, Virgo Deum genuit, quod divina voluit cle-



mentia, Hodie apparuit, apparuit in Israël, in Isra-



el Ex Maria, ex Maria virgine est natus Rex, Magnum



nomen Do- mini Emanuel, quod annuncia- tum, quod annunci-



atum est per Gabriel, per Gabriel.

Tenor à 5.

X.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. N dolci jubilo,
2. O JESU parvule,
3. O Patris charitas,
4. U- bi sunt gaudia,

Nun singet vnd seyd
 Nach dir ist mir so
 O nati leni-
 Ja nirgent mehr denn



1. fro/
2. weh/
3. tas.
4. da/

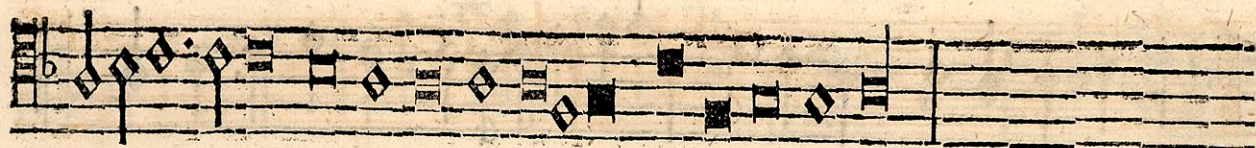
Unsers hertzen won-
 Tröst mir mein gemü-
 Wir warn all verloh-
 Da die En- gel sin

ne/ Ligt in præsepio, præ-
 the/ O puer optime, o-
 ren/ per nostra crimina, cri-
 gen/ wol nova cantica, can-



1. se- pio, Vnd leuchtet als die Son-
2. ptime, Durch alle deine gü-
3. mina, So hat Er vns erwor-
4. tica, Vnd da die Schellen klin-

ne/ Matris in gremio, in-
 te/ O princeps gloria, glo-
 ben/ cœlorum gaudia, gau-
 gen/ In Regis curia, cu-



- | | | |
|---------|------------------------|-------------------|
| 1. gre- | mio, Alpha es & O, | Alpha es & O. |
| 2. | ria, trahe me post te, | trahe me post te. |
| 3. | dia, Eya wern wir da/ | Eya wern wir da. |
| 4. | ria, Eya wern wir da/ | Eya wern wir da. |



Tenor à s.

XI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

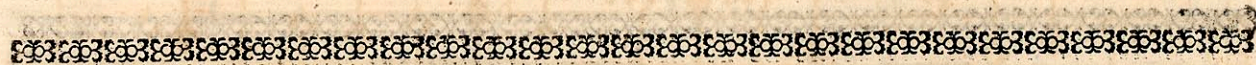


- | | | | |
|----|----------------------------------|----------------------------------|--------|
| 1. | Ns ist geborn ein Kindelein | Ein kleines Kindelein | Von |
| 2. | Der Himmel/die Erd vnd das Meer/ | Das ganze Himlisch Heer | Ver- |
| 3. | Darumb die Menschen allzumal | Sollen Ihn überall | Lo- |
| 4. | In dieser angenehmen zeit | Das Kind der Herzigkeit/ | Welchs |
| 5. | D Newgebornes Kindelein | Erleucht vns mit dem schein/Nach | |



1. einer Jungfraw rein/ Von einer Jungfraw rein/
2. kündigen sein Ehr/ 4
3. ben mit hellem schall/ 4
4. in der Krippen leit/ 4
5. vns von Sünden rein/ 4

Von einer Jungfraw rein.
Verkündigen sein Ehr.
Loben mit hellem schall.
Welchs in der Krippen leit.
Mach vns von Sünden rein.



Tenor à 5. XII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. It fried vnd frewd ich fahr da
2. Das macht Christus wahr Gottes
3. Den hastu al- len fürge-
4. Er ist das Heil vnd selig.

hin/ In Gottes
Sohn/ Der trewe
stellt/ Mit grossen
Licht/ Für alle



1. wil-	len/	Getrost ist	mir mein herz vnd sinn/	Sanfft vnd stille/
2. Het-	landt/	Den du mich	H Er hast sehen lahn/	Vnd macht bekant/
3. gna-	den/	Zu setz nem	Reich die ganze Welt	Heissen laden/
4. Het-	den/	Zurleuch ten	die dich kennen nicht/	Vnd zu weiden/



1. Wie	Gott mir	verheissen hat/	Der Todt ist mein schlaff wor-	den.
2. Daß	Er sey	das Lebn vnd Heil/	In Noth vnd auch in ster-	ben.
3. Durch	dein tewr	heilsames Wort/	An allem orth erschol-	len.
4. Er	ist deins	Volcks Israel/	Der preiß/ehr/frewd vñ won-	ne.



- | | | | | |
|----|----------|------------|--------------------------|-----------------|
| 1. | Griffe | der du | bist Tag vnd Liecht/ | Für dir ist |
| 2. | Wir bit- | ten dein | Göttli- che Krafft/ | Behüt vns |
| 3. | Vertreib | den schwe- | ren schlaff Herr Christ/ | Daß vns nicht |
| 4. | So vn- | ser Au- | gen schlaffen schier/ | Laß vnser |
| 5. | Beschir- | mer HErr | der Christenheit/ | Dein hülff all- |
| 6. | Geden- | cke HErr | der schweren zeit/ | Damit der |
| 7. | Gott va- | ter sey | Lob/Ehr vnd Preiß/ | Dazu auch |

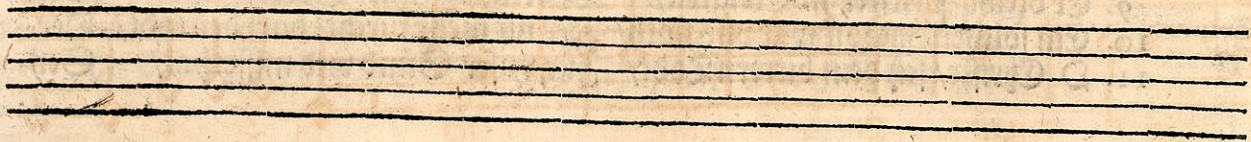


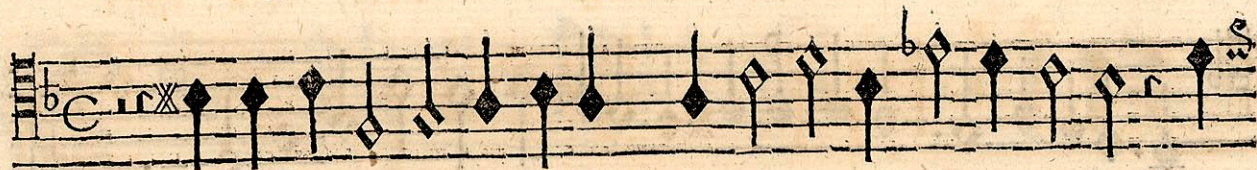
- | | | | |
|----|-------------------------|----|------------------------|
| 1. | HErr verborgen nichts/ | q̃ | Du väterliches |
| 2. | HErr in dieser Nacht/ | q̃ | Bewar vns HErr für |
| 3. | schad des Feindes List/ | q̃ | Das fleisch in züchten |
| 4. | herzen wachen dir/ | q̃ | Beschirm vns Gottes |
| 5. | zeit sey vns bereit/ | q̃ | Hilf vns Herr Gott aus |
| 6. | Leib ge- fangen leit/ | q̃ | Die Seele die du |
| 7. | seinem Sohne weiß/ | q̃ | Des heiligen Geistes |



1. Liech= tes glanz/ ij
2. al= lem Leidt/ ij
3. rei= ne sey/ ij
4. rech te Handt/ ij
5. al= ler noth/ ij
6. hast erlöst/ ij
7. gü= tigkeit/ ij

Lehr vns den weg der warheit gang.
 Gott Vater der Barmherzigkeit.
 So sind wir mancher sorgen frey.
 Vnd löß vns von der sünden band.
 Durch dein heilig fünff wunden rot.
 Der gib hErr JESU deinen trost.
 Von nun an biß in Ewigkeit.





- | | | |
|--|-------------------------------------|------|
| 1. Je Propheten han propheet/ | Vnd geschrieben vor langer zeit/ | Wie |
| 2. Sie haben Ihn im Geist gesehn/ | Eh es hie Leiblich ist geschehn/ | Für |
| 3. Ey welch ein wunderlich geschicht/ | Gott schonet seines Sohnes nicht/ | Er |
| 4. Wir waren all in Gottes Zorn/ | Als irrende Schafe verlohren/ | Nun |
| 5. Die Sonne verbirgt ihren schein/ | Es spalten auff Felsen vnd Stein/ | Die |
| 6. Beweinen wir nach seinem Rath | Vns selber/vnd nicht seinen Todt/ | Denn |
| 7. O schawen wir den Bischoff an/ | Der vnser Sünd verfühnen kan/ | Vnd |
| 8. Nicht mit Bocks oder Kälber blut | Versöhnet Er des Vaters muth/ | Son- |
| 9. Er bleibt Priester in Ewigkeit/ | Bestetiget mit Gottes Eyd/ | Vnd |
| 10. Ein solcher Bischoff war vns noth/ | Der nit mehr fürchtz darff den tod/ | Der |
| 11. O Christe/ seß dein bitterm Todt/ | Für vnser Sünd vnd missethat/ | Sey |



1. Iesus Christus Leiden würd/ Vnd auff sich laden vnser Bürd.
2. vnser Missethat geplagt/ Wie Es sa: i: as hat gesagt.
3. straffet Ihn für vnser schuld/ Vnd Er leidet alles mit geduld.
4. wird sein Sohn für vns verwand/ Vnd vnser Seel dadurch gesund.
5. Erd erbebt für seinem Blut/ Davon sich auch manch Grab auffstut.
6. wir/so ganz elend vñ schwach/ Sind Ihm des Leidens ein versach.
7. vns führen ins Himmelreich/ Denn ihm ist noch wird niemand gleich.
8. dern mit seinem eignen Blut/ Macht Er all vnser Sachen gut.
9. gibt nach Melchisedechs weiß Den Hungertigen Geistlich speiß.
10. auch vnser schwachheit versucht/ Vnschuldig sey vnd vnversucht.
11. mit deinem Opffer für Gott Vnser Versöhner früh vnd spat.



- | | | |
|----|-----------------------------------|---------------------------|
| 1. | Christus der vns Seligmacht/ | Kein böß hat began= gen/ |
| 2. | In der ersten Tages stund/ | Ward Er vnbeschei= den/ |
| 3. | Vmb drey ward der Gottes Sohn/ | Mit Geißeln geschmissen/ |
| 4. | Vmb sechs ward er nackt vnd bloß/ | An das Creuz geschlagen/ |
| 5. | Jesus schrey zur neunden stund/ | Klaget sich verlas= sen/ |
| 6. | Da man heft zur Vesper zeit/ | Die Schecher zerbrochen/ |
| 7. | Da der Tag sein ende nam/ | Der Abend war kommen/ |
| 8. | D hilff Christe Gottes Sohn/ | Durch dein bitter Leiden/ |



- | | | | |
|----|--------------------------------|----------------------------|---------|
| 1. | Der wart für vns in der nacht/ | Als ein Dieb gefan= gen/ | Geführt |
| 2. | Als ein Mörder dar gestellt/ | Pi= lato dem Hei= den/ | Der Ihn |
| 3. | Vnd sein Haupt mit einer Kron/ | Von Dörnen zerris= sen/ | Geflei= |
| 4. | An dem Er sein Blut vergoß/ | Betet mit wehfla= gen/ | Die Zu= |
| 5. | Bald ward Gall in seinen Mund/ | Mit Essig gelas= sen/ | Da gab |
| 6. | Ward Jesus in seine Seit/ | Mit ein Speer gesto= chen/ | Daraus |
| 7. | Ward Jesus vons Creuzes stam/ | Durch Joseph genommen/ | Herlich |
| 8. | Daß wir stets dir Vnterthan/ | All Vntugent mei= den/ | Deinen |



1. fin	Gottlose Leut/	Vnd falschlich ver-	flaget/	Verlacht/verhönt
2. vn-	schuldig befand/	Ohn vrsach des	Todes/	Ihn derhalben
3. det	zu hon vnd spot/	Ward Er sehr ge-	schlagen/	Vnd das Creuz zu
4. se-	her spotten Sein/	Auch die bey Ihm	hingen/	Bis die Sonn auch
5. Er	auff seinen Geist/	Vnd die Erd er-	bebet/	Des Tempels Vor-
6. Blut vnd Wasser ran/	Die Schrift zu er-	füllen/	Wie Johannes	
7. nach Jüdischer art/	In ein Grab ge-	leget/	Allda mit Hü-	
8. Todt vnd sein Vrsach/	Fruchtbarlich beo-	dencken/	Dafür wievol	



1. vnd verspelt/	Wie die Schrift vns	saget.
2. von sich sand/	Zum König He-	rodes.
3. seinem Todt/	Muß Er sel- ber	fragen.
4. ihren schein/	Entzoch sol- chen	dingen.
5. hang zerreiß/	Vnd manch Fels zer-	flöbet.
6. zeigt an/	Nur omb vn- sert	willen.
7. tern verwart/	Wie Matthe- us	zeuget.
8. arm vn schwach/	Dir Dankopffer	schencken.



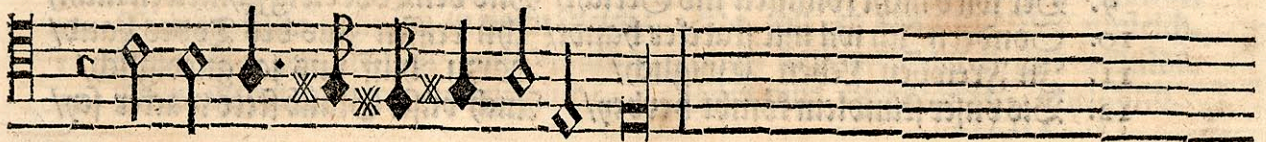
- | | | | |
|----|---------------------------------------|------------------------------|-----------------------|
| 1. | A | Jesus an dem Creutze stundt/ | Vnd ihm sein Leichnam |
| 2. | Zum Ersten sprach Er süßiglich/ | Zu seinem Vater im | |
| 3. | Zum andern denck der grossen gnad/ | Die Gott am Schecher | |
| 4. | Zum dritten denck seiner grossen not/ | Laß dir die wort nicht | |
| 5. | Nun mercket was das vierde was/ | Mich durst so hart ohn | |
| 6. | Zum fünfften denck der Angst dabey/ | Mein Got/mein Gott am | |
| 7. | Das sechste war ein kräftigs wort/ | Das mancher Sünder | |
| 8. | Zum siebenden Ich meine Seel/ | O Vater in dein | |
| 9. | Wer Gottes Martir in ehren hat/ | Vnd oft gedencet der | |



- | | | | |
|----|------------------|--------------------------------|--------------------|
| 1. | war verwundt/ | So gar mit bitter schmerzen/ | mit bitter schmerz |
| 2. | Himmelreich/ | Mit kräften vnd mit sinnen/ | mit sin |
| 3. | hewiesen hat/ | Sprach Gott gar gnedigliche/ | gar gnedig li |
| 4. | seyn ein spot/ | Weib schaw dein Sohn gar eben/ | dein Sohn gar e |
| 5. | unterlaß/ | Schrey Gott mit lauter stimme/ | mit lauter stims |
| 6. | Creutz erschrey/ | Wie hastu mich verlassen/ | verlaß |
| 7. | auch erhört/ | Aus seinem Göttlichen Munde/ | Göttlichen Mun |
| 8. | Händ befehl/ | An meinen letzten zeiten/ | zei |
| 9. | sieben Wort/ | Des wil Gott eben pflegen/ | pfle |



1. zen/	Die sieben Wort die JE-	sus sprach/	Betracht in deinem Herzen/
2. nen/	Vergib ihnn Vatr sie wis-	sen nicht/	Was sie an mir beginnen/
3. che/	Fürwar du wirst heut ben	Mir seyn/	In meines Vaters Reiche/
4. ben/	Johannes nim deine Mut-	ter war/	Solt ihr gar eben pflegen/
5. me/	Das Menschlich Heil thet Er	begern/	Der Nagl ward Er empfinden/
6. sen/	Das Elend das Ich lei-	den muß/	Das ist ganz übr die massen/
7. de/	Es ist vollbracht mein Lei-	den groß/	Wol hie zu dieser stunde/
8. ten/	Weil sie setzt von Mir schei-	den wil/	Vnd mag nicht lenger beiten/
9. gen/	Wol hie auff Erd mit sei-	ner Gnad/	Vnd dort im ewign Leben/

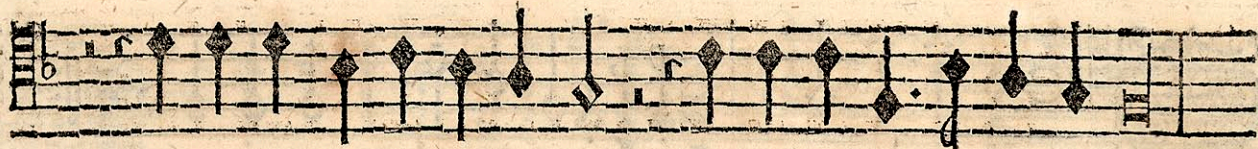


1. In deinem	Her-	zen.
2. An mir be-	gin-	nen.
3. Vaters Reic		che.
4. gar eben	pfle-	gen.
5. ward Er em-	psin-	den.
6. ganz übr die	mas-	sen.
7. zu dieser	stun-	de.
8. nicht lenger	bei-	ten.
9. Im ewign	Le-	ben.



S

1. Er Jesu Christ war Mensch vñ Gott/ Der du liedst marter/angst vñ spott/
2. Ich bit durchs bitter Leiden dein/ Du wollst mir Sünder gnedig seyn/
3. Wenn mir vergeht all mein gesicht/ Vnd meine Ohren hören nicht/
4. Weß mein verstädt sich nichts versint/ Vnd mir all menschlich hülf zerrint/
5. Vnd führ mich aus dem jammerthal/ Vertürk mir auch des Todes Qual/
6. Bis sich die Seel vom Leib abwendt/ So nim sie HEr in deine Hand/
7. Ein frölich Vrstend mir verley/ Am jüngsten gricht mein fürsprach sey/
8. Wie du hast zu gesaget mir/ In deinem Wort/das traw ich dir/
9. Der wird nicht kommen ins Gericht/ Vnd den Todt ewig schmecken nicht/
10. Sondern Ich wil mit starcker handt/ Ihn reißen aus des Todes bandt/
11. In Frewden Leben Ewiglich/ Darzu hilff vns ja gnediglich/
12. Bis vnser stündlein kömbt herbey/ Auch vnser Glaub stets wacker sey/



- | | | |
|-----|---|---|
| 1. | Vor mich am Creuz auch endlich starbst/ | Vnd mir deins Vaters huld erwarbst. |
| 2. | Wenn ich nun kom in sterbens noth/ | Vnd ringen werde mit dem Todt. |
| 3. | Wenn meine Zunge nichts mehr spricht/ | Vnd mir vor angst mein hertz zerbricht. |
| 4. | So kom O HErr Christ mir behend/ | Zu hülff an meinem letzten End. |
| 5. | Die bösen Geister von mir treib/ | Mit deinem Geist stets bey mir bleib. |
| 6. | Der Leib hab in der Erd sein ruh/ | Bis sich der Jüngst Tag naht herzu. |
| 7. | Vnd meiner Sünd nicht mehr gedenck/ | Aus gnaden mir das Leben schenck. |
| 8. | Fürwar/ Fürwar euch sage Ich/ | Wer mein wort helt/vñ gleubt an mich. |
| 9. | Vnd ob er gleich hie zeitlich stirbt/ | Mit nichten er drum gar verdirbt. |
| 10. | Vnd zu Mir nehmen in mein Reich/ | Da soll er denn mit Mir zugleich. |
| 11. | Ach HErr vergib all vnser schuld/ | Hilff das wir warten mit geduldt. |
| 12. | Deim Wort zu trawen festiglich/ | Bis wir entschlaffen Seliglich. |



1. { Lamb Gottes vnschül- dig/ Am stam des Creuzes geschlachtet:
Allzeit gfunden gedül- dig/ Wiewol du warest verachtet:



1. All Sünd hastu getragen/ Sonst müsten wir verzagen/ verzag



1. gen/ Er barme dich vnser } O JESU.
2. Er barme dich vnser }
3. Gib vns deinen friede }

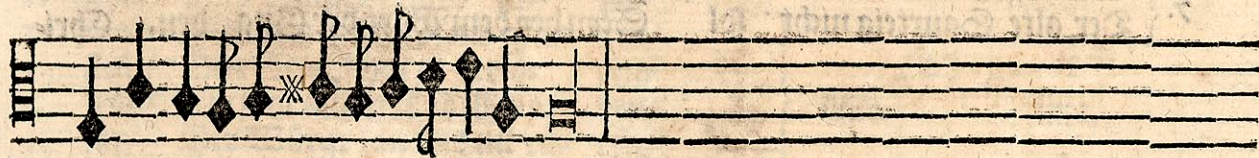
2. O Lamb Gottes &c.
3. O Lamb Gottes &c.



- | | | |
|----|-----------------------------|--------------------------------|
| 1. | ESZS Christus vnser Hei- | landt/ Der den Todt überwand/ |
| 2. | Der ohn Sünden war gebo- | ren/ Trug für vns Gottes Zorn/ |
| 3. | Todt/Sünd/Teuffel/Leben vnd | gnad/ Vlls in Händen Er hat/ |



- | | | | | |
|----|----------------|------|--------------------------------|-------|
| 1. | Ist Außerstan- | den/ | Die Sünd hat Er gefangen/ | } Ky- |
| 2. | Hat vns versü- | net/ | Daß vns Gott sein huld gümnet/ | |
| 3. | Er kan erret- | ten/ | Al- le die zu Ihm treten/ | |



ri e ley=

son.

Tenor à 5. XX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- C** 1. { Hrist lag in Todes Ban: den/ Für vnser Sünd gege: ben:
 Der ist wieder erstan: den/ Bā hat vns bracht das Le: ben. Daß
 2. { Den Tod niemand zwingen kund/ Bey allen Menschen Kin: den:
 Das macht alles vnser Sünd/ Kein vnschuld war zu fin: den. Da
 3. { Iesus Christus Gottes Sohn/ In vnser stad ist kom: men:
 Vnd hat die Sünd abge: than/ Damit dem Tod genom: men. All
 4. { Es war ein wunderlich Krieg/ Da Todt vnd Leben run: gen:
 Das Leben behielt den Sieg/ Es hat den Todt verschlun: gen. Die
 5. { Hie ist das recht Oster Lamb/ Davon Gott hat gebo: ten:
 Das ist an des Creuzes stam/ In heisser Lieb gebra: ten/ Des
 6. { So feyren wir das hob Fest/ Mit herzen frewd vnd Won: ne:
 Das vns der hErz scheinen lest/ Er ist Selber die Son: ne/ Der
 7. { Wir Essen vnd Leben wol/ In rechten Osterfla: den:
 Der alte Saurteig nicht sol Seyn bey dem Wort der Gna: den. Chri-



- | | | | | |
|--------------------------|---------------|---------------------|-----------|------|
| 1. wir sollen | frölich seyn/ | Gott Loben vnd | danc̃ | bar |
| 2. von kam der | Todt so bald/ | Vnd nam über | vns | ge |
| 3. sein recht vnd | sein gewalt/ | Da bleibt nichts | denn Tods | ge |
| 4. Schrift hat verkündet | das/ | Wie ein Todt den | Am | dern |
| 5. Blut zeichnet | vnser Thür/ | Das heilt der Glaub | dem | Tod |
| 6. durch seiner | Gnaden glanz/ | Erleucht vnser | Her | zen |
| 7. stus wil die | Röste seyn/ | Vnd speissen die | Seel | als |



- | | | | | |
|-----------|----------------------------------|------|------|--------------|
| 1. seyn/ | Vnd Singen Alle | lu | ja/ | } Alle luja. |
| 2. walt/ | Hielt vns in seinem Reich | gfan | gen/ | |
| 3. stalt/ | Den Stachl hat er verlo | ren/ | | |
| 4. fraß/ | Ein spot außm Todt ist wor | den/ | | |
| 5. fār/ | Der Würgr kan vns nit rü | ren/ | | |
| 6. gang/ | Der sündn nacht ist vergan | gen/ | | |
| 7. lein/ | Der Glaub wil keins andrn leben/ | | | |

Tenor à 5. XXI.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



Christ ist er:&c:

Von der Marter

von der Marter Alle/

Des

solln wir Alle fro

seyn/ Christ wil vnser trost seyn/ Kyrie leyson/

Wer Er nicht erstan-

den/ So wer die Welt ver-

gangen/

Seid

daß Er

erstanden ist/ So loben wir de Herren Jesum Christ/ Kyrie leyson.



Alle- luja/

Alle- luja/

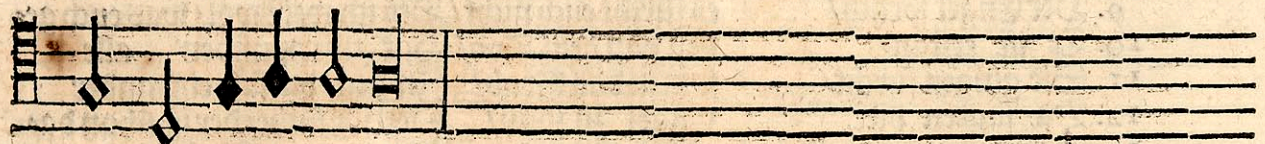
Alleluja/



lelu- ja/

Des solln wir alle fro

seyn/ Christ wil vnser trost



seyn/ Ky- rie leyson.



1. Elobt sey Gott
2. Als Er alhie
3. Nach welchem Er
4. Des Morgens früh
5. Ein Engel steig
6. Da Er also
7. Der Engel sagt
8. Da kamen Wet-
9. Der Engel sprach/
10. Er ist erstan-
11. Sie gingen fürcht-
12. Da sagten die
13. Denckt/was Er euch
14. Gehet hin vnd sagt
15. Heißt sie in Ga-
16. Die Weiber folg-
17. Doch glaubten dis
18. Nu bitten wir
19. O mach vnser
20. Damit wir von

im höchsten thron/ Samt seinem eingebornen
 gewandelt hat/ Versöhnet Sünd vnd Wisse-
 gesalbet ward/ Begraben nach Jüdischer
 am dritten Tag/ Weil noch der stein am grabe
 vom Himmil herab/ Vnd thet den grossen stein vom
 dz Grab aufbrach/ Bald ein groß Erdbeben ge-
 sich auff den Stein/ sein kleid war weiß/ sein Andlig
 bes Bilder dar/ Wurden des Engels auch ge-
 en fürcht euch nicht/ Deß ich weiß wol/ was euch ge-
 den von dem Tod/ Hat überwunden alle
 sam in das Grab/ In dem da saß ein ander
 Engel zu ihm/ Den ihr sucht/ der ist schon da
 gesaget hat/ Wie Er würd Auferstehn vom
 sein Jüngern frey/ Daß Er vom Tod erstanden
 lilæam gehn/ Daß sie daselbest für Ihm
 ten dieser Lehr/ Vnd sagten dem betrubten
 die Jünger nicht/ Weil ihm diese ware ge-
 dich Jesu Christ/ Weil du vom Tod erstanden
 Herzen bereit/ Anzunehmen deine War-
 Sünden gefreyt/ Deinem Nahmen gebene



1. Sohn/ Der für vns hat genug gethan/
2. that/ Durch Seinen unschuldigen Todt.
3. Vrt/ Vnd mit den Hüttern wol verwahrt.
4. lag/ Erstund Er frey ohn alle klag.
5. Grab/ Welchs den Hüttern erschrecken gab.
6. schach/ Davon der Hütter krafft zerbrach.
7. schein/ Gleich wie der Blitz gantz hell vñ rein.
8. wahr/ Vnd entsakten sich ganz vnd gar.
9. bricht/ Ihr sucht Jesum/ den findet ihr nicht.
10. Noth/ Kommt/ seht wo Er gelegen hat.
11. Knab/ Des glantz ihm auch erschreckt gab.
12. hin/ In Ba- li- lea findet ihr Ihn.
13. Todt/ Vnd wisset/ daß sichs ergangen hat.
14. sey/ Vnd dencket Seiner Wort dabey.
15. stehn/ So bald ein wenig Tag vergehn.
16. Heer/ Wie IESVS weg getragen wer.
17. schicht/ Noch nicht recht kam für ihr gesicht.
18. bist/ Verleihe was vns Seelig ist.
19. heit/ Ohn alle Eigensinnigkeit.
20. deyt/ Frey mögen Singen Allezeit.

Alle- luya. ♯.

Alle- luya. ♯.



- E** 1. Rstanden ist der Heilig Christ/ Alle- luya/ Alle- luya/ Der Aller Welt
 2. Vnd wer Er nicht erstan- den/ So wer die Welt
 3. Vnd sint daß Er erstanden ist/ Lobn wir den Her-
 4. Es gingen drey Heilig Frawen/ Des Morgens frü
 5. Sie suchten den Herrn Jesum Christ/ Der von dem todt
 6. Sie funden da zween Engel schon/ Die trösten die Fraw-
 7. Erschreckt nicht/ vnd seyd All fro/ Denn den ihr sucht
 8. Engel O lieber Engel fein/ Wo find ich denn
 9. Er ist erstanden aus dem Grab/ Heut an dem heil-
 10. Zeig vns den Herren Jesum Christ/ Der von dem todt
 11. So tret herzu/ vnd seht die stet/ Alle- luya/ Alle- luya/ Da man Ihn hin
 12. Der Herr ist hin/ Er ist nicht do/ Weiß ich Ihn het/
 13. Seht an das Tuch/ darin Er lag/ Gewickelt biß an
 14. Wir sehens wol zu dieser frist/ Weiß vns den Her-
 15. Geht in das Galt- leische Land/ Da findt ihr Ihn/
 16. Habt danck ihr lieben Engel fein/ Nun wolln wir al-
 17. Geht hin/ sagt das Sæct Petro an/ Vnd Seinen Jün-
 18. Nun singet All zu dieser frist/ Erstanden ist
 19. Des solln wir Alle frölich seyn/ Vnd Christ sol vn-



1. ein Tröster ist.
2. vergan gen.
3. Jesum Christ.
4. im Law en.
5. erstanden ist.
6. en Lo besam.
7. der ist nicht do.
8. den Herren mein.
9. gen Ostertag.
10. erstanden ist.
11. geleget hett.
12. so wer ich froh.
13. den dritten Tag.
14. ren Jesum Christ.
15. sagt er/ zuhand.
16. le frölich seyn.
17. gern Lobesam.
18. der Heilig Christ.
19. ser Tröster seyn.

Alle luja. q.

Alle luja. q.





- D**
- | | |
|--|--|
| 1. V frewt euch Gottes Kinder all/ | Der HErr führt auff mit großem schall/ |
| 2. Die Engel vnd all Himmels Heer | Er zeig gen Christo Göttlich Ehr/ |
| 3. Daß vnser Heiland Iesus Christ/ | Wahr Gottes Sohn Mensch worden ist/ |
| 4. Der HErr hat vns die stet bereit/ | Da wir solln bleibn in Ewigkeit/ |
| 5. Wir sind Erben im Himmelreich/ | Vnd sind den lieben Engeln gleich/ |
| 6. Es hat mit vns nu nimmer Noth/ | Der Satan/ Sünd vnd ewig Todt/ |
| 7. Den Heiligen Geist send Er herab/ | Auff daß Er vnser Hertz erlab/ |
| 8. Also batet Er die Christenheit | Zur ewign Freud vnd Seeligkeit/ |
| 9. Der Heilig Geist den Glauben sterckt/ | Geduld vnd Hoffnung in vns wirckt/ |
| 10. Was vns die Göttlich Majestat | Am heiligen Creutz erworben hat/ |
| 11. Der Vater hat den Sohn gesandt/ | Der Sohn wird anders nicht erkandt/ |
| 12. So manche schöne Gottes gab | Bringt vns der Heilig Geist herab/ |
| 13. So dancket nun dem lieben HErrn/ | Vnd Lobet Ihn von hertzen gern/ |
| 14. HErr IESU Christe Gottes Sohn/ | Gewaltig / herzlich / prächtig schon/ |
| 15. Du Heilger Geist/ du wahrer Gott/ | Der du vns tröst in aller Noth/ |



1. Lobſinget Ihm/ Lobſinget Ihm/
2. Vnd jauchzen mit frölichem ſchall/
3. Des frewen ſich die Engel ſehr/
4. Lobſinget Ihm/ Lobſinget Ihm/
5. Das ſehn die lieben Engel gern/
6. Allſampt zuſchanden worden ſind/
7. Vnd tröſt vns durch das Göttlich wort/
8. Allein der Glaub an Jeſum Chriſt/
9. Er leucht vnd macht die Herzen feſt/
10. Das theilet aus der Heilig Geiſt/
11. Ohn durch den Heiligen Geiſt allein/
12. Vnd vns fürn Satan wol bewahrt/
13. Lobſinget mit der Engel Chör/
14. Es danckt dir deine Chriſtenheit/
15. Wir rühmen dich/ wir Loben dich/

Lobſinget Ihm mit lauter ſtim.
 Das thun die lieben Engel all.
 Vnd gönnen vns gern ſolche Ehr.
 Lobſinget Ihm mit lauter ſtim.
 Vnd dancken mit vns Got dem Herrn.
 Durch Gottes vnd Marien Kind.
 Vnd vns behüt fürs Teuffels mordt.
 Die recht erkentnuß Gottes iſt.
 Vnd vns in trübsal nicht verleſt.
 Darumb Er vnſer Lehrer heiſt.
 Der muß die Herzen machen rein.
 Solchs ſchafft des H. Eren Himelfahrt.
 Daß man es in dem Himmel hör.
 Von nun an biß in Ewigkeit.
 Vnd ſagen dir Danck ewiglich.

Tenor à 5. XXV.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



Hrist fuhr gen Himmel/ gen

Himmel/ Da sandt Er vns her-



nieder Den

Tröster den Heiligen Geist/ Zu trost der Armen/

zu



trost der armen Christenheit/ Ky-ri-e leyson.



Vn bitten wir:
Du werdest:
Du süsse Lieb:
Du höchster:

&c.

1. Vmb den rechten Glauben al-
2. Lehr vns Jesum Christ kennen
3. Las vns empfinden der Lie-
4. Hilff daß wir nicht fürchtē schand

lermeist/
allein/
be Brunst/
noch Todt/



- | | | | |
|----------------------------|-----|---------------------|---------------------|
| 1. Daß Er vns behä- | te/ | An vnserm Ende/ | Wenn wir heimfarn |
| 2. Daß wir an Ihm bleiben/ | | Dem trewen Heiland/ | Der vns bracht hat |
| 3. Daß wir vns von Herzen/ | | Einander Lieben/ | Vnd im Friede |
| 4. Daß in vns die Sinne/ | | Ja nicht verzagen/ | Wenn der Feind wird |

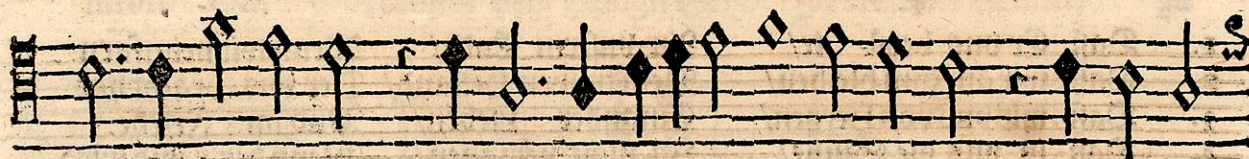


1. aus diesem Glen- de/
2. zum rechten Vaterland/
3. auff einem sinn bleiben/
4. das Leben verflagen/

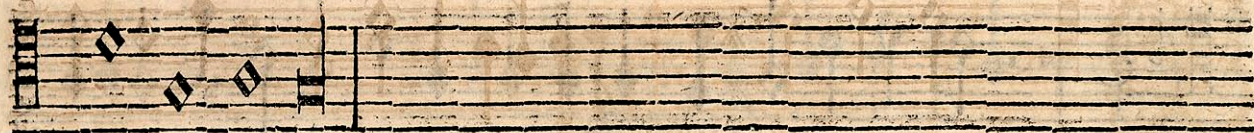
Kyrie leyson.



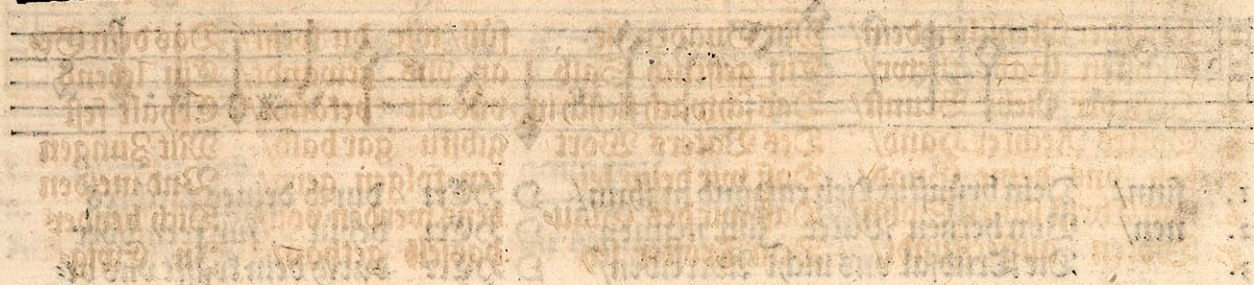
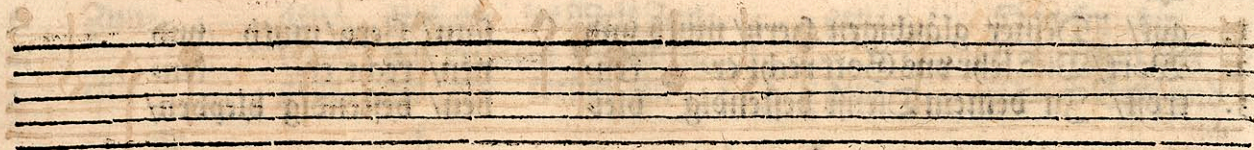
- | | | |
|---------------------------|---------------|-----------------|
| 1. Om Gott Schöpffer Hei- | liger Geist/ | Besuch das |
| 2. Denn du bist der Trö- | ster genandt/ | Des Aller- |
| 3. Zünd vns ein Liecht an | im verstandt/ | Gib vns ins |
| 4. Du bist mit Gaben | siebenfalt/ | Der Finger an |
| 5. Des Feindes List treib | von vns fern/ | Den Fried schaf |
| 6. Lehr vns den Vater | kennen wol/ | Dazu JE |
| 7. Gott Vater sey Lob | vnd dem Sohn/ | Der von den |



- | | | | |
|----------------------------|------------------------|--------------------|--------------|
| 1. Herz der Menschen dein/ | Mit Gnaden sie | füll/ wie du weis/ | Das dein Ge- |
| 2. höchsten Gabe theur/ | Ein geistlich Salb | an vns gewandt/ | Ein lebend |
| 3. Herz der Liebe Brunst/ | Das schwach fleisch in | vns dir bekandt/ | Erhalt fest |
| 4. Gottes Rechter Hand/ | Des Vaters Wort | gibstu gar bald/ | Mit Zungen |
| 5. bey vns deine Gnad/ | Daß wir dein lei- | ten folgen gern/ | Vnd meiden |
| 6. sum Christ seinen Sohn/ | Daß wir des Glau- | bens werden voll/ | Dich beyder |
| 7. Todten auferstundt/ | Dem Tröster sey | dasselb gethan/ | In Ewig- |



1. schöpff vorhin sehn.
2. Brum Lieb vnd Fehr.
3. dein Krafft vnd Gunst.
4. in al- le Landt.
5. der Seelen schad.
6. Geist zu verstohn.
7. feilt al- le stundt.





R

1. Ommheiliger Geist/ Herre Gott/ Erfüll mit deiner Gnaden
2. Du heiliges Licht/ Edler Hort/ Laß vns leuchten des Lebens
3. Du heilige Brunst/ Süßer Trost/ Nun hilff vns frölich vnd ge-



1. gut/ Deiner gläubigen Herz/ muth vnd sinn/ Herz/ muth vnd
2. Wort/ Vnd lehr vns Gott recht er- fen- nen/ recht er- fen-
3. trost/ In deinem Dienst bestendig bleb- ben/ bestendig bleyben/



1. sinn/ Dein brünstig Lieb entzünd in ihnn/ O HErr durch deines Liechtes
2. nen/ Von herzen Vater Ihn nennen/ O HErr behüt für frembder
3. Die Trübsal vns nicht Abtreiben/ O HErr durch dein krafft vns be-



- | | | | |
|----|--------|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. | glanz/ | Zu dem Glauben versamlet hast/ | Das volck aus aller Welt |
| 2. | Lehr/ | Daß wir nicht Meister suchen mehr/ | Den Jesum Christ mit rechtem Glauben |
| 3. | reit/ | Vnd sterck des fleisches blödigkeit/ | Daß wir hie ritterlich |



- | | | | | | | |
|----|------|----------------------|----------|---------------|------|----------------|
| 1. | Zun- | gen/ | aus al- | ler Welt Zun- | gen/ | Das sey dir |
| 2. | ben/ | mit rechtem Glauben/ | | | | Vnd Ihm aus |
| 3. | rin- | gen/ | hie rit- | terlich rin- | gen/ | Durch Todt vnd |



- | | | | |
|----|--------------|--------------|------------------|
| 1. | Herr zu Lob | gesungen/ | } Alle- luja/ q. |
| 2. | ganser macht | vertrauen/ | |
| 3. | Leben zu | dir dringen/ | |



1. { OEE der Vater wohn vns bey/ Vnd laß vns nicht verderben:
Mach vns aller Sünden frey/ Vnd hilff vns selig sterben.



Für dem Teuffel vns bewar/ Halt vns bey festem/ bey festem Glauben/



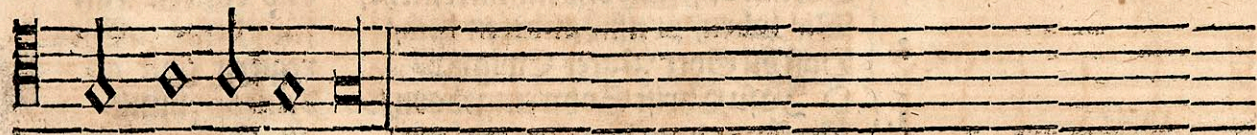
Vnd auff dich las vns bauen/ Aus herzen grund vertrauen/ Dir vns lassen



ganz vnd gar/ Mit allen rechten Chri- sten/ Entfliehn des Teuffels List/



Mit Wafften Gottes vns fristen/ Amen/ Amen/ das sey war/ So singen



wir Alle- lujā.

2. JESVS Christus wohn Vns bey/ Vnd laß &c.
3. Der Heilig Geist wohn Vns bey/ Vnd laß &c.



- | | | | |
|----|---|-----------------------------------|--------------------|
| 1. | { | klein Gott in der Höh sey Ehr/ | vnd danck vor sei- |
| | { | Darum daß nun vnd nimmermehr/ | uns rühren kan |
| 2. | { | Wir loben/preisn/anbeten dich/ | für deine Ehr |
| | { | Daß du Gott Vater Ewiglich/ | regierst ohn al- |
| 3. | { | O Jesu Christ Sohn eingeborn/ | deines himli- |
| | { | Bersöner dern die warn verlorn/ | du Stillen vn- |
| 4. | { | O Heilger Geist du gröstes Gut/ | du allr heilsamb- |
| | { | Fürs Teuffels gwalt fortan behüt/ | die Jesus Christ |



- | | | | | |
|----|---|---------------|--------------------------------------|------------------------|
| 1. | { | ne Gnade: | Ein Wolgefallen Gott an uns hat/ | Nun ist groß Fried ohn |
| | { | kein schade. | Ganz vngemessen | ist deine Macht/ |
| 2. | { | wir danken: | Fort gschicht woz dein will | |
| | { | les wancken. | Lamb Gottes heiliger Herr vñ Gott/ | Nim an die Bitt für |
| 3. | { | schon Vaters: | Durch grosse Marter vñ bitterm Todt/ | Abwend all vnser |
| | { | fers Hadders. | | |
| 4. | { | ster Tröster: | | |
| | { | er löset. | | |



1. vnterlaß/ All Fehd hat nun ein en- de.
2. hat bedacht/ Wol vns des feinen H^{er}ren.
3. vnser noth/ Erbarm dich vnser al- ler.
4. jamr vnd noth/ Dazu wir vns verlaß- sen.



JESAIA dem Propheten das geschach/ Daß er im Geist den Herren



sizen sah. Auff einem hohen Thron in hellem glanz/ in hellem glanz/



Seines Kleides Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bey



Ihm daran/ Sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbor-



gen sie ihr Andtliß klar/ Mit zween bedeckten sie die Füße gar/ die Füße



gar. Vnd mit den andern zween sie flogen frey/ Vegen andern rufften sie



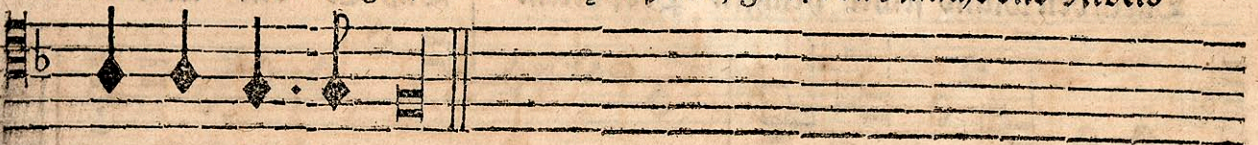
mit großem gschrey: Heilig ist Gott/ der HErrre Zebaoth. Sein Ehr



die ganze Welt erfüllet hat/ erfüllet hat. Von dem gschrey zittert



Schwell vnd Balcken gar/ Das Hauß auch ganz voll Rauchs vnd Nebels



war/ vnd Nebels war.

Tenor à 5.

XXXII.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



Glo- bet sey der H. Er der Gott Isra- el/ Denn Er hat besucht



und erlöset sein Volk. Und hat uns auffgericht ein Horn des Heyls/



In dem Hau- se seines Dieners David. Als Er vorzei- ten geredt hat/



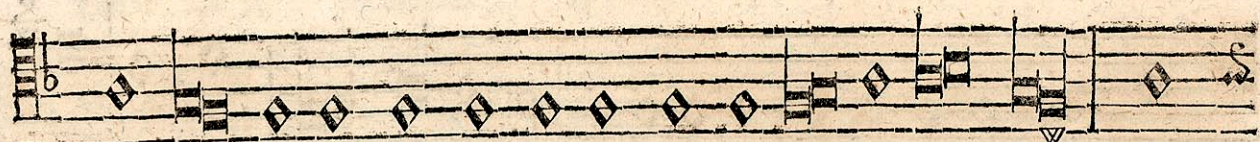
Durch den Mund seiner heiligen Propheten. Daß Er uns erret-



tet von vn- fern Fein- den/

Und von der Hand aller die uns hassen.

Vnd die Barmherzigkeit erzeugete vnsern Vätertern/ Vnd gedechte
 an seinen heiligen Bund. Vnd an den End/ den Er geschworen hat
 vnserm Väterter Abraham/ vns zu geben. Daß wir erlöset
 aus der Hand vnser Feinde/ Ihm dienen ohn furcht vnser leben
 lang. In Heiligkeit vnd Gerechtigkeit/ Die Ihm gefellig ist.



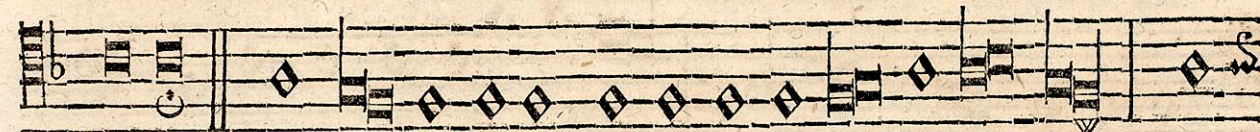
Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höch- sten heiß- sen/ Du



wirst vor dem HErrn her gehen/ Daß du seinen Weg bereitest. Und er



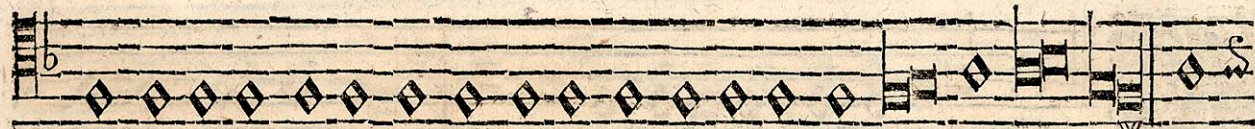
kentniß des Heyls ge- best seinem Volck/ Die da ist in vergebung der



Sünden. Durch die herzliche Barmherzigkeit vn- sers Got- tes/ Durch



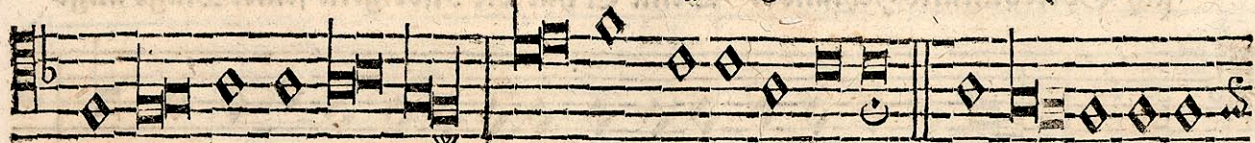
welche vns besucht hat der Aufgang auß der Höhe. Auf daß



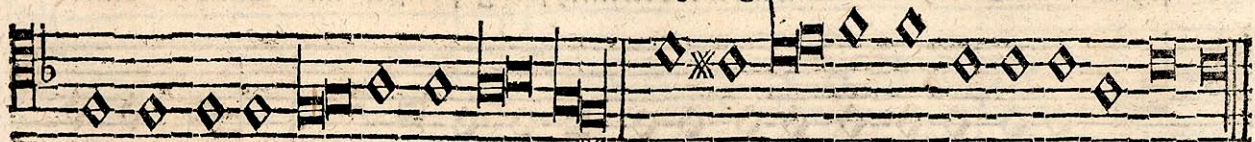
Er erscheine/ denen/ die da sitzen im finsterniß vnd schat-ten des Todes/ Vnd



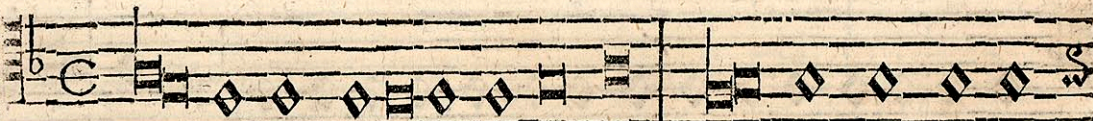
richte vnserẽ Fü- ße auff den Weg des Friedes. Lob vnd Preiß sey Gott



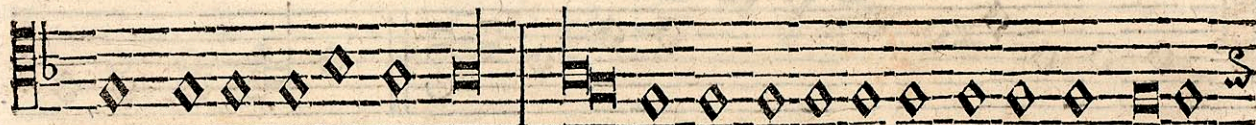
dem Vat- ter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geiste. Wie es war im an-



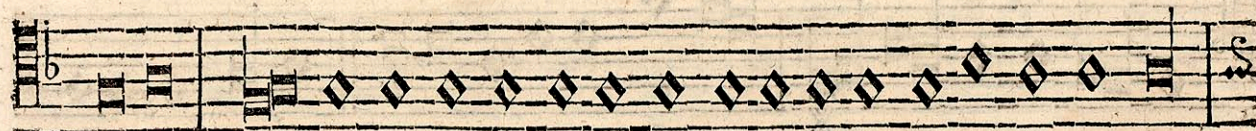
fang vnd bleibet nu vnd immer- dar/ Vnd von E- wigkeit zu Ewigkeit/ Amen.



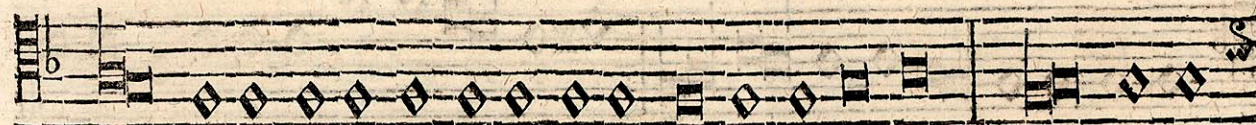
Et ne Seel erhebet den Herren/ Vnd mein Geist frewet



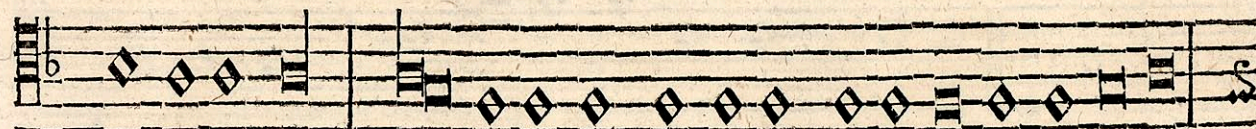
sich Gottes meines Heylands. Denn Er hat die Nidrigkeit seiner Magd ange-



sehen/ Si he von nun an werden mich seelig preisen alle Kindes Kind.



Denn Er hat grosse ding an mir gethan der da mechtig ist/ Vnd des Na-



men heilig ist. Vnd seine Barmherzigkeit weret immer für vnd für/



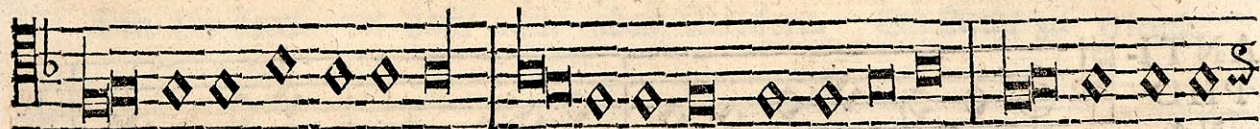
Bei denen die Ihn fürchten. Er übet gewalt mit seinem Arm/ Und zer-



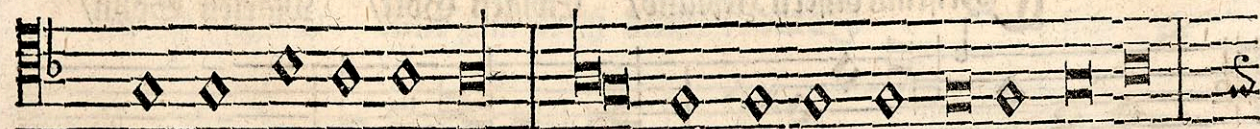
strewet die hoffertig sind in ihres Herzen Sinn. Er stößet die gewaltigen



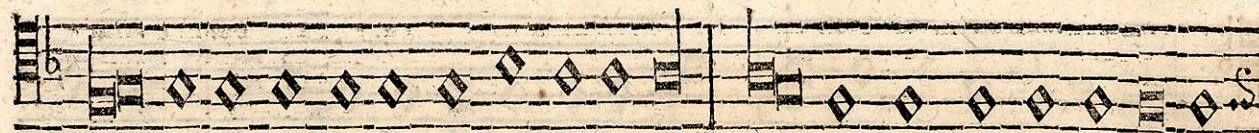
vom Stul/ Und erhebet die Nidrigen. Die hungrigen füllet Er mit Gütern/



Und leßet die Reichen leer. Er dencket der Barmherzigkeit/ Und hilfft seinem



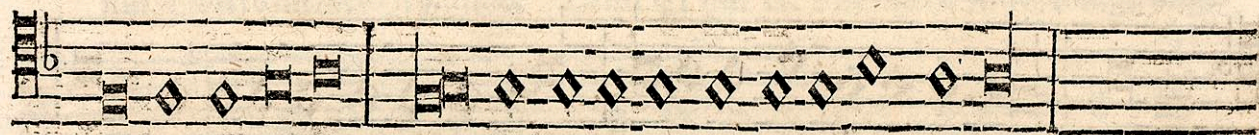
Diener Israel auff. Wie Er geredt hat vnsern Vätern/



A- braham vnd seinem Samen ewiglich. Lob vnd Preiß sey Gott dem Vater

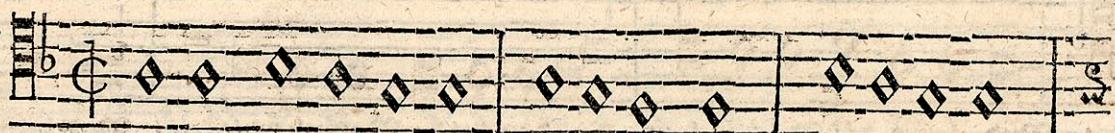


vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geiste. Wie es war im anfang vnd bleibet



nu vnd immerdar/ Vnd von Ewigkeit zu Ewigkeit/ Amen.

ANTI-
PHO-
NA.



Christum vnsern Heyland/ Ewigen Gott/ Marien Sohn/



Preisen wir in Ewigkeit. A- men.

Tenor à 5. XXXIV.

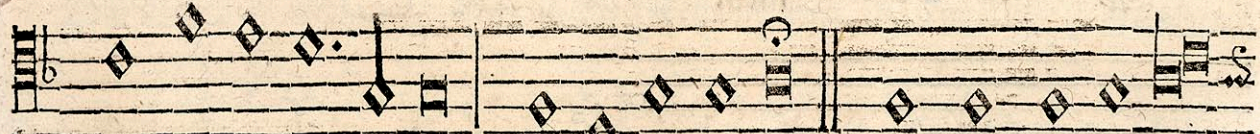
JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



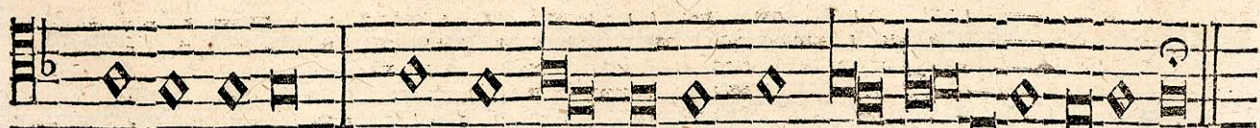
HERR/ Du lestu deinen Diener im Friede fah- ren/ Wie Du



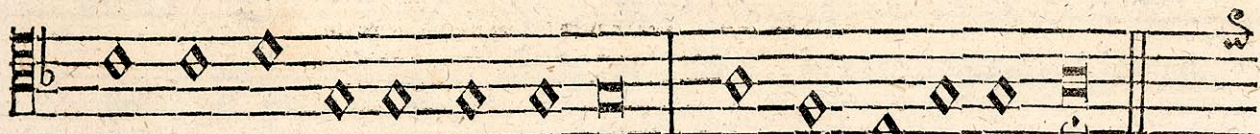
gesagt hast. Denn meine Augen haben deinen Heyland gesehn/



Den Du beret- tet hast/ für allen Völkern. Ein Licht zu erleuch-



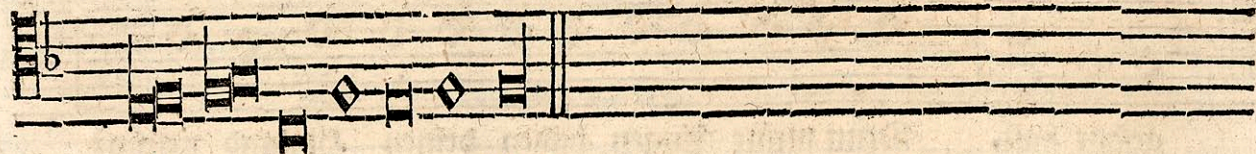
ten die Heyden/ Und zum Preiß deines Volcks J- fra- el.



Ehr sey dem Vatter vnd dem Sohn/ Vnd dem Heiligen Geist/

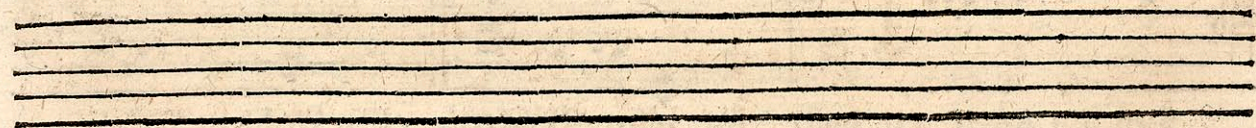


Wie es war im anfang/ Und bleibet nun und immer in Ewigkeit/



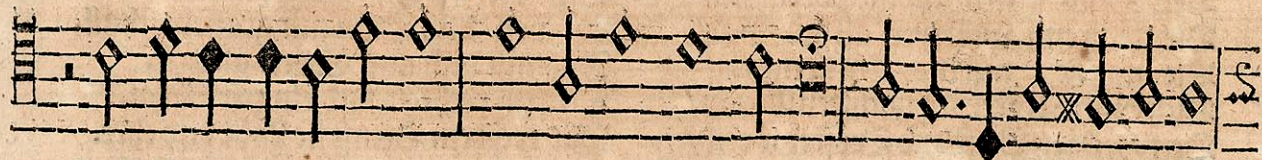
A-

men.





Err Gott dich Loben wir/ dich loben wir/ HErr Gott wir dancken dir.



Dich Vater in Ewigkeit/ Ehr die Welt weit vnd breit. All Engel vnd Himmels Heer/



Vnd was dienet deiner Ehr. Auch Cherubin vñ Seraphin/ Singen immer mit hoher stim:



Heilig ist vnser Gott/
Heilig ist vnser Gott/

Heilig ist vnser Gott/ der HErr Zebaoth.



Dein Göttlich Macht vnd Heriligkeit/
 Der Heil- gen zwölfß Boten Zal/
 Die tewren Märtrer all zu mal/
 Die ganze werthe Christenheit/
 Dich Gott Vater im höchstenThron/
 Den Heiligen Geist vnd Tröster werth/

Gehet übr Hime! vnd Erden weit.
 Vnd die Lieben Propheten all.
 Lo- ben dich HEr! mit grossem schall.
 Rühmbt dich auff Erden allezeit.
 Deinen rechten vnd eingen Sohn.
 Mit rechtem Dienst sie Lobt vnd ehrt.



Du König der Ehren IESU Christ/
 Der Jungfraw Leib nit hast verschmecht/
 Du hast dem Tod zerstört sein macht/
 Du sitzt zur Rechten Gottes gleich/
 Ein Richter Du zukünfftig bist/
 Gott

Zur
 Vnd
 Mit
 Al-

Vaters Ewigr Sohn Du bist.
 lösen das Menschlich Geschlecht.
 all Christen zum Hime! bracht.
 aller Ehr ins Vaters Reich.
 les was Todt vnd Lebend ist.



Nun hilfß vns HEr! den Dienern dein/
 Die mit deinem thewren Blut
 erlöset seyn.



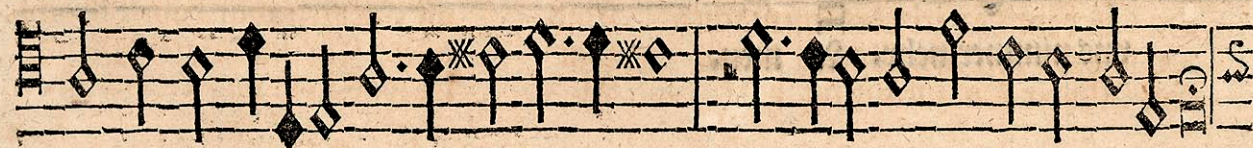
Laß vns im Himmel haben theil/ Mit den Heiligen in ewigm Heil.



Hilff deinem Volck HErr Jesu Christ/ Vnd Segne das dein Erbtheil ist/



Wart vnd pfleg ihr zu aller zeit/ Vnd heb sie hoch in Ewigkeit/



Teglich HErr Gott wir loben dich/ Vnd ehren dein Namen stetiglich.



Behüt vns heut O trewer Gott/
Señ vns gnedig O HErrre Gott/
Zeig vns deine Barmhertzigkeit/

Für
Señ
Wie

aller Sünd vnd Missethat.
vns gnedig in aller noth.
vnsrer Hoffnung zu dir steht.



Auff dich Hoffen wir lieber HErr/ hoffen wir lieber HErr/ In schanden laß



vns nimmermehr. A men.



1. Ich sind die heiligen zehn Gebot/
2. Ich bin allein dein Gott vnd Herr/
3. Du solt nicht führen zu Vnehrn/
4. Du solt heiligen den siebnden Tag/
5. Du solt Ehrn vnd gehorsam seyn/
6. Du solt nicht tödten zorniglich/
7. Dein Eh solt du bewaren rein/
8. Du solt nicht stelen Gelt noch gut/
9. Du solt kein falscher Zeuge seyn/
10. Du solt deins Nächste Weib vñ Hauß/
11. Die Gbot all vns gegeben sind/
12. Das helff vns der Herr Jesus Christ/

Die vns gab vnser
 Kein Götter solt du
 Den Namen Gottes
 Daß du vnd dein Hauß
 Dem Vater vnd der
 Nicht hassen noch selbs
 Daß auch dein herz kein
 Nit wuchern jemens
 Nicht liegen auff den
 Begeren nicht/ noch
 Daß du dein Sünd
 Der vnser Mittler

- | | | | | |
|-----|-----------------|----------------------|--|-----------|
| 1. | H ^{er} | re Gott/ | Durch Mosen seinen Diener trew/ | Hoch auff |
| 2. | ha | ben mehr/ | Du solt Mir ganz vertrauen dich/ | Von her- |
| 3. | de | nes H ^{ern} | Du solt nicht preissen recht noch gut/ | Ohn was |
| 4. | ru | hen mag/ | Du solt von deinem ihun lassen ab/ | Daß Gott |
| 5. | Mu | ter dein/ | Vnd wo dein Hand ihn dienen kan/ | So wir- |
| 6. | re | chen dich/ | Gedult haben vnd sanfften muth/ | Vnd auch |
| 7. | an | der mein/ | Vnd halten keusch das Leben dein/ | Mit zucht |
| 8. | schweiß | vnd blut/ | Du solt auffthun dein milde Hand/ | Den Ar- |
| 9. | Rech | sten dein/ | Sein vnschuld solt auch retten du/ | Vnd sei- |
| 10. | et | was draus/ | Du solt ihm wünschen alles gut/ | Wie dir |
| 11. | Men | schen Kind/ | Erkennen solt vnd lernen wol/ | Wie man |
| 12. | wor | den ist/ | Es ist mit vnserm thun verlorn/ | Werdte |



1. dem Berg Sinai/
2. ken grund lieben Mich/
3. Gott selbs redt vnd thut/
4. sein Werck in dir hab/
5. stu langs Leben han/
6. deinem feind thun das gut/
7. vnd messigkeit fein/
8. men in deinem Land/
9. ne schand decken zu/
10. dein Herz selber thut/
11. für Gott leben soll/
12. nen doch eitel zorn/

Kyrie

leyson



- | | | | |
|-------------------------|---------|--------|------|
| 1. Ensch wilt du Leben | Selig | lich/ | Vnd |
| 2. Dein Gott allein vnd | HER bin | Ich/ | Kein |
| 3. Du solt mein Namen | Ehren | schon/ | Vnd |
| 4. Dem Vater vnd der | Mutter | dein/ | Solt |
| 5. Du solt ein andern | stelen | nicht/ | Auff |



- | | | |
|----------------------------------|---|----------------------|
| 1. bey Gott bleiben ewiglich/ | q | Soltu halten die |
| 2. ander Gott soll irren dich/ | q | Eraven soll mir das |
| 3. in der noth mich ruffen an/ | q | Du solt heilgenden |
| 4. du nach mir gehorsam seyn/ | q | Niemandt tödten noch |
| 5. niemand falsches zeugen icht/ | q | Deines Nechsten Weib |



- | | | | | |
|------------------|----------------------------------|-----------|-------|---------|
| 1. zehn Gebot/ | Die Uns gebeut Unser Gott/ | vnser | Gott/ | } Kyri- |
| 2. Herze dein/ | Mein eigen Reich soltu seyn/ | soltu | seyn/ | |
| 3. Sabbath tag/ | Daß Ich in dir wirken mag/ | wirken | mag/ | |
| 4. zornig seyn/ | Vnd deine Eh halten rein/ | halten | rein/ | |
| 5. nicht begern/ | Vnd all seins Guts gern entbern/ | gern ent- | bern/ | |



e leyson.

Tenor à 5. XXXVIII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. Ir
2. Ir
3. Ir

gleuben all an ei
gleuben auch an Je
gleuben an den Heils
nen Gott/
sum Christ/
gen Geist/



1. Schöpffer Himmels vnd der Erden/
2. Seinen Sohn vnß Vnsern Herren/
3. Gott mit Vater vnd dem Sohne/

Der sich zum Va
Der Ewig ben
Der aller Blö
ter geben hat/
dem Vater ist/
den Tröster heist/



1. Daß wir Seine Kins der werc
2. Gleicher Gott von Macht vnd Eh
3. Vnd mit Gaben zies ret scho

den/ Er wil vns allzeit erneh
ren/ Von Maria der Jungfra
ne/ Die gäß Christenheit auff Er



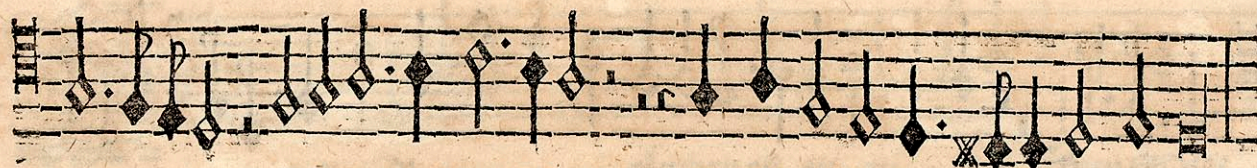
- | | | | |
|----|------|----|----------------------------|
| 1. | ren/ | q̃ | Leib vnd Seel auch wol be- |
| 2. | wen/ | q̃ | Ist ein warer Mensch Ge- |
| 3. | den/ | q̃ | helt in einem Sinn gar |



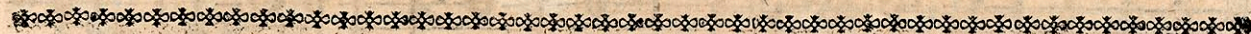
- | | | | | | |
|----|--------|-----------|----------------------------------|------|---------|
| 1. | waren/ | bewaren/ | Allem Vnfall wil Er wehren/ | Kein | Leid |
| 2. | boren/ | Geboren/ | Durch dē Heilgē Geist im Glaube/ | Für | vns |
| 3. | eben/ | gar eben/ | Hie all Sünd vergeben werden/ | Das | fleisch |



- | | | | | |
|----|------------------------|----------------|----------------------|----|
| 1. | soll vns widerfahren/ | widerfahren/ | Er Sorget für Vns/ | q̃ |
| 2. | die wir warn verloren/ | warn verloren/ | Am Creutz gestorben/ | q̃ |
| 3. | soll auch wider leben/ | wider leben/ | Nach diesem Elend/ | q̃ |



- | | | | | |
|----|------|------------|-------------------|----------------|
| 1. | Hütt | vnd wacht/ | Es steht alles in | Seiner Macht. |
| 2. | Vnd | vom Tod/ | Wieder Auferstan | den durch Got. |
| 3. | Ist | bereit/ | Vns ein Leben in | Ewigkeit. |



Tenor à 5. XXXIX. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- | | | | | |
|----------|----|--------------------|----------------------|--------------------------|
| E | 1. | Ich gleub an Gott/ | Der geschaffen hat | Den Himmel vnd die |
| | 2. | Auch Iesus Christ | Sein Sohn Er ist/ | Vom Heiligen Geist em |
| | 3. | Gelitten hat | Am Creutz den Tod/ | Vnd ist darnach be |
| | 4. | Gen Himmel fuhr | Nach Gottes schwur | Wol an des Vatters |
| | 5. | Ich gleub dabey/ | Daß zugleich sey | Der Heilig Geist in |
| | 6. | Ablasß der Sünd | Gleub ich all stund/ | Verstend des fleischs da |



1. Erden/ Allmech: tigen ij
 2. pfangen/ Vñ Jungfraw zart ij
 3. graben/ Gestiegen schnell ij
 4. Seiten/ Vondann Er wird ij
 5. beyden/ Dreyfal: tigkeit ij
 6. neben: Elm jeden Lohn ij

Gott Vater mein/ Der vns hat lassen
 Geböhren ward/ Mari: a ist Ihr
 Ab zu der Hell/ Von Todten frey er:
 Der rechte Hirt Vns richten zu den
 Ein Gottheit gleich In Einigkeit thut
 Nach seinem thun/ Darnach das Ewig



1. werden Die Kinder Sein/
 2. Name/ Ist worden fleisch/
 3. haben/ Am dritten Tag
 4. zeiten/ Am Jüngsten tag/
 5. schweben/ Ein Kirch auch ist/
 6. Leben: Singt zusammen

Ja wenn wir leben überein.
 Auff daß Er vnser Sünd zerreiß.
 Erstanden ist Er aus dem Grab.
 Da niemand widerstreben mag.
 Die Heilig Gmeine Jesu Christ.
 Alle gleich von herzen Amen.



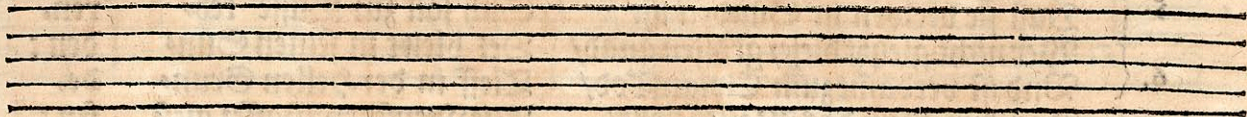
- M** 1. Alter Unser im Himmelreich/ Der Du vns alle heiffest gleich/ Brüder
 2. Geheilget werd der Name dein/ Dein wort bey vns hilff halten rein/ Daß wir
 3. Es kom dein Reich zu dieser zeit/ Vnd dort hernach in Ewigkeit/ Der Hei-
 4. Dein will gescheh Herr Gott zugleich/ Auff Erden wie im Himmelreich/ Gib vns
 5. Gib vns heut unser täglich Brot/ Vnd w3 man darff zur Leibes noth/ Vhät vns
 6. All unser Schuld vergib vns HErr/ Daß sie vns nicht betrüben mehr/ Wie wir
 7. Führe vns HErr in versuchung nicht/ Wenn vns der böse Geist ansicht/ Zur lin-
 8. Von allem übel vns erlöß/ Es sind die zeit vnd Tage böß/ Erlöß
 9. Amen das ist es werde war/ Sterck vnsern Glauben immerdar/ Auff daß



1. seyn vnd dich ruffen an/ Vnd wilt das Beten von vns han/ Gib daß nicht Bet
 2. auch Leben heiliglich/ Nach deinem Namen würdiglich/ Behüt Vns HErr
 3. lig Geist vns wohne bey/ Mit Seinen Gaben mancherley/ Des Sathans zorn
 4. gedult in Leidens zeit/ Gehorsam seyn in lieb vnd leid/ Weh vnd steyr
 5. HErr für vnfrid vñ streit/ Für Seuchen vnd für theurer zeit/ Daß wir in
 6. auch vnsern Schuldigern/ Ihr schuld vnd fehl vergeben gern/ Zu dienen mach
 7. cken vnd zur rechten hand/ Hilff vns thun starcke widerstand/ Im Glauben fest
 8. Vns vom Ewigen Todt/ Vnd tröst vns in der letzten noth/ Beschre Vns auch
 9. wir ja nicht zweifeln dran/ Was wir hiemit gebeten han/ Auff dein Wort in



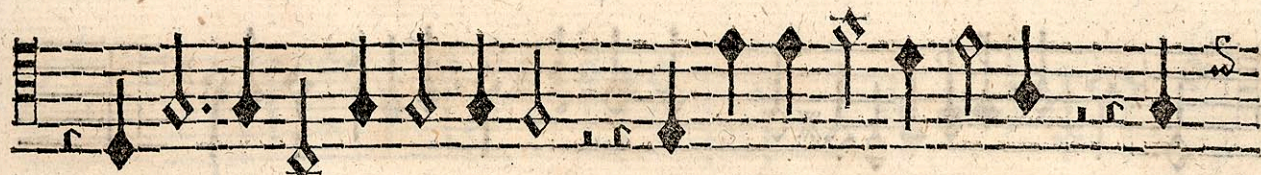
- | | | | | |
|----|----------|-------------------|---------------------------------------|---------------|
| 1. | allein | der Mund/ | Hilff das es geh von | Herzen grund. |
| 2. | für Fal- | scher Lehr/ | Daß arm verführte | Volck bekehr. |
| 3. | vnd groß | gewalt/ | Zerbrich/ für ihm dein | Kirch erhalt. |
| 4. | allem | fleisch vnd blut/ | Daß wider deinen | Willen thut. |
| 5. | gutem | Friede stehn/ | Der Sorg vnd Seiges müßig gehn. | |
| 6. | Vns all | bereit/ | In rechter Lieb vnd | Einigkeit. |
| 7. | vnd wol | gerüst/ | Vnd durch des Heiligen Geistes Trost. | |
| 8. | ein Se- | ligs end/ | Nim Unser Seel in | deine Hend. |
| 9. | dem Na- | men dein/ | So sprechen wir das | Amen sein. |



Tenor à 5. XLI. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | | |
|---|--|--|---|
| <p>C</p> <p>1. {</p> <p>2. {</p> <p>3. {</p> <p>4. {</p> <p>5. {</p> <p>6. {</p> <p>7. {</p> | <p>Hrist vnser HErr zum Jordan kam/
 Von S. Johannis die Tauffe nam/
 So hört vnd mercket alle wol/
 Vnd was ein Christe gleuben soll/
 Solchs hat Er vns beweiset klar/
 Des Vaters Stimm man offenbar/
 Auch Gottes Sohn hie selber steht/
 Der Heilig Geist hernieder feht/
 Sein Jünger heist der HErr Christ/
 Daß sie verlorn in Sünden ist/
 Wer nicht gleubt dieser grossen gnad/
 Vnd ist verdamit zum Ewign Tod/
 Das Aug allein das Wasser sieht/
 Der Glaub im Geist die kraft versteht/</p> | <p>Nach seines Vaters Will
 Sein werck vnd Ampt zurfü
 Was Gott heist selbst die Tauf
 Zu meiden Kezer hauf
 Mit Bilden vnd mit Wor
 Daselbs am Jordan hör
 In Seiner zarten Mensch
 In Tauben Bild verklei
 Geht hin all Welt zu leh
 Sich soll zur Busse feh
 Der bleibt in seinen Sün
 Tieff in der Hellen Grun
 Wie Menschen Wasser gies
 Des Blutes JESU Chri</p> | <p>len :
 len.
 fe :
 fen.
 ten :
 te.
 heit :
 det.
 ren :
 ren.
 den :
 de.
 sen :
 st.</p> |
|---|--|--|---|



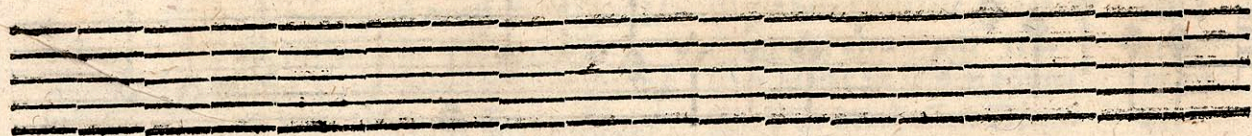
- | | | | |
|----|--------------------------------------|------------------------------------|----|
| 1. | Da wolt Er stifften Vns ein Bad/ | Zu waschen vns von Sünden/ | ij |
| 2. | Gott spricht vnd wil/das Wasser sey/ | Doch nicht allein schlecht Wasser/ | ij |
| 3. | Er sprach/das ist mein lieber Sohn/ | In dem Ich hab gefallen/ | ij |
| 4. | Daß wir nicht sollen zweiffeln dran/ | Wenn wir getauffet werden/ | ij |
| 5. | Wer Gleubet vnd sich Teuffen lest/ | Soll dadurch Seelig werden/ | ij |
| 6. | Nichts hilfft sein eigen Heiligkeit/ | All sein thun ist verlohren/ | ij |
| 7. | Vnd ist für Ihm ein rote flut/ | Von Christus Blut geserbet/ | ij |



- | | | |
|----|-------------------------------------|------------------|
| 1. | Erseuffen auch den bitteren Todt/ | Durch sein selbs |
| 2. | Sein heiligs Wort ist auch dabey/ | Mit reichem |
| 3. | Den wil Ich euch befohlen han/ | Daß ihr Ihn |
| 4. | All drey Person getauffet han/ | Da- mit bey |
| 5. | Ein New geborner Mensch Er heist/ | Der nicht mehr |
| 6. | Die Erbsünd machts zur nichtigkeit/ | Da- in er |
| 7. | Die allen Schaden heilen thut/ | Von Adam |



- | | | | | | |
|----|----------------|------|---------------------|-------------|------|
| 1. | Blut vnd Wun- | den/ | Es galt ein ne- | wes Le- | ben. |
| 2. | Geist ohn mas- | sen/ | Der ist all- hie | der Teuf- | fer. |
| 3. | höret al- | le/ | Vnd folget Gei- | ner Leb- | re. |
| 4. | Vns auff Er- | den/ | Zu wohnen sich | erge- | ben. |
| 5. | könne ster- | ben/ | Das Himmelreich | sol er- | ben. |
| 6. | ist Gebor- | ren/ | Vermag ihm selbst | nicht helf- | fen. |
| 7. | her Geer- | bet/ | Auch von vns selbst | began- | gen. |





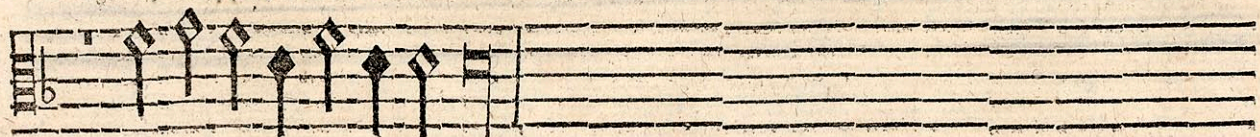
1. Esus Christus vnser
2. Daß wir nimmer des ver-
3. Wer sich wil zu dem Tisck
4. Du solt Gott den Vater
5. Du solt gleuben vnd nicht
6. Solch groß gnad vñ barmher-
7. Er spricht selber kombt ihr
8. Hetstu dir was kund er-
9. Gleubst du das von herzen
10. Die frucht sol auch nicht auß-

Heiland/
 gessen/
 machen/
 preissen/
 wancken/
 zigkeit/
 Armen/
 werben/
 grunde/
 bleiben/

Der von vns den Gottes
 Gab Er vns Sein Leib zu
 Der hab wol acht auff sein
 Daß Er dich so wol thut
 Daß ein Speise sey der
 Sucht ein Herz in grosser
 Last mich über euch er-
 Was dürfft Ich denn für dich
 Vnd bekennest mit dem
 Deinen Nächsten solt du



- | | | | |
|---------|-------|-----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Zorn | wand/ | Durch das bitter Leiden sein/ | Halff Er vns aus der Hellen peim. |
| 2. es | sen/ | Verborgen im Brot so klein/ | Vnd zu trincken sein blut im wein. |
| 3. Sach | en/ | Wer vnwürdig hinzu geht/ | Für das Leben den Todt empfeht. |
| 4. Spei | sen/ | Vnd für deine Missethat/ | In den Todt sein Sohn geben hat. |
| 5. Kran | cken/ | Den jr herz vö sünden schwer/ | Vnd für Angst ist betrübet sehr. |
| 6. ar | beit/ | Ist dir wol so bleib davon/ | Daß du nicht kriegest bösen Lohn. |
| 7. bar | men/ | Kein Arzt ist dem starcken not/ | Sein küß wird an jm gar ein spot. |
| 8. ster | ben? | Dieser Tisck auch dir nicht gilt/ | So du selber dir helffen wilt. |
| 9. Mun | de/ | So bistu recht wol geschickt/ | Vnd die Speise dein Seel erquicket. |
| 10. Lie | ben/ | Daß er dein genießten kan/ | Wie dein Gott an dir hat gethan. |



q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.
q.



- | | | | | |
|----|---|---------------------|--------------------------|-------------------|
| 1. | { | Ott sey gelobet | vnd ge- be- ne- denet/ | Der vns selber |
| | { | Mit seinem Fleische | vnd mit Seinem Blute/ | Das gib vns HErz |
| 2. | { | Der heilig Leichnam | ist für Vns gegeben/ | Zum Tod daß wir |
| | { | Nicht grösser Güte | künd Er vns geschencken/ | Daben wir Sein |
| 3. | { | Gott geb vns allen | Seiner Gnaden Segen/ | Daß wir gehn auff |
| | { | In rechter Lieb vnd | Brüder- licher Trewe/ | Daß vns die Speiß |



- | | | | | |
|----|---|------------------|---------------|--------------------------------------|
| 1. | { | hat gespeisset: | | HErz durch deinen heiligen Leich- |
| | { | Gott zu gute. | | |
| 2. | { | dadurch Leben: | Kyrie leyson. | HErz dein Lieb so groß dich gzwungen |
| | { | solln gedencken. | | |
| 3. | { | Seinen Wegen: | | HErz dein Heilige Geist vns nimmer |
| | { | nicht gerewe. | | |



- | | | | | |
|----|------|--|----------------------------|-------|
| 1. | nam/ | Der von deiner Mutter Marien kam/ | Und das heilige Blut/ | Hilff |
| 2. | hat/ | Daß dein Blut an vns groß wunder that/ | Und bezalt vnser schuld/ | Daß |
| 3. | laß/ | Der vns geb zu halten rechte maß/ | Daß dein arm Christenheit/ | Leb |



- | | | | | | |
|----|----------|---|----------|-----------|-----------------|
| 1. | vns Herr | q | aus al- | ler noth/ | } Kyrie leyson. |
| 2. | vns Gott | q | ist wor- | den hold/ | |
| 3. | in Fried | q | und Ei- | nigkeit/ | |



- | | | | |
|-----|------------------------------------|-------|--------------------|
| 1. | ESSE Christus vnser Hey- | land/ | Der von Vns den |
| 2. | Daß wir nimmer des verges- | sen/ | Gab Er Vns Sein |
| 3. | Wer sich wil zu dem Tisch ma- | chen/ | Der hab wol acht |
| 4. | Du solt Gott den Vater pret- | sen/ | Daß Er dich so |
| 5. | Du solt gleuben vnd nicht wan- | cken/ | Daß ein Speiße |
| 6. | Solch groß gnad vnd barmherzig- | keit/ | Sucht ein Herz in |
| 7. | Er spricht selber: Kompt ihr Ar- | men/ | Last Mich über |
| 8. | hettstu dir was kund erwer- | ben/ | Was dürft Ich denn |
| 9. | Gleubstu das von herzen grun- | de/ | Vnd bekennest |
| 10. | Die frucht sol auch nicht außblei- | ben/ | Deinen Nächsten |

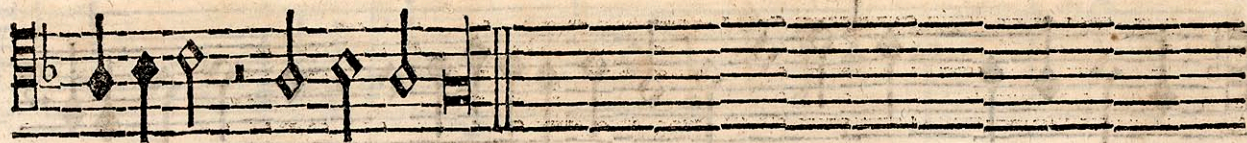


- | | | | | | |
|-----|----------------|--------|---------------------|--------|----------------|
| 1. | Gottes Zorn | wandt/ | den Gottes Zorn | wandt/ | Durch das bit- |
| 2. | Leib zu Es- | sen/ | Sein Leib zu es- | sen/ | Verborgen |
| 3. | auff sein Sa- | chen/ | acht auff sein Sa- | chen/ | Wer unwür- |
| 4. | wol thut Speis | sen/ | so wol thut Speis | sen/ | Vnd für dei- |
| 5. | sen der Kran- | cken/ | sen der Kran- | cken/ | Denn ihr Hertz |
| 6. | grosser Ar- | beit/ | in grosser Ar- | beit/ | Ist dir woll/ |
| 7. | euch erbar- | men/ | übr euch erbar- | men/ | Kein Arzt ist |
| 8. | für dich ster- | ben? | denn für dich ster- | ben/ | Dieser Tisch |
| 6. | mit dem Mün- | de/ | mit dem Mün- | de/ | So bistu |
| 10. | soltu Lie- | ben/ | solt du Lie- | ben/ | Daß er dein |



1. ter Leiden Sein/ Durch das bitter Leiden Sein/
2. im Brot so klein/ q̃
3. dig hinzu geht q̃
4. ne Missethat/ q̃
5. Von sünden schwer/ q̃
6. so bleib davon/ q̃
7. dem starcken noth/ q̃
8. auch dir nicht gilt/ q̃
9. recht wol geschickt/ q̃
10. geniessen kan/ q̃

Halff Er uns auß
Vnd zu trincken
Für das Leben
In den Todt Seinn
Vnd für angst ist
Das du nicht kriegst
Sein kunft wird an
So du selber
Vnd die Speise
Wie dein Gott an



- | | |
|-----|----------------------|
| 1. | der Hellen peın. |
| 2. | Sein Blut im Wein. |
| 3. | den Todt empfeht. |
| 4. | Sohn geben hat. |
| 5. | betrübet sehr. |
| 6. | gest bösen Lohn. |
| 7. | ihm gar ein Spott. |
| 8. | dir helffen wilt. |
| 9. | dein Seel erquicket. |
| 10. | die hat gethan. |



- | | | | | |
|----|----------------|----------|---------------------------|----------------|
| 1. | Ich | lein zu | dir HErr Jesu Christ/ | Mein Hoffnung |
| | Ich | weiß daß | du mein Tröster bist/ | Kein Trost mag |
| 2. | Mein Sünd sind | | schwer vnd über groß/ | Vnd rewen |
| | Der- selbign | | mach mich quit vnd loß/ | Durch Deinen |
| 3. | Gib mir nach | | deine Barmherzigkeit/ | Den waren |
| | Auff daß ich | | deine Süßigkeit/ | Möcht innig |
| 4. | Ehr sey Gott | | in dem höchsten Thron/ | Dem Vater |
| | Vnd Jesu | | Christ Seim liebste Sohn/ | Der vns all- |



- | | | | | |
|----|---------------------|--------------------------|-----------|----------|
| 1. | steht auff Erden: | | | |
| | mir sonst werden. | Von anbegin ist nichts | erkorn/ | Auff Er- |
| 2. | mich von Herzen: | | | |
| | Todt vnd schmerzen. | Vnd zeig mich deinem Va- | ter an/ | Daß du |
| 3. | Christen Glauben: | | | |
| | lichen Schawen. | Für allen dingen Lie- | ben dich/ | Vnd mei- |
| 4. | aller Güte: | | | |
| | zeit behüte. | Vnd Gott dem Heiligen | Geiste/ | Der vns |



- | | | | | |
|----|---------------------|-----------|------------------------------------|------|
| 1. | den war kein Mensch | geborn/ | Der mir aus Nöten helffen kan/ | Ich |
| 2. | hast genug für mich | gethan/ | So werd ich quit der Sünden last/ | Herz |
| 3. | nen Nächsten gleich | als mich/ | Am letzten end dein hülf mir send/ | Das |
| 4. | Sein hülf allzeit | leiste/ | Damit wir Ihm gefellig seyn/ | In |



- | | | | | | |
|----|----------------|-------------------|--------------------|------------|-----------|
| 1. | ruff dich an/ | Zu dem ich mein | vertrauen han/ | vertrau- | en han. |
| 2. | halt mir fest/ | Wes du dich mir | versprochen hast/ | versproch- | en hast. |
| 3. | mit behend/ | Des Teuffels List | sich von mir wend/ | sich von | mir wend. |
| 4. | die ser zeit/ | Und folgend in | der Ewigkeit/ | der E- | wigkeit. |



- | | | |
|---|-----------------------------|---------------------------------|
| 1. Bruch Adams Fall ist ganz
Dasselb Giffte ist auff vns | verderbt
geerbt/ | Menschlich Na- |
| 2. Weil den die Schlang Hev am
Von Gottes Wort/das sie | hat bracht/
veracht/ | Das wir nicht
Daß Sie ist |
| 3. Wie vns nun hat ein fremb-
Also hat vns ein fremb- | de Schuld/
de Huld/ | Dadurch sie
In Adam |
| 4. So Er vns denn Sein Sohn
Der für vns ist ans Creuz | hat gschenckt/
gehenckt/ | In Christo
Da wir Sein |
| 5. Er ist der Weg/das Liecht
Des Vaters Rath vnd E- | die Pfort/
wigs Wort/ | Getödt/ gen
Die Warheit |
| 6. Der Mensch ist Gottloß vnd
Der Trost bey einem Men- | verflucht/
schen sucht/ | Den Er vns
Sein Heil ist |
| 7. Wer hofft in Gott/vnd dem
Denn wer auff diesen Fel- | vertraut/
sen bawt/ | Vnd nicht bey
Der wird nim- |
| 8. Ich bitt/ O H Er/ aus Her-
Dein heiligs Wort aus meß | gen grund/
nem Mund/ | Nb ihm gleich
Du wolst nicht |
| 9. Mein Füßen ist dein Heil
Ein Liecht/das mir den Weg | ligs Wort/
weist fort/ | So wird mich
Ein brennen- |
| | | So dieser |



- | | | | |
|---|--|----------------------|--------------|
| 1. tur vnd wesen/
kundten gnesen/ | Natur vnd wesen:
nicht kunten gnesen. | Ohn Gottes Trost/ | Der vns er- |
| 2. abge- fallen/
in vns allen/ | ist abge- fallen:
sie in vns allen. | Bracht hat den Tod/ | So war je |
| 3. all verhönet/
all versönet/ | verhö- net:
versöh- net. | Vnd wie wir all | Durch Adams |
| 4. Feind noch waren/
Himel gfare/ | sein Feind noch waren/
gen Himel gfare: | Dadurch wir seyn | Vom Tod vnd |
| 5. vnd das Leben/
hat gegeben/ | das Le- ben/
gege- ben. | Zu einem Schutz/ | Daß wir mit |
| 6. auch noch ferne/
Gott dem Herren/ | ist auch noch ferne/
bey Gott dem Herren: | Denn wer ihm wil | Ein ander |
| 7. mer zu Schanden/
geht zuhanden/ | nimmer zu schanden:
gleich geht zuhanden. | Viel Unfalls hie/ | Hab ich doch |
| 8. von mir nemen/
nicht beschemen/ | nicht von mir nehmen:
mich nicht beschemen. | Mein sünd vñ schuld/ | Denn in dein |
| 9. de Lucerne/
Morgensterne/ | Lucer- ne:
Morgenster- ne. | In vns auffgeht/ | So bald ver- |



1. löst	Hat/von dem grossen Schaden/	Darin die Schlang/Hevam be-
2. noth/	Das vns auch Gott solt geben	Sein lieben Sohn/ Der gnaden
3. fall/	Sind ewigs Tods gestorben/	Also hat Gott/ Durch Christt
4. peim	Erlöst/ so wir vertrauen	In diesen Hort/ Des Vaters
5. trug/	An Ihn fest sollen glauben/	Darumb vns bald/ Kein macht noch
6. Ziel/	Dhn diesen Tröster stecken/	Den mag gar bald/ Des Teuffels
7. nie/	Den Menschen sehen fallen/	Der sich verlest/ Auff Gottes
8. Huld	Ses ich all mein vertrauen/	Wer sich nun fest/ Darauff ver-
9. steht/	Der Mensch die hohen Gaben/	Die Gottes Geist/ Den gwiß ver-



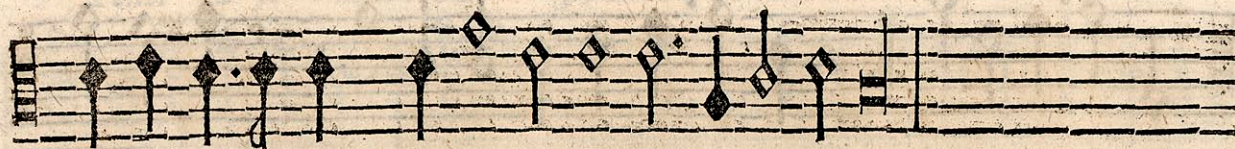
1. zwang/	Gotts zorn auff sich/	Gotts zorn auff sich zula-	den.
2. Thron/	In dem wir möchtn/	In dem wir möchten Le-	ben.
3. Todt/	Vernewt das war/	Vernewt/das war verdor-	ben.
4. Wort/	Wem wolt für sterbn/	Wem wolt für sterben graw-	en?
5. gwalt/	Aus Seiner Hand/	Aus Seiner Hand wird rau-	ben.
6. gwalt/	Mit seiner List	Mit seiner List erschre-	cken.
7. Trost/	Er hilfft Sein	Er hilfft Sein Gleubigen al-	len.
8. lest/	Der wird den Todt	Der wird den Todt nicht schaw-	en.
9. heist/	Die Hoffnung/	Die Hoffnung darein ha-	ben.



- | | | |
|--|---|--|
| <p>E</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es ist das Heil vns kommen her / Die Werck die helfen nimmermehr / 2. Was Gott im Gseg gebotten hat / Erhub sich Zorn vnd grosse noth / 3. Es war ein falscher wahn dabey / Als ob wir möchten selber frey / 4. Nicht möglich war dieselbig art / Wiewol es oft versucht ward 5. Noch muß das Gseg erfüllet seyn / Darumb schießt Gott sein Sohn herein / 6. Vnd wenn es nun erfüllet ist / So lerne jetzt ein frommer Christ / 7. Daran ich keinen Zweifel trag / Nun sagstu daß kein Mensch verzag / 8. Er ist gerecht für Gott allein / Der Glaub gibt aus von ihm den schein / 9. Es wird die Sünd durchs Gseg erkant / Das Evangelii kombt zu hand / 10. Die Werck die kommen gewißlich her / Wenn das nicht rechter Glaube wer / 11. Die Hoffnung wartt der rechten zeit / Wenn das geschehen sol zur freud / 12. Ob sichs anließ als wolte Er nicht / Denn wo er ist am besten mit / 13. Sey lob vnd Ehr mit hohem preiß / Gott Vater Sohn heilliger Geist / 14. Sein Reich zukomm / sein will auff Erd / Das täglich Brot ja heut vns werd / | <p>Von Gnad vnd lauter Gü-</p> <p>Sie mögen nicht behü-</p> <p>Da man es nicht kund hal-</p> <p>Für Gott so mannig- fal-</p> <p>Gott het sein Gseg drumbe ge-</p> <p>Nach Seinem willen le-</p> <p>Aus eigen trefften las-</p> <p>Doch mehrt sich Sünd ohn maß</p> <p>Sonst wern wir all verdor-</p> <p>Der selber Mensch ist wor-</p> <p>Durch den der es kund hal-</p> <p>Des Glaubens recht Gestal-</p> <p>Dein Wort kan nicht betrie-</p> <p>Das wirstu nimmer lie-</p> <p>Der diesen Glauben fas-</p> <p>So er die Werck nicht las-</p> <p>Vnd schlegt das Wissen nie-</p> <p>Vnd stierckt den Sünder wie-</p> <p>Aus einem rechten Glau-</p> <p>Wolst ihn der Werck berau-</p> <p>Was Gottes Wort zusa-</p> <p>Setzt Gott kein gewisse Za-</p> <p>laß dich es nicht erschre-</p> <p>Da wil ers nicht entde-</p> <p>Vmb dieser Gutthat wil-</p> <p>Der woll mit Gnad erfül-</p> <p>Gschch wie ins Himels Thro-</p> <p>Woll vnser schuld verschö-</p> | <p>te :</p> <p>ten.</p> <p>ren :</p> <p>te.</p> <p>ben:</p> <p>ben.</p> <p>sen.</p> <p>sen.</p> <p>ben:</p> <p>den.</p> <p>ten:</p> <p>te.</p> <p>gen:</p> <p>gen.</p> <p>set:</p> <p>set.</p> <p>der:</p> <p>der.</p> <p>ben:</p> <p>ben.</p> <p>get:</p> <p>ge.</p> <p>cken:</p> <p>cken.</p> <p>len.</p> <p>len.</p> <p>ne:</p> <p>nem.</p> |
|--|---|--|



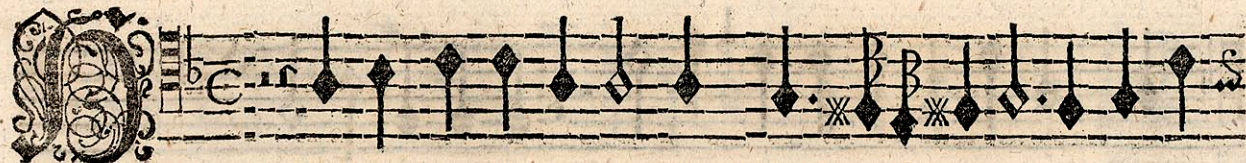
- | | | |
|-----|--|----------------|
| 1. | Der Glaub sieht Jesum Christum an/ | Der hat genug |
| 2. | Vom Fleisch wolt nicht heraus der Geiſt/ | Vom Gesez er- |
| 3. | So ist es nur ein Spiegel zart/ | Der vns zeigt |
| 4. | Den Gleisners werck Gott hoch verdamht/ | Vnd je dem |
| 5. | Das ganz Gesez hat Er er- füllet/ | Damit Seins |
| 6. | Nicht mehr denn lieber HErrre mein/ | Dein Todt wird |
| 7. | Wer gleubt an Mich vnd wird getaufft/ | Demselben |
| 8. | Mit Gott der Glaub ist wol da- ran/ | Dem Nächstten |
| 9. | Es spricht/ nur freuch zum Creuz herzu/ | Im Gesez ist |
| 10. | Doch macht allein der Glaub gerecht/ | Die Werck die |
| 11. | Er weis wol wenns am besten ist/ | Vnd braucht an |
| 12. | Sein Wort laß dir gewisser seyn/ | Vnd ob dein |
| 13. | Was Er in vns anfangen hat/ | Zu Ehren |
| 14. | Als wir auch vnsern Schuld gern thun/ | Laß vns nicht |



- | | | |
|--------------------------------|------------------------|----------|
| 1. für vns all gethan/ | Er ist der Mittler | worden. |
| 2. fordert al- lermeyst/ | Es war mit vns ver- | lohren. |
| 3. an die sündig Art/ | In vnserm Fleisch ver- | borren. |
| 4. Fleisch der sünde schand/ | Allzeit war ange- | bohren. |
| 5. Vaters Zorn gestillt/ | Der über vns gieng | alle. |
| 6. mir das Leben Sein/ | Du hast für mich be- | zahlet. |
| 7. ist der Himl erkauft/ | Daß er nicht werd ver- | lohren. |
| 8. wird die Lieb guth thun/ | Bist du aus Gott ge- | bohren. |
| 9. weder Raß noch ruh/ | Mit allen seinen | Wercken. |
| 10. sind des Nächstens Knecht/ | Dabey wirn Glauben | mercken. |
| 11. vns kein arge List/ | Das solln wir Ihm ver- | trawen. |
| 12. Herg sprech lauter nein/ | So laß doch dir nicht | graben. |
| 13. Seiner Ma- jestat/ | Daß Heilig werd Sein | Nahme. |
| 14. in Versuchung stahn/ | Löß vns vom übel | Amen. |



- | | | |
|-----|---|-------------------------|
| 1. | Ombt her zu Mir spricht Gottes Sohn/ | All die ihr seyd be- |
| 2. | Mein Joch ist süß/Mein Bürd ist gring/ | Wer mich nachtreget in |
| 3. | Was Ich gethan vnd glidten hie/ | In Meinem Leben |
| 4. | Gern wolt die Welt auch Selig seyn/ | Wen nur nichtwer die |
| 5. | All Creatur bezeugen das/ | Was Lebt im Wasser/ |
| 6. | Heut ist der Mensch schön/jung vñ lang/ | Sieh Morgen ist er |
| 7. | Die Welt erzittert ob dem Tod/ | Wenn einer ligt in |
| 8. | Vnd wenn er nimmer Leben mag/ | So hebt er an ein |
| 9. | Ein Reichen hilfft doch nicht sein Gut/ | Dem Junge nicht sein |
| 10. | Dem Glerten hilfft doch nicht sein kunst/ | Der weltlich pracht ist |
| 11. | Höret vnd merckt ihr lieben Kind/ | Die jezund Gott er- |
| 12. | Nicht Vbel ihr vmb Vbel gebt/ | Schawt das jr hie vn- |
| 13. | Wen es gieng nach des Fleisches Muth/ | In güt vnd gund mit |
| 14. | Ist euch das Creuz bitter vnd schwer/ | Gedenck wie heiß die |
| 15. | Ihr aber werdt nach dieser zeit/ | Mit Christo habn die |
| 16. | Vnd was der Ewig/ gütig Gott/ | In Seinem Wort ver- |



- | | | | |
|----|----------------------------------|--------|----------------------|
| 1. | Er Christ der einig Gottes Sohn/ | Va- | ters in Ewig- |
| | Aus Seim herzen entsprossen/ | Gleich | wie geschrieben |
| 2. | Für vns ein Mensch geboren/ | Im | letzten Theil der |
| | Der Mutter vnverloren/ | Ihr | Jungfräwlich keusch- |
| 3. | Laß Vns in deiner Liebe/ | Vnd | Erkenntnis nehmen |
| | Daß wir im Glauben bleiben/ | Vnd | dienen im Geist |
| 4. | Du Schöpffer aller Dinge/ | Du | Väter- liche |
| | Regierst von end zu ende/ | Krefft | tig aus eigener |
| 5. | Ertödt vns durch dein Güte/ | Er- | weck vns durch dein |
| | Den Alten Menschen fräncke/ | Daß | der New Leben |





1. feist:
steht. Er ist der Morgensterne/ Sein glänze streckt Er fer
2. zelt:
heit. Den Todt für vns zubrochen/ Den Himmel auffgeschloß
3. zu:
so. Daß wir hie mögen schmecken/ Dein Süßigkeit im Hero
4. Krafft:
Macht/ Das Herz vns zu dir wende/ Vnd fehr ab vnser Sinn
5. Gnad:
mag. Wol hie auff dieser Erden/ Den Sinn vnd all begier



1. ne/ Für andern Sternen klar.
2. sen/ Das Leben widerbracht.
3. gen/ Vnd dürsten stets nach dir.
4. ne/ Daß sie nicht irn von dir.
5. den/ Vnd Gedanken han zu dir.

Tenor à 5.

L.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



- | | | |
|-----|--|---|
| 1. | Vn frewt euch lieben Christen gmein/
Daß wir getrost vnd all in ein/ | Vnd laßt vns fröhlich sprin-
Mit lust vnd liebe sin- |
| 2. | Dem Teuffel ich gefangen lag/
Mein Sünd mich quelet nacht vnd tag/ | Im Tod war ich verlor-
Darin ich war Gebor- |
| 3. | Mein gute Werck die galten nicht/
Der frey Will hasset Gotts Gericht/ | Es war mit ihm verdor-
Er war zum Gutn erstor- |
| 4. | Da jammerts Gott in Ewigkeit/
Er dacht an Sein Barmherzigkeit/ | Mein Elend über maß-
Er wolt mir helfen laß- |
| 5. | Er sprach zu Seinem lieben Sohn/
Fahr hin meins Herzen werthe Kron/ | Die zeit ist hie zurbar-
Vnd sey das Heil der Ar- |
| 6. | Der Sohn dem Vater ghorfam ward/
Von einer Jungfraw rein vnd zart/ | Er kam zu mir auff Er-
Er solt mein Bruder wer- |
| 7. | Er sprach zu mir/ halt dich an Mich/
Ich geb mich selber ganz für dich/ | Es soll dir zest Gelin-
Da wil Ich für dich Rin- |
| 8. | Vergiesen wird er Mir mein Blut/
Das leid Ich alles dir zu gut/ | Dazu mein Leben Rau-
Das halt mit festem Glau- |
| 9. | Gen Himmel zu dem Vater mein/
Da will Ich seyn der Meister dein/ | Fahr Ich aus diesem Le-
Den Geist wil Ich dir ge- |
| 10. | Was Ich gethan hab vnd gelehrt/
Damit das Reich Gotts werd gemehrt/ | Das soltu thun vnd Leb-
Zu Lob vnd Seinen Eh- |



- | | | | |
|-----|------|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | gen: | Was Gott an vns gewendet hat/ | Vnd Seine süsse Wunder: |
| 2. | gen. | Ich siel auch immer tieffer drein/ | Es war kein guts am Leben |
| 3. | ren: | Die Angst mich zu verzweifeln treib/ | Das nichts des sterben bey mir |
| 4. | ren. | Er wand zu mir das Vater Herz/ | Es war bey Ihm fürwar kein |
| 5. | ben: | Vnd hilff ihn aus der Sünden noth/ | Erwürg für sie den bitteren |
| 6. | ben. | Gar heimlich fñrt Er sein Gewalt/ | Er gieng in einer Armen |
| 7. | sen: | Denn Ich bin dein vnd du bist Mein/ | Vnd wo Ich bleib da solt du |
| 8. | sen. | Den Todt verschlingt das Leben Mein/ | Mein Unschuld tregt die Sünde |
| 9. | men: | Der dich in Trübnuß trösten soll/ | Vnd leren Mich erkennen |
| 10. | men. | Vnd hñt dich für der Menschen Esag/ | Davon verdirbt der edle |



1. that/ Gar thew hat Ers erwör- ben.
2. mein/ Die Sünd hat mich beses- sen.
3. bleib/ Zur Hellen must Ich sin- cken.
4. scherz/ Er ließ Sein bestes fo- sten.
5. Todt/ Vnd laß sie mit dir Le- ben.
6. gstalt/ Den Teuffel wolt Er fan- gen.
7. seyn/ Vns soll der Feind nicht schel- den.
8. dein/ Da bist du Selig wor- den.
9. wol/ Vnd in der Warheit lei- ten.
10. schaz/ Das laß Ich dir zur leh- te.



W 1. Arumb betrüb-
 2. Er kan vnd wil
 3. Weil du mein Gott
 4. Der Reich verlest
 5. He- li- a wer
 6. Da er lag vnter
 7. Des Da- ni- els
 8. Der Joseph auch
 9. Es ließ auch nicht
 10. Ach Gott du bist
 11. Des Zeitlichn wil
 12. Alles was ist
 13. Ich danck dir Christ
 14. Lob/Ehr vnd Preiß

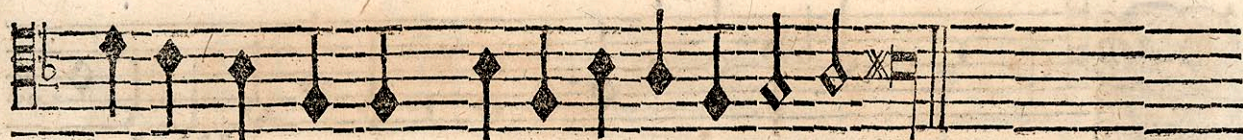
stu dich mein Herz/ Bekümmerst dich vnd trägest
 dich lassen nicht/ Denn Er weiß wol was dir ge-
 vnd Vater bist/ Dein Kind wirstu verlassen
 sich auff sein Gut/ Ich Aber wil vertrauen
 ernehret dich/ Da es so lange Regnet
 Wacholder baum/ Der Engel Gottes von Himmel
 Gott nicht vergaß/ Da er vnter den Leuen
 verkauffet ward/ Vom Pharao gefangen
 der trewe Gott/ Die drey Männr im fennrofen
 noch heut so Reich/ Als du bist gewesen Ewig-
 Ich gern entpern/ Du wolst mir nur das Ewig
 auff dieser Welt/ Es sey Silber/ Gold oder
 O Gottes Sohn/ Daß du mich hast erkennen
 sey dir gesagt/ Für All dein erzeugte Woll-



1. schmerz/ vnd trägest schmerz/
 2. bricht/ was dir gebricht/
 3. nicht/ verlassen nicht/
 4. Gott/ vertrauen Gott/
 5. nicht/ lang Regnet nicht/
 6. kam/ vom Himmel kam/
 7. saß/ den Löwen saß/
 8. hart/ gefangen hart/
 9. rot/ fewrosen Rot/
 10. lich/ gewesen Ewiglich/
 11. gwehren/ das Ewig gwehren/
 12. Geldt/ Gold oder Geldt/
 13. lahn/ erkennen lahn/
 14. that/ erzeigt Wolthat/

Nur vmb das zeitlich Gut?
 Himmel vnd Erd ist Sein/
 Du Väterliches Herz/
 Ob Ich gleich werd veracht/
 In so schwer thewres zeit?
 Vnd bracht im speiß vñ tranck/
 Seinn Engel sandt Er ihm/
 Vmb sein Gottsfürchtigkeit/
 Sein Engel sandt Er hin/
 Mein Trawen steht zu dir/
 Das du erworben hast/
 Reichthumb vnd zeitlich Gut/
 Durch dein Göttliches Wort/
 Bitt Ich demüthiglich/

Vertrau du
 Mein Vater
 Ich bin ein
 So weiß Ich
 Ein Witwe
 Er gieng gar
 Vnd ließ ihn
 Gott macht ihn
 Bewahrt sie
 Mach mich an
 Durch deinen
 Das wehret
 Verleith Mir
 Laß vns nicht



- | | | |
|-----|------------------------|---------------------------------------|
| 1. | deinem HErrn vnd Gott/ | Der Alle ding erschaffen hat. |
| 2. | vnd mein HErr Gott/ | Der Mir beysteht in Aller Noth. |
| 3. | Armer Erden Kloss/ | Auff Erden weiß Ich keinen Trost. |
| 4. | vnd gläub festiglich/ | Wer Gott vertraut/dem mangelt nicht. |
| 5. | aus Sidonier Land/ | Zu welcher du von Gott warst gesandt. |
| 6. | einen Welten Gang/ | Bis zu dem Berg Horeb genandt. |
| 7. | Speise bringen Gut | Durch seinen Diener Habacuc. |
| 8. | zu ein grossen Herrn/ | Das er kund Vatr vnd Brüdr ernehren. |
| 9. | für des Feners Blut/ | Vnd half ihnen aus Aller Noth. |
| 10. | meiner Seel Gesund/ | So hab Ich gnug zu Aller stund. |
| 11. | herben bittern Todt/ | Das bitt Ich dich mein HErr vnd Gott. |
| 12. | nur ein kleine zeit/ | Vnd hilfft doch nicht zur Seeligkeit. |
| 13. | auch beständigkeit | Zu Meiner Seelen Seeligkeit. |
| 14. | von dein Angesicht | Verstossen werden Ewiglich. |



- | | | |
|----|---|-----------------------------------|
| 1. | Ch ruff zu dir HErr Jesu Christ/ | Ich bitt erhör mein kla- |
| 2. | Ich bitt noch meh: O HErrre Gott/ | Du kanst es mir wol ge- |
| 3. | Verley daß Ich aus herzen grund/ | Mein Feinden mög verge- |
| 4. | Laß mich kein lust noch furcht von dir/ | In dieser Welt Abwen- |
| 5. | Ich lieg im streit vnd widerstreb/ | Hilff O Herre Christ de schwache- |



- | | | |
|----|---|--------------------------------|
| 1. | gen/ mein klagen/ Verley mir gnad zu dieser frist/ | Laß mich doch nicht verzagen: |
| 2. | ben/ wol geben/ Daß Ich nicht wider werd zu spot/ | Die Hoffnung gib darneben/ |
| 3. | ben/ ver- geben/ Verzeih mir auch zu dieser stund/ | Schaff mir ein newes Leben: |
| 4. | den/ ab- wenden/ Bestendig seyn ans end gib mir/ | Du hast's Allein in Henden/ |
| 5. | chen/den schwache/ An deiner Gnad Allein Ich klieb/ | Du kanst mich stercker machen/ |



- | | | | |
|----|-------------------------------|----------------------------------|------------------|
| 1. | Den rechten Weg O HErr | Ich mein/ Den woldest du mir | geben/ Dir zu |
| 2. | Voraus wenn Ich muß hie | davon/ Daß Ich dir mög ver- | trawen/ Vñ nicht |
| 3. | Dein wort mein speiß laß All- | weg seyn/ Damit mein Seel zu | nehren/ Mich zu |
| 4. | Vnd wem du gibst der hats | vißsonst/ Es mag niemand er- | werben/ Noch er- |
| 5. | Kömpf nu Anfechtung her/ | so weh:/ Daß sie mich nicht umb- | stosse/ Du käfts |



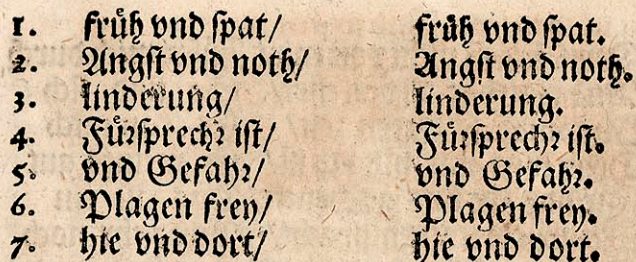
- | | | | |
|----|------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1. | Le- | ben/ Mein Nechsten müs zu seyn/ | Dein Wort zu halten eben. |
| 2. | haw- | en/ Auff Alles mein Thun/ | Sonst wirds mich Ewig rewen. |
| 3. | weh- | ren/ Wenn Vnglück geht daher/ | Das mich bald möcht verkeren. |
| 4. | er- | ben/ Durch Werke deine Gnad/ | Die vns errett vom sterben. |
| 5. | maß- | sen/ Daß mirs nicht bringt gefehr/ | Ich weis du wirsts nicht lassen. |



- | | | |
|----|-------------------|--|
| 1. | Enn wir in höch- | sten nöthen seyn/ Vnd wissen nicht wo auß noch |
| 2. | So ist dieß vn- | ser Trost allein/ Daß wir zusammen in ge- |
| 3. | Vnd heben vn- | ser Augn vñ Herz Zu dir in wahrer Reu vnd |
| 4. | Die Du verheiß- | sest gnädiglich Allen die darum bitten |
| 5. | Drum kommen wir/ | O Herre Gott/ Vnd klagen dir all vnser |
| 6. | Steh nicht an vn- | ser Sünde groß/ Sprich vns derselbn aus gnadē |
| 7. | Auff daß von Her- | zen können wir Nachmals mit freuden danckē |



- | | | | |
|----|----------|-----------------------------------|----------------------|
| 1. | ein/ | Vnd finden weder hülf noch Rath/ | Ob wir gleich sorgen |
| 2. | mein/ | Dich Anruffen/ O trewer Gott/ | Vmbrettung aus der |
| 3. | schmerz/ | Vnd suchen der Sünd vergebung/ | Vnd aller straffen |
| 4. | dich/ | Im Namen deins Sohns Jesu Christ/ | Der vnser Heyl vnd |
| 5. | noth/ | Weil wir jzt stehn verlassen gar/ | In grosser Trübsal |
| 6. | loß/ | Steh vns in vnserm Elend bey/ | Mach vns von allen |
| 7. | dir/ | Gehorsam seyn nach deinem Wort/ | Dich allzeit preysen |



früh vnd spat.
Angst vnd noth.
linderung.
Fürsprech ist.
vnd Gefahr.
Plagen frey.
hie vnd dort.



- D**
1. On Gott wil Ich nicht lassen/ Denn Er lest nicht von mir/ Führt mich durch
 2. Wenn sich der Menschen hulde Vnd wolthat all verkehrt/ So find sich
 3. Auff Ihn wil ich vertrauen In meiner schweren zeit/ Es kan mich
 4. Es thut ihm nichts gefallen/ Denn was mir nützlich ist/ Er meints gut
 5. Lobt ihn mit hertz vnd munde/ Für das Er vns geschenkt/ Das ist ein
 6. Auch wenn die Welt vergehet Mit ihrem stolzen pracht/ Wedr ehr noch
 7. Die Seel bleibt vnverlohren/ Geführt in Abrahams schoß/ Der Leib wird
 8. Darumb/ ob ich schon dulde Hie widerwertigkeit/ Wie Ich auch
 9. Das ist des Waters Wille/ Der vns geschaffen hat/ Sein Sohn hat



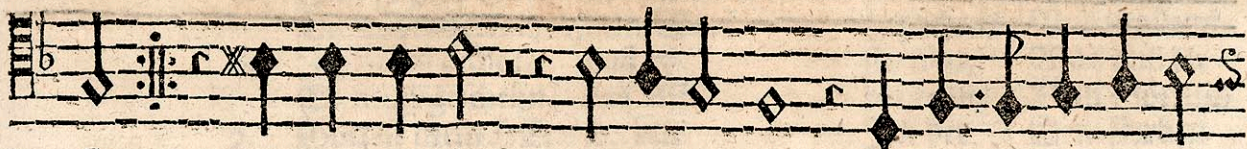
- | | | | | |
|----|-----------------|------------------------------|-----------------------------|-------|
| 1. | alle Strassen/ | Da Ich sonst pret sehr/ | Erreicht mir Seine Hand/ | Den |
| 2. | Gott gar balde/ | sein macht vñ gnad bewert/ | Hilffet in aller Noth/ | Er- |
| 3. | nicht gerawen/ | Er wendet alles Leid/ | Ihm sey es heimgestellt/ | Mein |
| 4. | mit vns allen/ | schèckt vns dē Herrē Christ/ | Ja Seinen lieben Sohn/ | Durch |
| 5. | Seelig stunde/ | Darin man sein gedenckt/ | Sonst verdirbt alle zeit/ | Die |
| 6. | Gut bestehet/ | Das vor war groß geacht: | Wir werden nach dem Tod | Tieff |
| 7. | new geböhren/ | Von allen Sünden loß/ | Ganz heilig/rein vnd zart/ | Ein |
| 8. | wol verschulde/ | Kömt doch die Ewigkeit/ | Ist aller Freyden vol/ | Die- |
| 9. | Guts die fülle/ | Erworben/vnd Genad/ | Auch Gott der Heilig Geist/ | Im |



1. Abend als den Morgen/ Thut Er mich wol versorgen/ Sey wo Ich wöll im Land.
2. rett von sünd vñ schanden/ Von Ketten vnd von banden/ Vñ weis auch wer der Todt.
3. Leib mein Seel mein Leben Sey Gott dem Herrn ergeben/ Er schaff/ wies Ihm gefellt.
4. Ihn Er Vns bescheret/ Was Leib vnd Seel ernehret/ Lobt ihn ins Himmels Thron.
5. wir zubringen auff Erden/ Wir sollen Seelig werden/ Vnd bleibn in Ewigkeit.
6. in die Erd begraben/ Wenn wir geschlaffen haben/ Wil Vns erwecken Gott.
7. Kind vnd Ers des H. Eren/ Daran muß vns nicht jren Des Teuffels listig Art.
8. selb ohn einigs Ende/ Diweil Ich Christum kenne/ Mir wiederfahren sol.
9. Glauben Vns Regiret/ Zum Reich der Himmels führet: Ihm sey Lob/ Eh: vñ Preys.



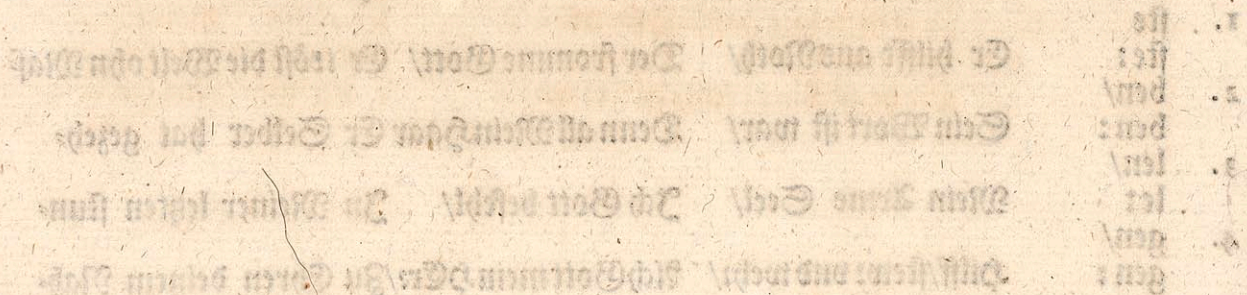
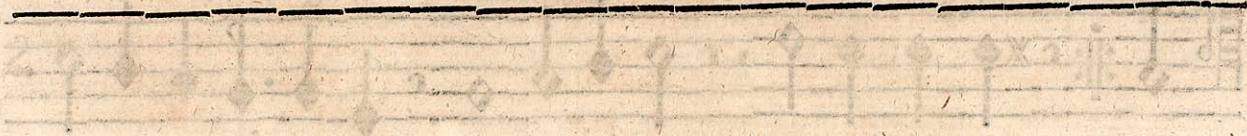
- | | | |
|----|--|--|
| 1. | Als mein Gott wil/das gescheh Allzeit/
Zu helffen denn Er ist bereit/ | Sein Will der ist der be-
Die an Ihn Gleuben se- |
| 2. | Gott ist mein Trost/Mein Zuversicht/
Was mein Gott wil/das mir geschicht/ | Mein hoffnung vnd mein Ge-
Wil Ich nicht widerstre- |
| 3. | Druß muß Ich hie von dieser Welt
Zu Meinem Gott/weiß Ihm gefelt/ | Abscheidn in Gottes Wil-
Wil Ich Ihm halten stil- |
| 4. | Noch eins H ^{er} z wil Ich bitten dich/
Wenn Mich der Böse Geist Anfiht/ | Du wirst Mirs nicht versa-
So laß Mich nicht verza- |



- | | | | | |
|----|--------------|-----------------------|-----------------------------------|---------------------------|
| 1. | ste
ste: | Er hilfft aus Noth/ | Der fromme Gott/ | Er tröst die Welt ohn Maß |
| 2. | ben/
ben: | Sein Wort ist war/ | Denn all Mein Haar | Er Selber hat geze- |
| 3. | len/
le: | Mein Arme Seel/ | Ich Gott befehl/ | In Meiner letzten stun- |
| 4. | gen/
gen: | Hilff/stewr vnd wehr/ | Nich Gott mein H ^{er} z/ | Zu Ehren deinem Nah- |



1. sen/ Wer Gott vertraut/ Fest auff Ihn bauet/ Den wil Er nicht verlassen.
2. let/ Er hütt vnd wacht/ Stets für vns tracht/ Auff daß vns ja nichts fehle.
3. de/ O frommer Gott/ Sünd/Hell vnd Todt Hastu mir überwunden.
4. men/ Wer das begehrt/ Dem wirds gewerth/ Drauff sprech ich frölich Amen.





1. HErrre Gott/ dein Gött-
2. Biß durch dein gnad/vns ist
3. Daß es mit Macht/ An Tag
4. Ach Gott mein Her/ Erbarm
5. Wilt du nun fein/ gut Chri-
6. In Gott vertrau/ darauff
7. Allein HErr du/ muß sol-
8. Wer sich des tröst/ der ist
9. Hilff HErrre Gott/ in die-
10. Die nichts betrachtn/dein Wort
11. Ich halts davor/ daß es
12. Eh muß geschehn/ das Alls
13. Gott ist mein HErr/ so bin
14. Dadurch vns hast/ Aus Al-
15. HErrich hoff je/ du wer-
16. Die dein Wort recht/ Als treu-

lich Wort/ Ist lang ver-
 gesagt/ Was Paulus
 ist bracht/ Wie klerlich
 dich der/ Die dich noch
 sten seyn/ So muß du
 fest baw/ Hoffnung vnd
 ches thun/ Doch gar aus
 erlöst/ Vnd kan ihm
 ser noth/ Daß sich die
 verachtn/ Vnd wollens
 sen war/ Was vns die
 vergehn/ Dein Göttlich
 Ich der/ Dem sterben
 ler Last/ Erlöst mit
 dest die/ In keiner
 e Knecht/ Im Herzen

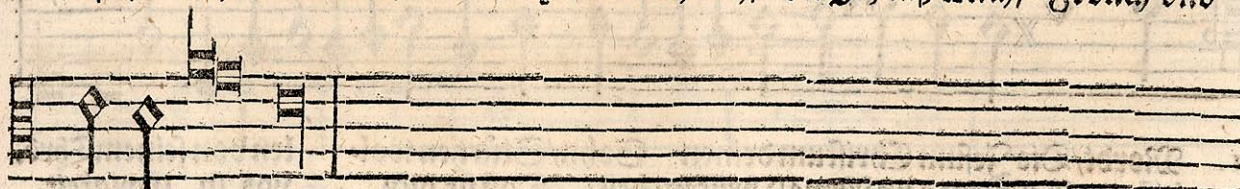


1. tuncfelt ble- ben:
hat geschrie- ben.
2. ist für Au- gen:
jetzt verleug- nen.
3. erstlich glau- ben:
Lieb muß ha- ben.
4. lauter Gna- den:
niemand scha- den.
5. auch befeh- ren:
auch nicht leh- ren.
6. Schrift heist gleuben:
Wort sol blei- ben.
7. kömmt zu gu- te:
deinem Blu- te.
8. Noth verlas- sen:
Glauben fas- sen.

Vnd Andere/ Apostel meh- Aus
Vnd achten sehr/ Auff Menschen Lehr/ Dar-
Allein durch Christ/ Zu aller frist/ Dein
Ob wolten gleich/ Babst/Kaiser Reich/ Sie
Sie sprechen schlecht/ Es sey nicht Recht/ Vnd
In Ewigkeit/ Wer es auch leynd/ Viel
Das danck Ich dir/ Drum wirst du Mir/ Nach
Gibst ihn bereit/ Die Seligkeit/ Vnd



- | | | | |
|------------------------------|----------------------|------------------------|----------------|
| 1. dein göttlichen Munde/ | Des danken dir/ | Mit fleiß das wir/ | Er- lebet |
| 2. inn sie doch verderben/ | Deins worts verstäd/ | Nach ihn bekant/ | Das sie nicht |
| 3. Nächsten Lieb darneben/ | Das Gwissen frey/ | Kein Hers dabey/ | Kein Crea- |
| 4. vnd dein Wort vertreiben/ | Ist doch jr Macht/ | Begn dir nichts gacht/ | sie werdns wol |
| 5. habens nie gelesen/ | Nuch nie gehört/ | Das edle Wort/ | Ists nicht ein |
| 6. hart verstockten Herzen/ | Kehn sie nicht vmb/ | Werden sie drums/ | Leiden gar |
| 7. dein verheissung geben/ | Was Ich dich bit/ | Versag Mirs nit/ | Im Tod vnd |
| 8. lest sie nicht verderben/ | O h Er durch dich/ | Bit Ich laß Mich/ | Frölich vnd |



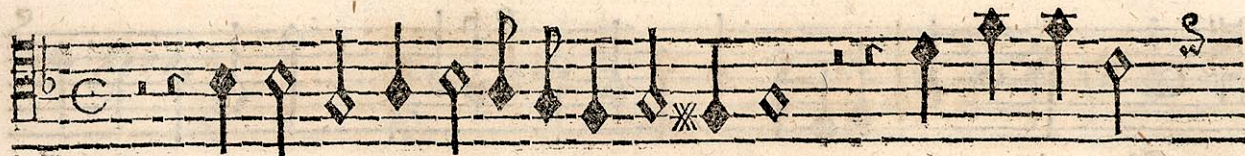
- | |
|-------------------------|
| 1. han die stun- de. |
| 2. Ewig ster- ben. |
| 3. tur kan ge- ben. |
| 4. lassen bley- ben. |
| 5. Teufflisch we- sen? |
| 6. grossen schmer- zen. |
| 7. auch im Le- ben. |
| 8. willig ster- ben. |



1. Nhalt vns HErr bey deinem Wort/ Vnd steur des Babsts vnd Türcken
2. Beweiß dein macht Herr Jesu Christ/ Der du HErr Aller Herren
3. Gott Heilger Geist du Tröster werd/ Gib dein Volk einleyen Sinn auff
4. Ihr Anschlag HErr zu nichte mach? Laß sie treffen die Böse
5. So werden sie erkennen doch/ Daß du Vnser Gott Lebest



- | | | |
|---|----------------------|-----------------------|
| 1. Mordt/ Die Jesum Christum deinen | Sohn/ Stürcken wol- | len von seinem Throß. |
| 2. bist/ Beschirm dein Arme Christen | heit/ Daß sie dich | Lob in Ewigkeit. |
| 3. Erd/ Steh bey vns in der letzten | noth/ Gleit vns ins | Leben aus dem Tod. |
| 4. Sach/ Vnd stürz sie in die Grub hin- | ein/ Die sie ma- | chen de Christe dein. |
| 5. noch/ Vnd hilffst gewaltig deiner | Schar/ Die sich auff | dich verlassen gar. |



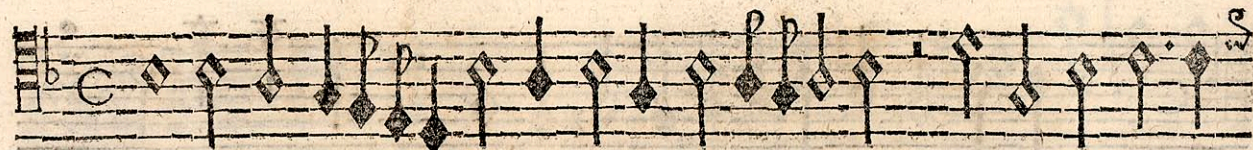
Verley Uns Frieden gnediglich/ HER: Gott zu vn-



fern Zet- ten/ Es ist doch ja kein Ander nicht/ Der für uns könd-



te streiten/ Denn du vnser Gott Alleine/ Alle: ne.



Gib vnserm Für- sten vnd Aller Obrig- keit/ Fried vnd gut Regi-



ment/ Daß wir vnter Ih- nen Ein geruig vnd stilles Le-



ben führen mögen/ In aller Gottseligkeit/ Gottseligkeit/ Vnd Er-



barkeit/ vnd Erbarkeit. A- men/ A- men.



- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Hör Mich/wenn Ich ruff zu dir/ | Herr Gott/der du aus Gnaden |
| 2. Ihr lieben Herrn was macht ihr doch/ | Daß ihr Mich schenkt an Ehren |
| 3. Erkennet doch/vnd nehmet war/ | Wie Gott sein Heilgen wunder- |
| 4. Trübsal das Fleisch zu zorn bewegt/ | Ein Christ sich doch darwieder |
| 5. Was? sprechen die Weltfinder frey/ | Solt vns der Lehren was gut |
| 6. Du aber Herr dein Angesicht | Vber Vns erhebe mit hellem |
| 7. Mit meinem Gott geh ich zur Ruh/ | Vnd thu in Fried mein Augen |

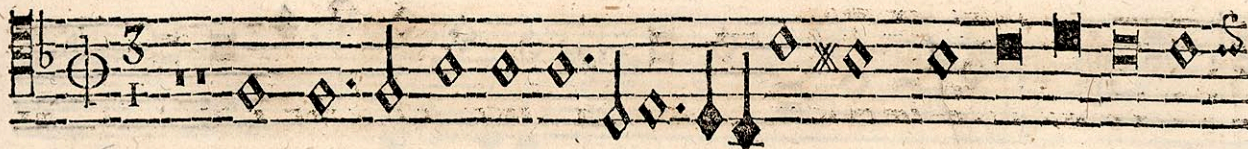


- | | | |
|------------|--------------------------------|-------------------------|
| 1. Mir | Vergiebst All Meine Sünde/ | Schaffst hülff vnd Rath |
| 2. hoch/ | Warheit wolt ihr nicht leiden/ | Die En- telkeit |
| 3. bar/ | Durch schmach zu Ehren führet/ | Mein sehnlich Bit |
| 4. legt/ | Fasset in Geduld sein Seele/ | Erkennt sein Schuld/ |
| 5. sey/ | Vnd Andern Weisung geben? | Wir wissens auch/ |
| 6. Liecht/ | Erfrew Mein Herz in Gnaden/ | So bin Ich reich/ |
| 7. zu : | Denn Gott vons Himmels Throne | Vber Mich wacht/ |



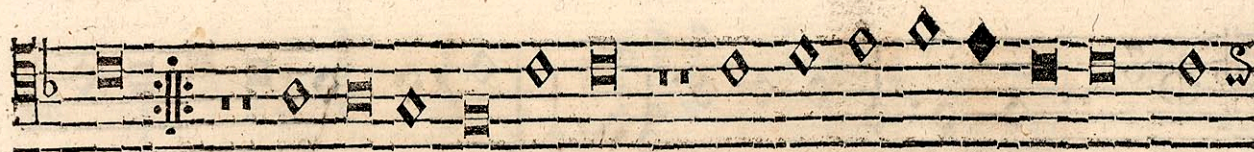
- | | | |
|----|--------------------------------------|-------------------|
| 1. | In Angst vnd Noth/ Hilff Herr/ laß | mich gnad finden. |
| 2. | Vnd Lügen/ bend Sind ewres | Herzen freude. |
| 3. | Verschmeht Er nit/ Sein trewes | Herz sie rüret. |
| 4. | Trawt Gottes huld/ So bringts ihm | wenigz Quäle. |
| 5. | Aus langem brauch/ Pressen ein | sicher Leben. |
| 6. | Ob jene gleich Wein vnd Korn | vollkaff haben. |
| 7. | Bey Tag/ bey Nacht/ Schafft/ daß ich | sicher wohne. |





1. It danck wir sollen Lo-
Dein Herrschafft hoch erho-
2. Dadurch bau'stu die Gmetz
Die Rachgirigen Fein-
3. Wie groß ist deine Gna-
Daß dich der Menschē scha-
4. Ein kleines wird verlas-
Darnach gekrönt ohn maß
5. Zahm vnd wild Thier zugleich
Fisch/die im Wasser streit

ben Deins Nahmens Herzig-
ben In Allen Landen
ne Der lieben Christen
de Mächtiglich treibest
de/ O du getrewer
de Erbarmet hat so
sen Von Gott des Menschē
sen Mit Ehr vnd schmuck so
chen/ Auch die Wald-Vöge-
chen/ Ihm vntergeben



- | | | |
|----|--|--|
| 1. | felt/
weit/
dein/
ein/
Herr/
sehr/
Sohn/
schon;
lein/
seyn; | In deinem Reich Herr Christ/ Aus dem Munde der Jungen Der
Der Kirchen durch dein Gnad Sind Lehrer stets bereitet/ Deins
Zu helfen ihm aus Noth/ Dein lieber Sohn must sterben/ Das
Gesezt in Gottes Thron/ Wurd Er gemacht zum Herrn/ Dem
Darumb Sein Herrligkeit Mit danck wir sollen Loben/ Sein |
|----|--|--|

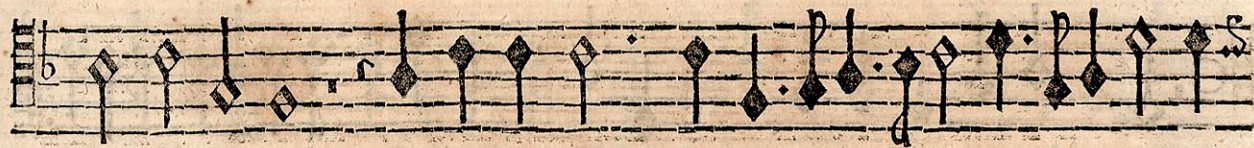


- | | |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. Kinder lal- lend zun- | gen Dein Lob bereitet ist. |
| 2. Wortes Licht vns lei- | tet Auffrechtem Glaubens Pfad. |
| 3. Heilshnn zu erwer- | ben Kofst Ihm sein thewres Blut. |
| 4. Kd- nige der Eh- | ren Ist alles Vnterthan. |
| 5. Herschafft hoch erho- | ben In allen Landen weis. |

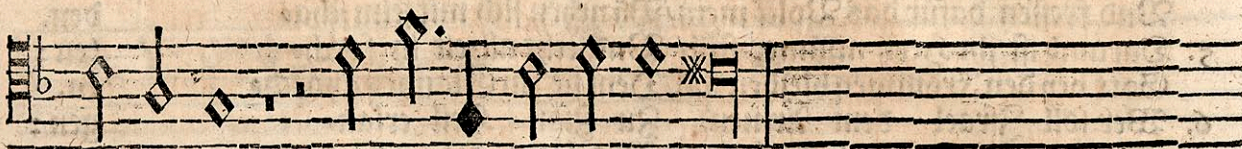
Tenor à 5. LX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 12.



- 21**
- | | |
|---|---|
| 1. Ich Gott von Himmel sieh darein/
Wie wenig sind der Heiligen dein/ | Vnd laß dich das erbarmen/ erbarmen:
Verlassen sind wir Armen/ wir Armen. |
| 2. Sie Lehren eitel falsche List/
Ihr Herz nicht eines Sinnes ist/ | Was eigen Wiß erfindet/ erfindet:
In Gottes Wort gegründet/ gegründet. |
| 3. Gott wolt außrotten alle Lahr/
Dazu ihr Zung stolz offenbar/ | Die falschen schein vns lehren/ vns lehren:
Spricht trotz/ wer wils vns wehre/ vns wehren. |
| 4. Darum spricht Gott ich muß auf seyn/
Ihr seuffzen dringt zu mir herein/ | Die Armen sind verstorret/ verstorret:
Ich hab ihr klag erhöret/ erhöret. |
| 5. Das Silber durchs Fewr sieben mal/
An Gottes Wort man warten sol/ | Bewert/ wird lauter funden/ funden:
Desgleichen alle stunden/ stunden. |
| 6. Das wolstu Gott bewahren rein/
Vnd laß vns dir befohlen seyn/ | Für diesem argen Eschlechte/ Eschlechte:
Daß sichs in vns nicht flechte/ nicht flechte. |



- | | | | | | |
|----|---------------------|--------------------|-----------|------|------------|
| 1. | Dein Wort man nicht | lest haben war/ | Der Glaub | ist | auch ver- |
| 2. | Der wehlet diß/ | der Ander das/ | Sie tren- | nen | vns ohn |
| 3. | Wir haben Recht | vnd Macht allein/ | Was wir | se- | hen das |
| 4. | Mein heilsam Wort | sol auff den Plan/ | Getrost | vnd | frisch sie |
| 5. | Es wil durchs Creuz | beweret seyn/ | Da wird | sein | krafft er- |
| 6. | Der Gottlos hauff | sich umbher findt/ | Wo die- | se | lo- se |



- | | | |
|----|------------------|---------------------------------|
| 1. | loschen gar/ | Ben allen Menschen Kindern. |
| 2. | alle maß/ | Vnd gleissen schön von aussen. |
| 3. | gilt gemein/ | Wer ist der vns soll meistern. |
| 4. | greissen an/ | Vnd seyn die krafft der Armen. |
| 5. | kant vnd schein/ | Vnd leucht starck in die Lande. |
| 6. | Leute findt/ | In deinem Volck erhaben. |

Tenor à 5.

LXI.

JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm. 14.



E

- | | |
|---|------|
| 1. Spricht der vnweisen Mund wol/ Den rechten Gott wir me- | nen: |
| Doch ist ihr Hertz vnglaubens voll/ Mit that sie Ihn verne- | nen. |
| 2. Gott selbs von Himmels hoch/ Auff aller Menschen Kinn- | der: |
| Zu schawen sie/ Er sich begab/ Ob Er jemand würd fin- | den. |
| 3. Da war niemand auf rechter Bahn/ Sie warn all ausgeschrit- | ten: |
| Ein jeder gieng nach seinem wahn/ Vnd hielt verkehrte sit- | ten. |
| 4. Wie lang wollen vnwissend seyn/ Die solche müß auffla- | den: |
| Vnd fressen dafür das Volk mein/ Vñ nehrn sich mit seim scha- | den. |
| 5. Darumb ist ihr Hertz nimmer still/ Vnd steht allzeit in forch- | ten: |
| Gott bey den Frommen bleiben wil/ Dem sie im Glauben ghorch- | en. |
| 6. Wer soll Israel dem Armen/ Zu Zion Heil erlan- | gen: |
| Gott wird sich seins Volcks erbarmen/ Vnd lösen die gefan- | gen. |

Handwritten text at the bottom of the page, likely a continuation of the text or a separate entry, written in a cursive script.



1. Ihr wesen ist verderbet zwar/ Für Gott ist es ein Grewel gar/ ¶
2. Der sein verstand gerichtet het/ Mit ernst nach Gottes worten thet/ ¶
3. Es thet ihr keiner doch kein gut/ Wiewol gar viel betrog der muth/ ¶
4. Es steht ihr trawen nicht auf Gott/ Sie ruffen Ihm nicht in der noth/ ¶
5. Ihr aber schmeht des Armen Rath/ Vnd hönet alles was er sagt/ ¶
6. Das wird er thun durch seine Sohn/ Davon wird Jacob Wonne han/ ¶



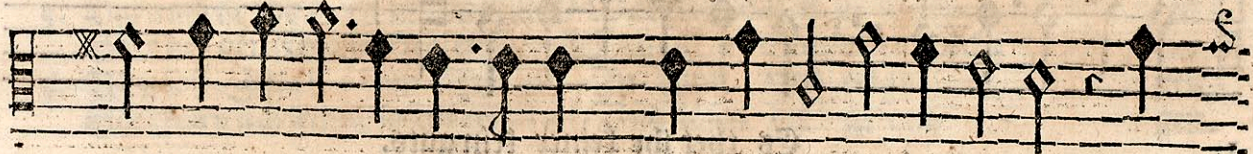
1. Es thet ihr keiner kein guts.
2. Vnd fragt nach seinem willen.
3. Ihr Thun solt Gott gefallen.
4. Sie wolln sich selbs versorgen.
5. Daß Gott sein Trost ist worden.
6. Vnd Israel sich frewen.

Tenor à 5. LXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhusinus. Psal. 25.



W

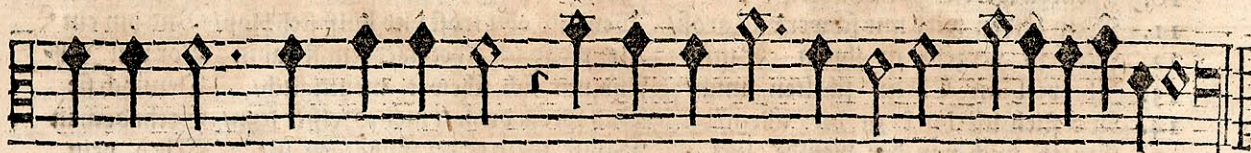
- | | |
|--|----------------------------------|
| 1. Ach dir verlange mich Herr mein Gott/ | Zu dir mein Hoffnung stehet/ |
| 2. Herr zeige mir des Lebens Weg | Nach deinem Wort zu wallen/ |
| 3. Gedenck/ Herr/ nicht der Sünden schwer/ | Darin ich bin ge- boren/ |
| 4. Der Herr ist gut vnd from allzeit/ | Drumb Er den Sünder lehret |
| 5. Gewiß/ des Herren Wege seyn | Eitel Warheit vnd güte/ |
| 6. Wer ist der Gott für Augen helt? | Der Herr wird ihn selbst lehren |
| 7. Mein Augen sehen stets zu Gott/ | Nach Ihm steht mein verlangen/ |
| 8. Kehre dich zu mir/ sieh an in gnad | Mein Einsam vnd Elende/ |
| 9. Bewahr mein Seel/ Herr Jesu Christ/ | Laß mich zu schand nicht werden/ |



- | | | |
|--|---------------------------------|------|
| 1. Laß mich den Feinden nicht zu spott/ | Wenn mich Trübsal angehet. | Wer |
| 2. Leit mich auff deiner Warheit Steg/ | Halt mich/ daß ich nicht falle. | Du |
| 3. Vnd daß ich dich beleidigt sehr. | In meinen jungen Jahren/ | In |
| 4. Den rechten Weg zur Seligkeit/ | Zur Buß Er ihn bekehret. | Gott |
| 5. Denen die Sein Bund halten rein/ | Vnd Sein Zeugniß behüten. | Dein |
| 6. Den besten Weg/ der Gott gefellt/ | Daß sein Seel kom zu Ehren/ | Vnd |
| 7. Er hilffte aus aller gfahr vnd Noth/ | Daß mein Fuß nicht bleib hangen | In |
| 8. Mein hers groß angst vnd trübsal hat/ | Mein grosse noth abwende. | Er |
| 9. Mein einige Trost allein du bist | Im Himmel vnd auff Erden. | Du |



- | | | | | |
|----|------------------|----------------------|---------------------------------|-------|
| 1. | Dir vertraut/ | Fest auff dich bawt/ | Der wird nimmer verlassen/ | Zu |
| 2. | bist mein Gott/ | Hilff mir aus Noth/ | Täglich ich deiner harre/ | Ges |
| 3. | gnad allein | Ge dencke mein/ | Gnad allen Zorren stillt/ | Barmh |
| 4. | führet allzeit | In seinem Geleit | Den Armen vnd Elenden/ | Lehre |
| 5. | heiligh Nahm | Herr ruff ich an/ | Dein zusag wirstu halten/ | Mein |
| 6. | wohn allzeit | In fried vnd frewd/ | Sein Sam das Land besitze. | Herr/ |
| 7. | Teuffels strick/ | Der durch sein tück | Mir allenthal ben stellet/ | Herr/ |
| 8. | barm dich/Herr/ | Meins elends schwer/ | Mein Sünd aus gnad erlasse/ | Sieh/ |
| 9. | bist mein Hort/ | By deinem Wort | Schlecht vnd recht mich behüte. | Aus |



- | | | | | |
|----|----------------|----------------------|----------------------------------|-----|
| 1. | schanden ward | Die Gottloß art/ | Die Dich veracht vnd hasset. | ij. |
| 2. | denck allzeit | Deinr Gütigkeit/ | Die von der Welt her ware. | ij. |
| 3. | herzigkeit | Sey mir bereit/ | Vmb meiner Feinde willen. | ij. |
| 4. | sie seinn Weg/ | Des Lebens steg/ | Ihr Noth wil Er abwenden. | ij. |
| 6. | Sünd/o Herr/ | Sind viel vñ schwer/ | Laß dein gnad ob mir walten. | ij. |
| 6. | dein Geheimniß | Beyn frommen ist/ | Dein Bund lestu sie wissen. | ij. |
| 7. | steh mir bey/ | So bin ich frey/ | Daß mich der Feind nicht fellet. | ij. |
| 8. | wie der Feind | So gar viel seynd/ | Die mich aus freudel hasen. | ij. |
| 9. | aller Noth/ | O trewer Gott/ | Erlöß vns durch dein Güte. | ij. |

Tenor à 5. LXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal. 31.



A

- | | | |
|---|--|---------------|
| 1. N dich hab ich ge- hoffer hErr/ | Hilff daß ich nicht zu schanden werd | Noch ewig- |
| 2. Dein gnedig Ohr neig her zu mir/ | Er- hör mein bitt/ thu dich herfür/ | Eyl bald mich |
| 3. Mein Gott vnd Schirmer steh mir beh/ | Sey mir ein Burg/ darin ich frey | Vnd ritter- |
| 4. Du bist mein sterck/ mein fels/ mein hort/ | mein schilt/ mein krafft/ sagt mir dein wort/ mein hülff/ mein | |
| 5. Mir hat die Welt trüglich gericht | Mit Lügen vnd mit falschem gdict/ Viel Neg vnd | |
| 6. hErr/ meinen Geist befehl ich dir/ | MeinGott/ meinGott weich nit von mir/ Nim mich in | |
| 7. Ich haß von grund meins herzen sehr | All die halten auff falsche Lehr/ Auff Gott steht | |
| 8. Du siehst mein Elend an in Gnad/ | Zu dir mein Seel ihr zuflucht hat/ Du hast in | |
| 9. Sey mir gnedig/ O hErre Gott/ | Ich bin in grosser Angst vnd Noth/ Vank vng- | |
| 10. Mein schwere Sünd vnd Mißerhat | Hat mich so gar sehr abge- mat/ Daß mir die | |
| 11. Mein Leiden wird mir schwer vnd groß/ | Wenn ich ohn trost vnd hülff steh bloß/ Vnd bin ein | |
| 12. Mein ist vergessen in ihrem Sinn/ | Als wenn ich schon wer lengst dahin | Vor viel Jah- |
| 13. Ihr viel an Ehren schelten mich/ | Für mir sich schewet menniglich/ Dennoch sie | |
| 14. Wo stich ich hin? zu dir allein/ | Vnd sprich du solt mein Helffer seyn/ Steht doch in | |
| 15. Errett mich von der Feinde list/ | Damit mein Seel umgeben ist/ Erheb dein | |
| 16. Laß nicht zu schanden werden mich/ | Weil ich so herglicly bitte dich/ Zu schand der | |
| 17. Verstummen muß ihr Iestermund/ | Der mit viel Lügen ohne grund Den frommen | |
| 18. Groß ist/ hErr/ deine Güt fürwar/ | Doch nicht allzeit gleich offenbar In Trübsal | |
| 19. Die Gleybigen durch deinen Schutz/ | Verborgen für der Feinde trug In deiner | |
| 20. Gott sey gelobt vnd hoch gepreist/ | Er hat an mir groß gnad beweist/ Thut mich gar | |
| 21. Ich dacht/ als ich nicht bald fand trost/ | Gott mich von seinem Andlig verstost/ Doch wurd ichs | |
| 22. Habt lieb den frommen trewen Gott/ | Der euch behüt in aller Noth/ Ihr Gläubi- | |
| 23. Drumb seyd getrost vnd vnverzagt | All/ die ihrs habt auff Gott gewagt/ Halt fest vnd | |



- | | | | |
|-------------------------|-----------------------|-----------------------|---------------------------------|
| 1. lich zu spotten/ | Das bitt ich dich | Er halte mich | In deiner treu Herr Gotte. |
| 2. zu erretten/ | In angst vnd weh | Ich lieg vnd steh/ | Hilff mir in meinen nöthen. |
| 3. lich mög streiten | Wieder mein Feind/ | Der gar viel seynd | An mir auff beyden seiten. |
| 4. Heil/ mein Leben/ | Mein starcker Gott/ | In aller Noth/ | Wer mag dir wieder streben? |
| 5. heimlich Stricke/ | Herr nim mein war | In dieser gfahr/ | Wüt mich für falschen rücken. |
| 6. deine Hände/ | O trewer Gott/ | Aus aller Noth/ | Hilff mir am letzten Ende. |
| 7. mein vertrauen/ | Das ist mein fremd | Zu aller zeit/ | Daß ich Sein Gütt mög schawen. |
| 8. höchsten nöthen | In freye Feldt | Mein Fuß gestellt/ | Daß mich der Feind nicht tödte. |
| 9. stalt für trawren/ | Mein Leib verselt/ | Mein Seel sich quelt/ | Ich kan die leng nicht tawren. |
| 10. krafft entgangen/ | Al mein Gebein | Verschmachtet seyn/ | Erübnis hat mich vmbfangen. |
| 11. smach mein Freundē/ | Ich darff schir nicht | Gehn an das Liecht/ | Mein Nachbarn mich anfeinden. |
| 12. ren gestorben/ | Vö mir man spricht: | Wäs gfaß zerbricht/ | Sind die Echerben verdorben. |
| 13. sich nicht schemen/ | Sie schliessen frech | Widr Gott vñ Recht | Das Leben mir zu nehmen. |
| 14. deinen Händen | Mein Leib vnd leb/ | Du hast mirs gebn/ | Dhn Dich werd ichs nicht enden. |
| 15. Andlig klare/ | Deinn Knecht behüt/ | Durch deine Gütt/ | Kein Leid mir wiederfahre. |
| 16. Gottlos werde/ | Der Hellen schlund | Reiß ihn zur stund | Hinweg von dieser Erden. |
| 17. hart beschweret/ | Sein stolzer muth/ | Thut nimmer gut/ | Die Hell muß ihm erwehren. |
| 18. viel verborgen/ | Wer sich nur fest | Darauff verlest/ | Den wirstu wol versorgen. |
| 19. Hütt sind blieben/ | Kein Lasterung | Der falschen Zung | Ihr Herz nicht kund berrüben. |
| 20. wol bewahren | In fester Stadt/ | Daß mir kein schad | Noch Leid mag wiederfahren. |
| 21. anders inne/ | Da ich sehr schrey/ | Eilstu herbey/ | Erhörtst meins stehens stimme. |
| 22. gen auff Erden/ | Vnd merckst dabey | Wie hochmüt frey | Von Gott gestraffet werde. |
| 23. steht ohn wancken/ | Zu rechter zeit | Hilffst Er zur fremd/ | Des werdt ihr Ihm noch danken. |

Tenor à 5. LXIV. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 33.



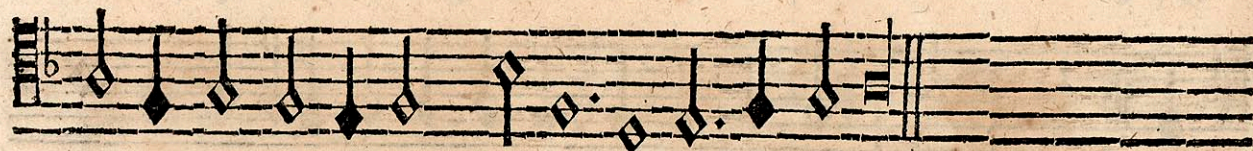
26

1. Reu't euch des Herrn ihr Christen all/
Ein neues Lied mit grossem schall/
2. Des Herren Wort warhafftig ist/
Was Gott zusagt/ helt Er gewiß/
3. Der Himmel mit all seiner pracht
Von Gott dem Schöpffer wol gemacht/
4. Den frommen Gott sol Jedermann
All die auff Erden wohnung han
5. Der Heiden Rath macht Er zu nicht/
Des Herren Rath bleibt Ewiglich/
6. Der Herr schawt auff die Menschen-kind
Er kennt sie all/ so viel ihr sind/
7. Des Königs Herligkeit nichts schafft/
Nichts hilfft des Risen grosse krafft
8. Der Herr in gnaden siehet an
Allein sich auff sein trew verlahn/
9. Von ganzer Seel wir harren dein
In dir von Herzen wir vns frewn/

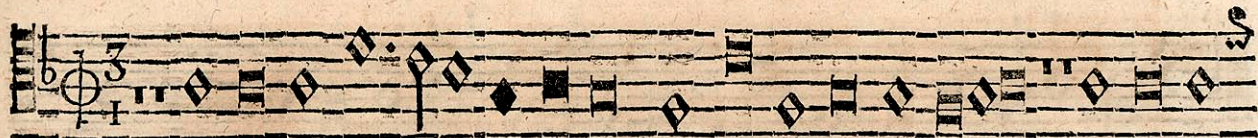
Ihr Frommen solt Gott preyn-
Mit gsang vnd schönen wei-
Magst wol getrost drauf bau-
Ben Ihm ist Glaub vñ Traw-
Ist durch des Wortes krafft-
Durchs Heilge Geists geschaff-
Für Augen billich ha-
Für Ihm schew sollen tra-
Er wendet ihr gedan-
Seins herzen sinn nicht wan-
Vom festen Himmels thro-
Die auff der Erden woh-
Sie muß gar bald verge-
Kan wieder Gott nicht ste-
All die in Seiner furch-
Im glauben Ihm gehor-
Gott vnser Hülff vnd Schil-
Trawen deinem Namen mil-



- | | | | | |
|----|----------------|---|-----------|------------|
| 1. | sen/
sen/ | Last klingen Psalter/ Seitenspiel/ Set- | tenspiel/ | Auff Harf= |
| 2. | en/
en: | Hoch liebt Er die Gerechtigkeit/ Gerechtigkeit/ | | Vnd schütz |
| 3. | te
te/ | Er faßt das Wasser in dem Meer/ in | dem Meer/ | Als obs |
| 4. | ben/
gen. | Denn w3 Er redt/ das muß geschehn/ das muß geschehn/ | | Was Er |
| 5. | cken/
cket. | O Seelig Leut/ die Gott lieb helt/ die Gott lieb helt/ | | Die Er |
| 6. | ne/
nen/ | Auff all ihr tück mit fleiß Er merckt/ mit fleiß Er merckt/ | | Für Ihm |
| 7. | hen/
hen/ | Bringt gleich der Feind viel Roß vñ Wä/ viel Roß vñ Mann | | Ins Feld |
| 8. | te
chen/ | Gott pflegt ihr mit Barmherzigkeit/ Barmherzigkeit/ | | Vnd näh- |
| 9. | de/
de/ | Laß walten ob vns deine Gütt/ vns deine Gütt/ | | Für al- |



1. fen macht der Freuden viel Zu Lob vnd Ruhm dem H Erren.
2. Gericht zu jeder zeit/ Die Erd ist voll Seiner Güte.
3. im schlauch bey sammen wer Ins tieff gelegt verborgen.
4. gebeut/ thut bald da stehn/ Alles nach Seinem willen.
5. zu Seinem Erb erwählt/ Nennt sie nach seinem Nahmen.
6. sind klar die heimlichn Werck/ Er lenckt ihr aller Herzen.
7. kan er doch nicht bestahn/ Gott für die Seinen streitet.
8. ret sie zur Thewren zeit/ Errett vom Tod ihr Seele.
9. Iem vnfall vns behüt/ Auf dich wir sehnlich Hoffen.

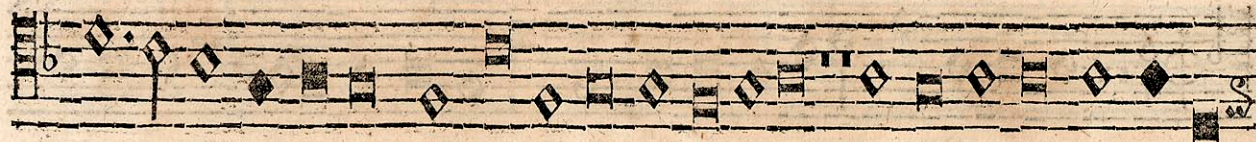


E

1. Nützen dich nicht
2. Auff Gott dein Hoff-
3. Befehl Ihm dei-
4. Wart drauff vnd sey
5. Der Böß muß aus
6. Ob schon der From
7. Der HErr des Zorns
8. Sein Vogen wird
9. Endlich muß doch
10. Vertilget müs-
11. Vorgen vnd nicht
12. Wer sich in al-
13. Ich bin eh jung
14. Barmherzig ist
15. Der HErr das Recht
16. Weißheit ist in
17. Manch vrtheil wird
18. Mir kam ein Mann
19. Sol dirs zu lezt
20. Der HErr ist vn-

so sehre
nung stelle/
ne Wege/
nur stille/
dem Lande/
vnd Grechte
nur lachet/
zuspringen/
zergehen
sen werden
bezahlen/
len dingen
gewesen/
der Grechte/
hoch lieber/
sein munde/
gefeller
zuhanden/
wol gehen/
ser hülffe
Gross herg/ trag keinen Reid
Fürcht Ihn vnd bleib im Land/
Er wirds recht machen wol/
Halt an dich/ denck zu- rück/
Dem fromm es erblich bleibt/
Ist vnwerth in der Welt/
Sein Bricht naht sich herben/
(Denn Gott ist mit im scherz)
Ihr frevel/ macht vnd pracht/
Zu grund des HErrn Feind/
Ist der Gottlo- sen art/
Der Gottesfurcht befeist/
Bin kommen nun zu Jahren/
Leihet seinem Nechsten gern/
Verleß die Seinen nicht/
Sein Zung lehrt recht allzeit/
Vber vn- schuldig Blut/
Für stolz kennt er sich kaum/
Bleib from/ vnd halt dich recht/
Vnd zusucht in der Noth/
Wenn Vuben

Wenn Vuben
Thu was Ihm
All dein Sorg
Ob gleich des
Den Gottlo-
Gehs doch wol
Böß sich der
Dz Mordswerd
Der Grechte
Ob gleich ein
Der from gü-
Dem muß es
Noch hab ich
Wirbt damie
Die Gottes-
Er liebt von
Zurück der
Macht sich sehr
Die Gottlosu
Wenn wir bey-



1.	werdn	geehret /	Mehr denn redliche Leut /
2.	wol-	gefellet	Mehr dich redlicher Hand /
3.	auff	Ihn lege /	Ans tagliche kommen soll
4.	Wö-	sen wille	Fortgeht mit gutem glück /
5.	sen	vom Stande	Das ungesell bald treibt /
6.	sein	Geschlechte	In fried vnd ruh gestelle /
7.	Gott-	loß macht /	Den Armen ohne schew
8.	wird	durchdringen	Sein eigen Vortloß Herz.
9.	sol	fest stehen /	Denn Gott helt ihn in acht /
10.	weil	auff Erden	Das Glück warm ihnen scheint /
11.	tig	gegn allen	Vnd mild erfunden ward /
12.	wol	gelingen /	Gott ihm Sein Gnad beweist /
13.	nie	gelesen /	Viel weniger selbst erfahren /
14.	sein	Geschlechte	Den Segen von dem Herrn.
15.	furcht	fiets üben	Bewart Er ewiglich /
16.	her-	ken grunde	Gotts wort / sein tritt nicht gleit /
17.	Herr	solchs stellet	Helt die Gläubgen in hut /
18.	breit	im Lande /	Grünt wie ein Lorberbaum.
19.	nicht	bestehen /	Verrilgt wird ihr Geschlecht /
20.	lands	bedürffen	Wieder die frevel Kott /

Wie man das Graß im Feld ab-
 Hab deine Lust an Gott dem
 Dem Unschuld vnd Gerechtig-
 Soltu darob doch zürnen
 Es ist noch vmb ein kleins für-
 Drewe gleich der Gottlos ihm den
 Zu schlachten hat Ers Schwerd ge-
 Der Brechte hat ein frölichn
 Zur bösen zeit gschicht ihm kein
 Im flor wie ein schön Awo sie
 Den Segen Erbt sein Kindes-
 Vnd wenn er gleich zu boden
 Daß Gott hilflos hat lassen
 Drum wilu seyn ein frommer
 Der Gottloß reumen muß das
 Wenn auff ihn laurt die böse
 Drum harz des Herrn / halt sein Ge-
 Ich ging fürübr / bald nach ihm
 Ob gleich ein zeit die straff ver-
 Der starcke Gott durch Seine



1. hawt/ Zelt Dubenglich / ver-
 2. HErrn/ Was dein Herz nur wird
 3. leit/ Dein Recht wird Sonnen-
 4. nicht Kein Neid noch Rachgir
 5. war/ Fragstu nach seiner
 6. Todt/ Vnd beiff die Been zu-
 7. zucht/ Den Elenden zu
 8. muth/ Sein wenig ist viel
 9. leid/ Er muß Gott vnd gnug
 10. stehn/ Zu lest sie doch gar
 11. Kind/ Der Gottloßn Saam nicht
 12. fellt/ Wird er doch nicht ver-
 13. stehn Den Grechten/ daß sein
 14. Christ/ Laß vom bösen / thu
 15. Land/ Der Grechte drinnen
 16. Rott/ Vnd dencket ihn zu
 17. bot/ Er wird dich wol er-
 18. fragt/ Da ward er nirgend
 19. zeucht/ Wird sich zu lest doch
 20. krafft Allen die Ihm ver-

wel- cket Gleich wie das grü-
 wünd- schen/ Wird Er dich alls
 fla- re/ Wenn Gott hilfft mit
 tra- gen/ Greiffst sonst in Gottes
 ste- te/ So ist er nim-
 sam- men/ So hats doch kei-
 schies- sen/ Sein Vogen er
 bes- ser Als loser Feut
 ha- ben Auch in der thew-
 schmech-lich Gleich wie der Rauch
 wur- kelt/ Weil sie verflu-
 worf- fen/ Gottes Hand ihn führt
 Saa- me Nach Brot hetz müs-
 gu- tes/ Schaff was deins Am-
 blei- bet Bey Ehren in
 töd- ten/ Hilfft ihm der treu-
 hö- hen/ Dein Feind wird auß-
 fun- den/ Hin war sein ruhm
 fin- den/ Wenn sie Gottes Rach-
 traw- en Hüßf vnd erret-

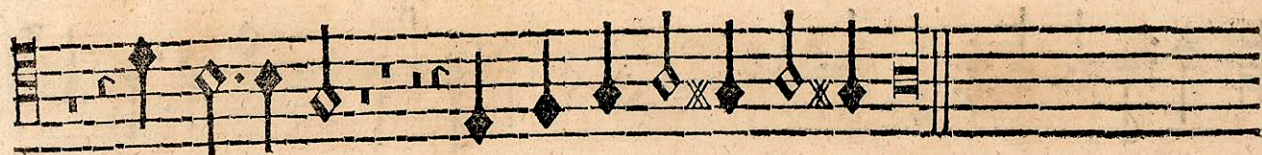
ne fraut.
 gewehn.
 der zeit.
 Gericht.
 mer dar.
 ne noch.
 abdruckt.
 groß gut.
 ren zeit.
 vergehn.
 chet sind.
 vnd helt.
 sen gehn.
 ptes ist.
 sein stand.
 e Gott.
 gerott.
 vñ pracht.
 erschleicht.
 tung schaft.

Tenor à 5. LXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 39.





- | | | | | | |
|----|-------|-------|--|----------------|----------------------------|
| 1. | wahr/ | ren/ | Welchs mir zur sünd | Gereichen | Fünd/ Weil ich muß sehn |
| 2. | fah/ | re/ | | | |
| | lens | cken/ | Mein hertz sich wendt/ | Im Leib entz | brünt/ Ich werd entzündet/ |
| | dens | cke/ | | | |
| 3. | ges | ben/ | Mein tag han kaum | Ein hand breit | raum/ All Herlichkeit |
| | ges | ben. | | | |
| 4. | ders | bet/ | Rent/leust/krast/schart/Geist/sorget vnd | | spart/ Hat doch kein much |
| | wers | bet/ | | | |
| 5. | gnas | den/ | Ich schweig vnd leid/ | Vertrag vnd | meid/ Vnd traw auff dich |
| | schas | den. | | | |
| 6. | plas | gen/ | Gleich wie die Mott | Des Kleides | Todt: Macht dein Gerichte |
| | nas | get/ | | | |
| 7. | flais | se. | Lafß von mir ab/ | Daß ich mich | lab An deinem Wort/ |
| | wets | se. | | | |



- | | | | |
|----|----------------------|-------------------------------|-------|
| 1. | In flore stehn | Für mir die Gottloß Schas | re. |
| 2. | Mein zung thut sünd/ | Ach Gott/wie thuts mich kren | cken. |
| 3. | Ist Eytelkeit/ | Wie nichts für dir mein Les | ben. |
| 4. | Bey grossem Gut/ | Lefts noch wol lachendn Era | ben. |
| 5. | Ganz sicherlich/ | Durch dich wird nichts mißbra | then. |
| 6. | Alles zu nicht/ | Gar nichts sind Menschen tas | ge. |
| 7. | Oh ich muß fort/ | Vnd seyn der Wärmen speis | se. |



- 1.** Ich harres te des H^{er}ren/ Da neigt Er sich zu mir/
 Mein schreyen hört Er gers ne/ Zoch mich mit macht hers für/ Auß
- 2..** Der H^{er} hat mir gees ben Ein new Lied in den Mund/
 Viel seiner Gnade les ben/ Den seine Furcht wird kund/ Wol
- 3.** H^{er} Gott deine gedans cken Sind groß vnd wunders bar/
 Dein güt vnd trew ohn wan cken An vns beweiset klar/ Dir
- 4.** Opffer dir nicht gefal len/ Speisopffer wiltu nicht/
 Sünd Brandopffer mit als len Thun nichts für dein Ges richt/ Mein
- 5.** Ich sprach: Sieh Herr ich kom me/ Zu thun nach deinem Rath/
 Alls/ was in einer Sum ma Die Schrifft verkündigte hat/ Wil
- 6.** Ich wil in grosser Gmeis ne Predign Gerechtig keit/
 Die den Gläubign alleis ne Gereicht zur Seelig keit. Gott
- 7.** Ach H^{er} von mir nicht wen de Deine Barmherzig keit/
 Laß sich dein Trew nicht en den/ Dein Güt mich schütz all zeit. Denn
- 8.** Mehr ist meins Leids zu zeh len Als auff mein Häupt der haar/
 Mein hertz vnd krafft der see len Hat mich verlassen gar. Ach
- 9.** Zu schanden müssen wer den/ Mit schmach zu boden gehn/
 All die auff dieser Er den Wir nach der Seelen stehn/ Zu
- 10.** Denen die nach Gott fras gen Heyl vnd frewd wieder s fahr/
 Sie müssen frölich sas gen: Lob sey Gott jmmers dar. Ich



- | | | |
|-----|------------------------------|---|
| 1. | finst'rer Grub gerissen | Errett aus tieffem Schlam/ Auff'n Fels stellet Er mein Fusa |
| 2. | dem der allezeitte/ | Auff Gott sein Hoffnung stellt/ Entschlegt sich loser Leus |
| 3. | mag sich Niemand gleichen/ | Dein Werck vnzehlich sind/ Noch wil ich nicht verschweis |
| 4. | ghorsam thuts alleine/ | Darzu ganz williglich Zurlösen die Gemeis |
| 5. | ich mit eins vollbringen/ | Muß ich gleich leiden schmerz/ Sol mirs doch wol gelins |
| 6. | du weist mein Gemüthe/ | Ich wündsch aller Welt Heil/ Wolt das dein Trew vnd Gü |
| 7. | ich bin gar vmbfangen/ | Mit leiden ohne zahl/ Die Sünd die an mich lans |
| 8. | H'Er laß dir gefallen/ | Zu wenden mein groß Leid/ Auß meinen nöthen als |
| 9. | rückt mit spott sie prallen/ | Die mir zu wieder seyn/ Groß Schrecken auff sie fals |
| 10. | bin arm vnd elende/ | Der H'Er doch sorgt für mich/ Errett/ schafft hülff behens |



1. se/ Daß ich gewiß tres ten kan.
2. te/ Denen die Lüs gen gfehle.
3. gen Deinnruhm auff Kins deskind.
4. ne Ich hab erges ben mich.
5. gen/ Dein will HErr ist mein herz.
6. te Kem jedermann zu theil.
7. gen Kan ich nicht ses hen all.
8. len Zu helfen sen bereit.
9. le/ Die meins onglücks sich fremn.
10. de/ Er wird verzieß hen nicht.

Tenor à 5. LXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal:42.



- | | | | |
|----|-----------------------------------|--------|---------------------------------|
| 1. | Leich wie ein Hirsch eilt mit be- | gier | Zum Wasser sich zurfri- |
| | So schrent mein Seele/Gott/zu | dir/ | Nach Gott mein Seele dür- |
| 2. | Mein täglich Speise Thränen | seynd/ | Mein Leid ich in mich fres- |
| | Wenn ich muß hören von mein | Feind/ | Gott hat mein gar verges- |
| 3. | Wie gerne wolt ich mit hin- | gehn/ | Zum Hause Gottes wal- |
| | Daß ich möcht bey dem Hauffen | stehn/ | Der dich/HErz/preist mit schal- |
| 4. | Was btrübstu dich doch meine | Seel/ | Hast vnruh früh vnd spa- |
| | Har: nur auff Gott/allm vnge- | fell | Weis Er gar wol zu ra- |
| 5. | Nch Gott/ mein Seel ist sehr be- | trübt/ | Führt manche sehnlich kla- |
| | Dargegen diß den trost mir | gibt/ | Du heldest gwiß dein zusa- |
| 6. | Der trübsal Fluth rauschen da- | her/ | Ein leid das ander re- |
| | Gleich wie auff vngestümen | Meer | Ein Well die ander schle- |
| 7. | Ich sag: Du bist mein Fels/mein | Hort/ | Warumb hast mein verges- |
| | Ich muß mich grämen fort vnd | fort/ | Wenn meine Feind mich pries- |
| 8. | Was btrübstu dich doch meine | Seel/ | Hast vnruh früh vnd spa- |
| | Har: nur auff Gott/allm vnge- | fell | Weiß Er gar wol zu ra- |



- | | | | |
|----|-----------------|--------------------|---|
| 1. | schen/
stet/ | Des lebens Gott | liegt mir im sinn/ Ach wenn werd ich kom- |
| 2. | se/
sen/ | Von solchem spot | bricht mir mein herz/ Druñtchs für Gott aus |
| 3. | len/
le/ | Zu dancken in | der grossen Gmein Mit frolocken dem |
| 4. | te?
then/ | Ich bins gewiß/ | Gott lest mich nicht/ Hilfft mir mit seinem |
| 5. | ge/
ge/ | Den Berg Zion | vnd Hermonim/ Da man hört deines |
| 6. | get/
get/ | Täglich verspricht | Gott seine Gnad/ Dafür lob ich ihn |
| 7. | sen?
sen/ | Es gehet mir | durch marck vñ bein/ Daß ich der Feinde |
| 8. | te?
then/ | Ich bins gewiß/ | Gott lest mich nicht/ Thut hülffe meinem |



- | | | | |
|----|---------------------|----------------------------|-------|
| 1. | men dahin/ | Daß ich sein Andlig schaw- | e? |
| 2. | schütt mit schmerz/ | Ihm meine nöth zu fla- | gen. |
| 3. | Namen dein/ | Wer meines hertzens frew- | de. |
| 4. | Angesicht/ | Des werd ich Ihm noch dan- | cken. |
| 5. | wortes stimm/ | Hast du dein Volk gege- | ben. |
| 6. | früh vnd spat/ | Ruff an den Gott meins le- | bens. |
| 7. | spott muß seyn/ | Die mir Gottes gnad absa- | gen. |
| 8. | Angesicht/ | Des werd ich Ihm noch dan- | cken. |

Tenor à 5. LXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 46.



- | | | | |
|----|--------------------------------|--------|---------------|
| 1. | In feste Burg ist vnser | Gott/ | Ein gute |
| | Er hilfft vns frey aus aller | noth/ | Die vns jert |
| 2. | Mit vnser macht ist nichts ge- | than/ | Wir sind gar |
| | Es streit für vns der rechte | Mann/ | Den Gott hat |
| 3. | Vnd wenn die Welt voll Teuffel | wer/ | Vnd wolt vns |
| | So fürchten wir vns nicht so | sehr/ | Es soll vns |
| 4. | Das Wort sie sollen lassen | stahn/ | Vñ kein danck |
| | Er ist bey vns wol auff dem | Plan/ | Mit seinem |



- | | | | | |
|----|--------------------|----|-----------|---------|
| 1. | wehr vnd waffen : | ij | Der alt | böse |
| | hat betroffen. | ij | | |
| 2. | bald verloren : | ij | Fragstu | wer der |
| | selbs erkoren. | ij | | |
| 3. | gar verschlingen : | ij | Der Fürst | dieser |
| | doch gelingen. | ij | | |
| 4. | darzu haben : | ij | Nenn sie | vns den |
| | Geist vnd gaben. | ij | | |



1. Feind/ Mit ernst ers jetzt meint/ Groß macht vnd viel
 2. ist? Er heist Iesus Christ/ Der Herr ze ba-
 3. Welt/ Wie saur er sich stellt/ Thut er vns doch
 4. Leib/ Gut/ Ehr/ Kind vnd Weib/ Laß fahren da-



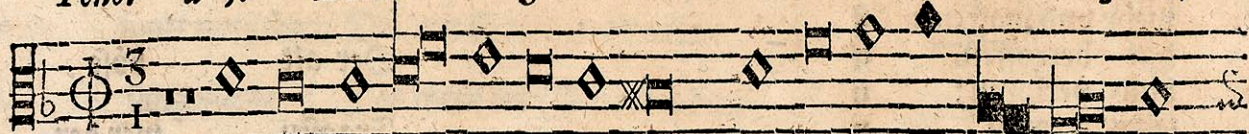
1. List/ Sein grausam rüstung ist/ Aufß Erd ist nicht seins gleichen. ¶
 2. oth/ Vnd ist kein ander Gott/ Das Feld muß Er behalten. ¶
 3. nicht/ Das macht er ist gericht/ Ein wörtlein kan ihn fellen. ¶
 4. hin/ Sie habens kein gewin/ Das Reich muß vns doch bleiben. ¶

Tenor à 5.

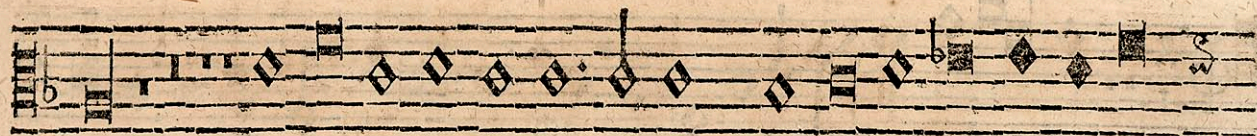
LXX.

JOHANNES STOBÆUS Grud.

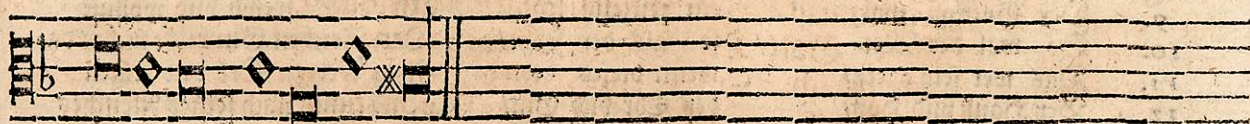
Psal. 47.



- L** 1. Rolockt mit frewd ihr Völcker all/ Vñ jauchzet Gott mit frö- lichm
 2. Mit macht Er Sei-ne Feinde zwingt/ Leut vnter vnser Füß se
 3. Mit jauchze feht auff Gottes Sohn/ Der Herr mit hell? Po-sau- nen
 4. Christus ist al- ler Welt ein Herr/ Lob singt Ihm klüglich/ preist sein
 5. Auch Fürsten vnd die mächtig seyn/ Nimt Er auff zu der Chri- sten

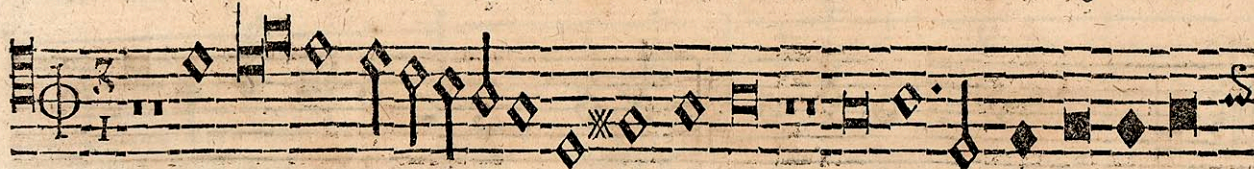


- | | | | |
|----|---------|---------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | schall/ | Der Allerhöchst ist schrecklich sehr/ | Der ganzen Welt König vnd |
| 2. | dringt/ | Zum Erbtheil hat Er vns erwählt/ | Die Kirch sein herzen wolge- |
| 3. | thon/ | Lobsingt/lobsinget vnserm Gott/ | Der überwand Sünd/Hell vnd |
| 4. | Ehr/ | Sein Herrschafft über alle gleich/ | Bringt auch die Heiden zu sein |
| 5. | Gmein/ | Wenn sie nur geben Gott die Ehr/ | Schützen die Kirch vnd reine |



- | | | | |
|----|--------|-------|-------|
| 1. | Herr. | Alle- | luja. |
| 2. | felst. | Alle- | luja. |
| 3. | Tod. | Alle- | luja. |
| 4. | Reich, | Alle- | luja. |
| 5. | Lehr. | Alle- | luja. |

Tenor à 5. LXXI. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm. 49.



S

1. ört zu all Böl-
2. Beyd hoch vnd nie-
3. Mein Mund von Weiß-
4. Ein guten Spruch
5. Warum solt ich
6. Sie trogen auff
7. Niemand seinn Bru-
8. Wer eine Seel
9. Der Gottloß wol
10. So wol der Wei-
11. Das wer sein Herz/
12. Bey Haus vnd Hoff/
13. Sie denckens wol/
14. Es lobens zwar
15. Drümb fahren sie
16. Die Gerechten blei-
17. Ich weiß/ Gott wird
18. Ist gleich der Gott-
19. Sein Herligkeit
20. Auff Erden war
21. Die Kinder fahrn
22. Ein Mensch ohn Wig

cker in gemein/
drig/ arm vnd reich/
heit reden soll/
ich wil ansahn/
mich fürchten sehr
ihr grosses Gut/
der lösen kan
er- lösen wolt/
ein zeitlang lebt/
se als der Thor/
wenn dieses lebn
bey Ehr vnd Gut/
es geht nicht an/
ihr Kinder sehr/
zur Hellen zu/
ben doch bestehn/
die Seele mein
loß reich ein zeit/
bleibt in der Welt/
sein Leben gut/
den Vätern nach
in Würde gsetzt/

So viel auff dieser Erden
Seyd angemahnet all zu
Vnd sagen/ was mein Herz ist
Ein schön gedicht erschallen
Zur bösen zeit/ wenns Gottloß
Reichthum macht ihnen stolz den
Vom Tod/ Gott nimt kein sühnung
Ob er darböte alles
In aller frewd vnd wollust
Des Reichen Gut hilfft nichts da-
Ihm wer zu Erb vnd eigen
Vnd künsts nach seines Fleisches
Sie müssen wie ein Vieh dar-
Vnd haltens ihnen für ein
Der Todt leß ihnen keine
Der Gottloßn trug muß gar ver-
Bewahren für der Hellen
Vnd schwebt in grosser Herlig-
Ihm fehrt nicht nach sein Gut vnd
Er lobts vnd hat ein frölichn
Zur Hellen Pein vnd ewig
Der muß gleich wie ein Vieh zu



1. seyn/ Merck auff mein red gar eben.
2. gleich/ Mit fleiß gehör zu geben.
3. voll/ O Gott / laß wol gelingen.
4. lan/ Die Harffe sol drein klingen.
5. Heer Mich vnter sich wil treten.
6. muth/ Vnd kan sie doch nicht retten.
7. an/ Die Sünd ist übermassen.
8. Gold/ Muß ers doch bleiben lassen.
9. schwebt/ Zu legt muß er doch sterben.
10. für/ Ein ander muß es erben.
11. gebn/ Daß er hier möchre bleiben.
12. Muth/ Ewig auff Erd so treiben.
13. von/ Mit thorheit sie sich plagen.
14. Ehr/ Den Eltern nachzuschlagen.
15. ruh/ Wie Schaff thut er sie nagen.
16. gehn/ Hellsch ferner wird sie plagen.
17. pein/ Er hat mich angenommen.
18. leit/ Laß dir nicht fremd fürkommen.
19. geld/ Er muß dieß alles lassen.
20. Muth/ Gehrt doch dahin sein strassen.
21. schmach/ Mit Finsterniß vmbgeben.
22. legt Hinfahrn auß diesem Leben.

Tenor à s.

LXXII.

JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 51.



1. Abarm dich mein O H Erre
Wasch ab mach rein mein Misse
2. Sieh H Er in Sündn bin ich ge-
Die warheit liebst/ thuft offen
3. H Er sieh nicht an die Sünde
Vnd mach in mir das Herze
4. Die Gottloßn wil ich deine
Daß sie vom bösen falschen
5. Kein leiblich Opffer von mir
So nimb nun den zerknirschten

Gott/ Nach deiner grossn barm-
that/ Ich bekenn mein sünd vnd
born/ In sündn empfieng mich
barm/ Deiner weisheit heim-
mein/ Thu ab all vnge-
rein/ Ein neuen Geist in
Weg/ Die Sünder auch da-
Steg/ Zu dir/ durch dich sich
heischst/ Ich hett dir das auch
Geist/ Betrübts vñ traurigs hertz



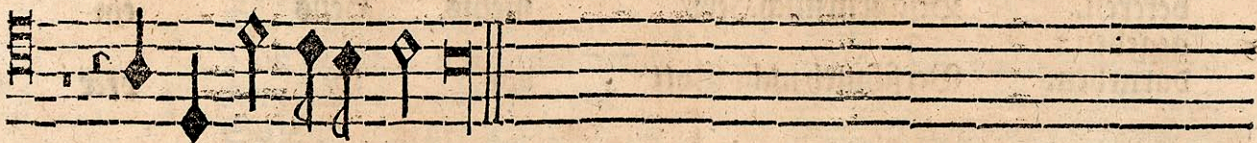
- | | | | | | |
|-----|---------------|----------------------|-------|-------|------|
| 1. | herzigkeit : | Allein ich die | ge- | sün- | det |
| 2. | ist mir leit. | | | | |
| 3. | mein Mutter : | Besprenge mich. Heri | mit | I- | so |
| 4. | lich Güter. | | | | |
| 5. | rechtigkeit : | Verwirff mich nicht | von | dein | An- |
| 6. | mir bereit. | | | | |
| 7. | zu lehren : | Beschirm mich Herz/ | meins | Heils | ein |
| 8. | bekeren. | | | | |
| 9. | gegeben : | Verschmeh nicht Gott | das | D- | pfer |
| 10. | darneben. | | | | |



- | | | | | |
|----|---------------------------------------|------|-----------------|--------------------------|
| 1. | han/ Das ist wider mich | ste- | tiglich/ ste- | tiglich/ Das böß für |
| 2. | po/ Rein werd ich/ so du we- | | scheß mich/ we- | scheß mich/ Weisser denn |
| 3. | gsicht/ Den heiligen Geist wend nicht | | von mir/ nicht | von mir/ Die frewd deins |
| 4. | Gott/ Vor dem vrtheil durchs Blut | | bedeut/ Blut | bedeut/ Mein Zung ver- |
| 5. | dein/ Thu wol in deiner Gü- | | tigkeit/ Gü- | tigkeit/ Dem Berg Zi- |



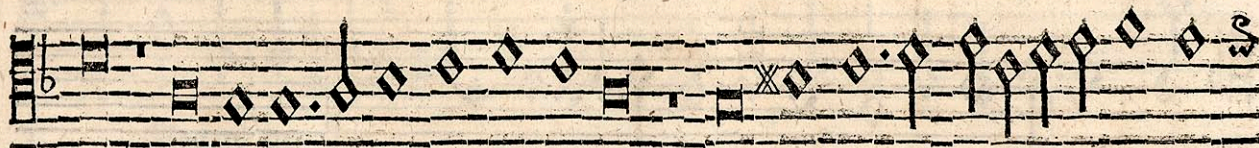
- | | | | |
|----|---------------------------|-------------------------------------|--------|
| 1. | dir mag nicht bestan/ | Du bleibst gerecht ob du Vrtheillst | mich/ |
| 2. | schne/mein ghör wird fro/ | All mein Gebein wird freuen | sich/ |
| 3. | Heils HErr zu mir richt/ | Der willig Geist enthalt mich | dir/ |
| 4. | kündt dein reches Gebot/ | Schaff daß mein Mund dein lob aus- | dreit/ |
| 5. | on/da Christen seyn/ | Die opffern dir Gerechtig- | keit/ |



- | | | |
|----|------------------|--------|
| 1. | ob du Vrtheillst | mich. |
| 2. | wird freuen | sich. |
| 3. | enthalt mich | dir. |
| 4. | dein Lob aus- | breit. |
| 5. | Gerechtig- | keit. |



- | | | | | |
|----|--------------------|---------------|-------------------------|------|
| 1. | Det man Lobt dich | in der still/ | Gläbd man dir bezah/ | len |
| 2. | Wol dem/den du | hast erwehlt/ | Das er wohn in deis | nem |
| 3. | Gott erhör ons | allezeit | Nach der wunder Grech/ | tig/ |
| 4. | Ob gleich bräusen | noch so sehr | Grosse Wellen auff | dem |
| 5. | Alls/was Lebt vnd | odem hat/ | Machstu frölich früh | vnd |
| 6. | Durch dein reiche | milde Hand | Wird recht wol gebawt | das |
| 7. | Mit dein Gut kröns | stu das Jahr/ | Dein fußstapffen trief/ | fen |
| 8. | Auff den Angern | Schafe gehn | Bey viel tausent fett | vnd |



- | | | | | |
|----|-----------------------|---------------------|------------------------|-------|
| 1. | wil/ Zu Zion | am heilign Orth/ | Da wird vnser Gbet | er/ |
| 2. | Zelt/ In den Hö/ | fen deines Haus/ | Stets zu gehen ein | vnd |
| 3. | feit/ Vnser Heil | vnd zuversicht | Steht zu dir/ verlaß | ons |
| 4. | Meer/ Auch die Völ/ | cker in gemein | Gar wütend vnd to/ | bend |
| 5. | spat/ Suchst das Land | mit Segen heim/ | Gottes Bränlein wäs/ | ferns |
| 6. | Land/ Das Getreid/ | dig wol gereth/ | Wenn dein Segen drü/ | ber |
| 7. | gar/ Berg vnd Thal | sind fett vnd geil/ | Durch dein segn zu vn/ | serm |
| 8. | schön/ Dick das Korn | in Auen steht/ | Nach wunsch alles wol | ge/ |

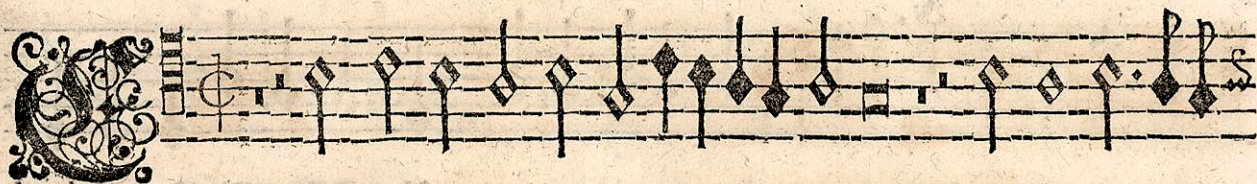


- | | | | | |
|----|--------|----------------------------------|-----------------|------------------------------|
| 1. | hort/ | Druñ kömpt alles fleisch zu dir/ | fleisch zu dir/ | Sünde drückt ons für vnd |
| 2. | auf. | Hoch ist solcher Mensch geehrt/ | Mensch geehrt/ | Dem die gnade wieder |
| 3. | nicht. | Alln zu Wasser vnd zu Land/ | vnd zu Land/ | Deine rüstung ist be |
| 4. | seyn/ | Stillet sie doch deine macht/ | deine macht/ | Welchs den Völkern schrecken |
| 5. | fein/ | Daß die lieben Früchte stehn/ | früchte stehn | Auff dem Felde reich vnd |
| 6. | geht. | Das gepflügte suchstu heim/ | suchstu heim/ | Giebst ihm Regn vnd Sonnens |
| 7. | heil/ | Schön geziert mit Laub vñ Gras/ | Laub vnd gras/ | Dein Segn füllet Scheun vnd |
| 8. | reth. | Ob solch deiner gütigkeit/ | gütigkeit | Tauchst vnd singt man alles |



- | | | | | |
|----|-----------|------------------|-----------------------|-----------------|
| 1. | für/ | für vnd für/ | Thu ons auff der | Gnaden Thür. |
| 2. | fehrt/ | wiederfehrt/ | Daß man ihn deinn | Willen lehrt. |
| 3. | kandt/ist | bekandt/ | Berg stehn fest durch | deine Hand. |
| 4. | bracht/ | schreckt bracht/ | Die auff dein Wort | haben acht. |
| 5. | schön/ | reich vnd schön/ | Vnd wir vnser | lust dran sehn. |
| 6. | schein/ | sonnenschein/ | Daß es fruchtebar | lich geden. |
| 7. | Taß/ | scheun vñ Taß/ | Vnd wehret ohn | vn terlaß. |
| 8. | zeit/ | allezeit/ | Dir zu Lob in | E wigkeit. |

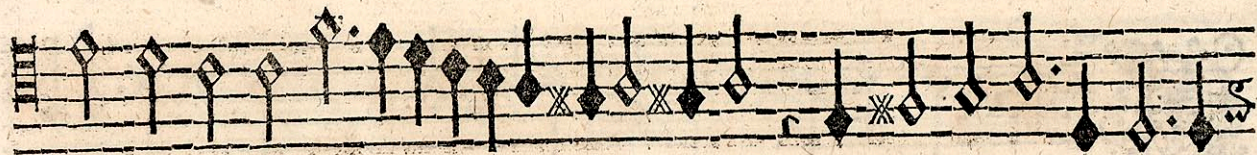
Tenor à 5. LXXIV. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Psal. 67.



- | | | | |
|----|------------------------------------|---------|---------------|
| 1. | S wolt vns Gott genedig. | seyn/ | Vnd seinen |
| | Sein Antlig vns mit hellem | schein/ | Erleucht zum |
| 2. | So dancken Gott vnd loben | dich/ | Die Heiden |
| | Vnd alle Welt die frewe | sich/ | Vnd sing mit |
| 3. | Es dancke Gott vnd lobe | dich/ | Das Vnck in |
| | Das Land bringt frucht vnd bessert | sich/ | Dein wort ist |



- | | | | | |
|----|----------------|------|---------------------------------|-----|
| 1. | Segen ge- | ben: | | |
| | ewign Le- | ben. | Daß wir erkennen Seine werck/ | Vnd |
| 2. | ñ ber al- | le: | | |
| | grossen schal- | le. | Daß du auff Erden Richter bist/ | Vnd |
| 3. | guten tha- | ten: | | |
| | wol gera- | ten. | Vns Segen Vater vnd der Sohn/ | Vns |



1. was ihm liebt auff Er-
2. leßt die Sünd nicht wal-
3. Segen Gott der Hei-

den/ Vnd Jesus Christus Heil vnd
ten/ Dein Wort die Hut vnd Weide
lig Geiſt/ Dem alle Welt die Ehre



1. ſterck/ Bekant den Heiden
2. iſt/ Die alles Volck er-
3. thut/ Für Ihm ſich fürcht al-

werden/ Vnd ſich zu Gott bekeren.
halten/ In rechter Bahn zu wallen.
Iermeiſt/ Nun ſpricht von Herzen Amen.



21

- | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------|------------|
| 1. Vns vnsers herzen grunde | Dancken wir Gott dem H. Ern/ | Gott dem |
| 2. Daß Er vns ist so nahe | Mit seinem Seegen mild/ | Seegen |
| 3. Die zeit komit/ Ich werd richten | Das Land in Gerechtigkeit/ | Gerechtig- |
| 4. Ob gleich vons Feindes wütten | Das Land erzittern thut/ | zittern |
| 5. Ich sprach zun solzen Prachern: | Rühmet doch nicht so hoch/ | nicht so |
| 6. Die Hörner thut ihr wegen/ | Vnd redet lästerwort/ | läster- |
| 7. Es sol kein noth nicht haben/ | Denckt ewer stolzer muth/ | stolzer |
| 8. Keins gleich von Witternachte | Vber das wüß Gebirg/ | wüß Ge- |
| 9. Vergebens ist solch tichten/ | Ewer trug wird nicht bestehn/ | nicht be- |
| 10. Den Elenden erhöhen | Durch seine Macht vnd starck/ | macht vnd |
| 11. Der H. Er hat in seinn händen | Ein Becher starck von Wein/ | starck von |
| 12. Eim jeden muß belieben | Zu thun ein trüncklein draus/ | trüncklein |
| 13. Ich wil vor allen dingen | Rühmen dein Herligkeit/ | herlig- |
| 14. Denn du/ H. Er/ wirst zerbrechen | Des Gottlosn grosse macht/ | grosse |



- | | | | |
|-----|---------|----------------------------------|--------------------|
| 1. | Herrn/ | Verkündign Seine Wunder/ | Sagen Seim Nah- |
| 2. | mild/ | Schaft/daß wir trost empfahen/ | Wenn Er aus Nö- |
| 3. | keit/ | Will die den Herren fürchten | Bestehen je- |
| 4. | thut/ | Dennoch durch Gottes güte | Die Frommen sind |
| 5. | hoch/ | Thut euch so breit nicht machen/ | Muß gewalt so sehr |
| 6. | wort/ | Die Frommen zu verlegen/ | Vnd pochet im- |
| 7. | Muth/ | Von Morgen noch von Abend | Kein vnglück vns |
| 8. | birg/ | Dennoch wir Sein nicht achten/ | Keiner sich da- |
| 9. | stehn/ | Den Gott der Höchst ist Richter/ | Solt Er die leng |
| 10. | stärck/ | Stürzen/die sich auffblehen/ | Das ist sein al- |
| 11. | Wein/ | Der geht vmb aller enden/ | Gar voll geschen- |
| 12. | draus | Zu lest Gottlose Buben | Sauffen die He- |
| 13. | keit/ | Dir Gott Jacob lobsingem | In alle E- |
| 14. | macht/ | Du hilffst auff dem Gerechten/ | Daß er wird hoch- |

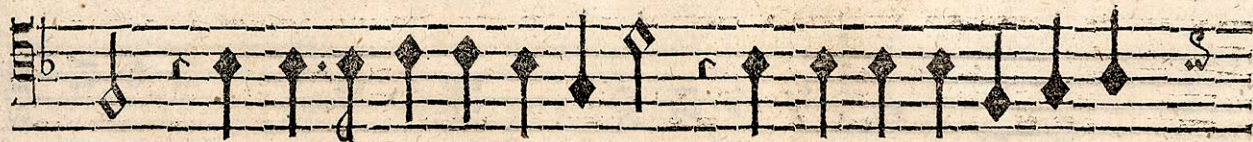
men Ehr.
then hilfft.
der zeit.
behüt.
nicht pocht.
mer fort.
nichts thut.
für fürcht.
zusehn?
tes werck.
cket ein.
fen aus.
wigkeit.
geacht.

Tenor à 5. LXXVI. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus. Psal: 98.

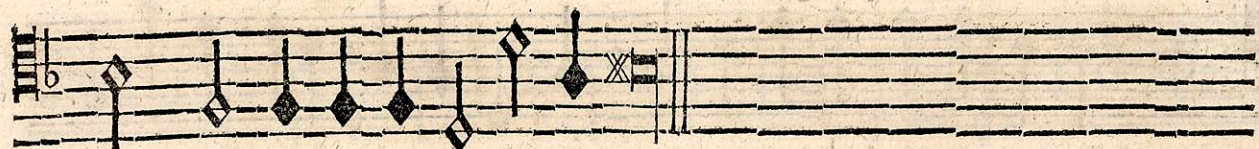


S

- | | | | |
|----|---------------------------------|---------------------|---------------|
| 1. | Inget dem HErrn ein neues Lied/ | Denn durch Ihn groß | wunder ges |
| 2. | Er lest verkündigen Sein Heyl/ | Dran alle Völ | cker haben |
| 3. | Er dencket stets an seine gnad/ | Die Er seim Volck | versprochen |
| 4. | Tauchet dem HErrn alle Welt/ | Zu Seinem Ruhm | vnd Lob bes |
| 5. | Mit Trommen vnd Posaunen schall | Tauchet dem HErr | ren über |
| 6. | Der Erdbodem erzeig Ihm Ehr/ | Vnd die drauff woh | nen noch viel |
| 7. | Alles geschehe für dem HErrn/ | Er kompt vnd heit | Gericht auff |



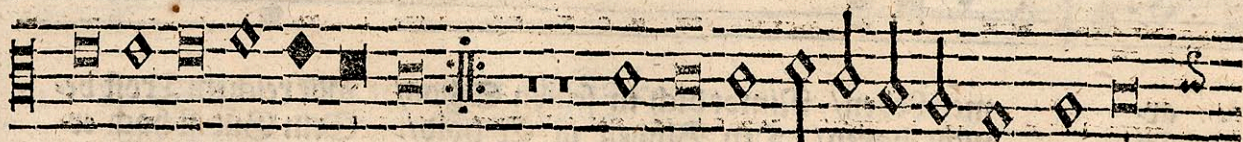
- | | | | |
|----|----------|---------------------------------------|---------------------------------|
| 1. | schicht/ | Sein rechte Hand den Sieg beheit/ | Seim heiligen Armes niemals |
| 2. | theil/ | Der HErr macht sein gerechtigkeit | Der Welt bekant zu aller |
| 3. | hat/ | Alle Welt schawt an Gottes Heil/ | Sein recht vnd warheit hat kein |
| 4. | stellt/ | Singt vñ lobt Ihn mit frölichem muth/ | Mit Harffenspiel vnd Psalmen |
| 5. | all/ | Dem König der Ehn zu aller frist/ | Das Meer brauß/vnd was drinnen |
| 6. | mehr/ | Die Wasserströme solln sich frewn/ | Vnd alle Berge frölich |
| 7. | Erden/ | Er richtet mit Gerechtigkeit | Vnd recht die Völcker weit vnd |



1. fehlt/ Seim heiligen Arm es niemals fehlt.
2. zeit/ Der Welt bekant zu aller zeit.
3. feil/ Sein recht vnd warheit hat kein feil.
4. gut/ Mit Harffenspiel vnd Psalmen gut.
5. ist/ Das Meer brauß/vnd was drinnen ist.
6. seyn/ Vnd alle Berge frölich seyn.
7. breit/ Vnd recht die Völcker weit vnd breit.



- | | | |
|----|---------------------------------------|--|
| 1. | Vn Lob mein Seel
Sein Vothat thut | den Herren/ Was
Er mehren/ Ver- |
| 2. | Er hat vns wiß
Darzu Sein güt | sen lassen/ Sein |
| 3. | Wie sich ein Vatr
So thut der HErr | ohn massen/ Es |
| 4. | Die Gottes Gnad
Bey seiner lieb | erbarmet/ Vber
vns Armen/ So
alleine/ Bleibt
Gemeine/ Die |



- | | | | |
|----|--|-------------------|----------|
| 1. | in mir ist den Nahmen seyn:
güttes nicht D Herge mein. | Hat dir dein Sünd | verges |
| 2. | heilig Recht vnd sein Gericht:
mangelt an Erbarmung nicht. | Sein Zorn lest Er | wol fah- |
| 3. | seine junge Kindlein klein:
wir Ihn kindlich fürchten rein. | Er kennt das arm | Gemäch. |
| 4. | stet vnd fest in Ewigkeit:
stet in Seiner fürcht bereit. | Die Seinen Bund | behal- |



1.
2.
3.
4.

ben/
ren/
te/
ten/

Vnd heilt dein
Strafft nicht nach
Vnd weis wir
Herischet im

schwachheit groß/
vn- ser schuld/
sind nur Staub/
Him- melreich/
Errett dein
Die gnad thut
Gleich wie das
Ihr starcken



1.
2.
3.
4.

ar-
Er
Gras
En-

mes Leben/ Nimbt dich in seinen Schos/
nicht sparen/ Den Blöden ist Er hold/
vom Reche/ Ein Blum vnd fallends Laub/
gel waltend Selns lob vnd dieß zugleich/
Mit reichem Trost be-
Sein Güt ist hoch er-
Der Wind darüber
Dem grossen HErrn zu



- | | | | | |
|----|--------|------|-------------------------------|-------------------------|
| 1. | schüt- | tet/ | Verjüngt dem Adler gleich/ | Der König schafft recht |
| 2. | ha- | ben/ | Ob den die fürchten Ihn/ | Al- so der Ost |
| 3. | we- | het/ | So ist es nimmer da/ | Al- so der Mensch |
| 4. | eh- | ren/ | Vnd treibn sein heiligs Wort/ | Mein Seel sol auch |



- | | | |
|----|-------------|---------------------------|
| 1. | be- hütet/ | Die leidenden im Reich. |
| 2. | vom Abend/ | Ist vnser Sünd dahin. |
| 3. | vergehet/ | Sein end das ist ihm nah. |
| 4. | vermehrten/ | Sein Lob an allem orth. |



1. D Gott der Herz nicht bey
Vnd Er vnser sacht nicht
2. Was Menschē krafft vnd wir
Er sihet an der höch
3. Sie wüten fast vnd fahē
Zu würgen steht all ihr
4. Sie stellen vns wie Re
Noch rühmen sie sich Chri
5. Auffsperrē sie den Raz
Lob vnd danck sey Gott al
6. Ach Herz Gott wie reich trö
Der gnaden Thür steht nima
7. Die Feind sind all in dei
Ihr Anschlag ist dir wol
8. Den Himmel vnd auch die
Dein Liecht laß vns helle

uns helt/ Weñ vnser Feind
zufelt/ Im Himmel hoch
anseht/ Sol vns billich
sten stet/ Der wird ihm Rath
ren her/ Als wolten sie
beger/ Gottes ist bey ihm
hern nach/ Nach vnserm Blut
sten auch/ Die Gott allein
chen weit/ Vnd wollen vns
lezeit/ Es wird ihm nicht
stest du/ Die gentslich sind
mer zu/ Vernunft kan das
ner hand/ Darzu all ihr
bekandt/ Hilff nur daß wir
Erden/ Hast du Herz Gott
werden/ Das herz vns werd

de toben:
dort oben.
nicht schreckē:
auffdecken.
vns fressen:
vergessen.
sie trachten:
groß achten.
verschlingen:
gelingen.
verlassen:
nicht fassen.
gedanken:
nicht wanden.
gegründet:
entzündet.

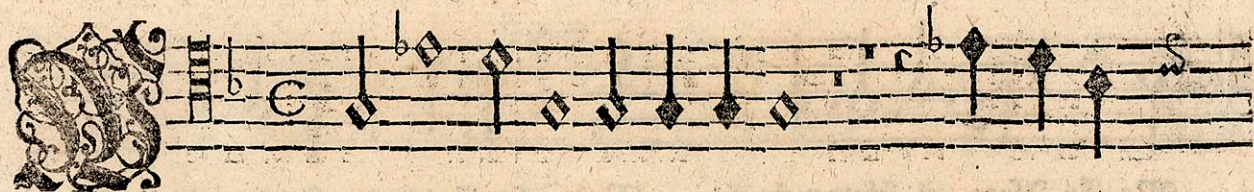


- | | | | |
|----|--------------------------------------|--------------------------------------|-----|
| 1. | Wo Er Israels schutz nicht ist/ | Und selber bricht der Feinde list/ | So |
| 2. | Weß sieß auffß klügste greiffen an/ | So geht doch Gott ein ander Ban/ | Es |
| 3. | Wie Meeres Wellen einher schlan/ | Nach Leib vnd Leben sie vns stahn/ | Des |
| 4. | Ach Gott der thewre Name dein/ | Muß ihrer schalckheit deckel seyn/ | Du |
| 5. | Es wird ihr strick zureissen gar/ | Und stürzen ihre falsche Lehr/ | Sie |
| 6. | Sie spricht es ist nun alls verlorn/ | Da doch das Creuz hat new geborn/ | Die |
| 7. | Vernunfft wider den Glauben sicht/ | Auffß künfftig wil sie trawen nicht/ | Da |
| 8. | In rechter Lieb des Glaubens dein/ | Biß an das End bestendig seyn/ | Die |



- | | |
|----|----------------------------|
| 1. | ists mit vns verloren. |
| 2. | steht in seinen Händen. |
| 3. | wird sich Gott erbarmen. |
| 4. | wirst ein mal auffwachen. |
| 5. | werdens Gott nicht wehren. |
| 6. | deiner hülff erwarten. |
| 7. | du wirst selber trösten. |
| 8. | Welt laß immer murren. |

Tenor à 5. LXXIX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psal. 241.



- | | | |
|----|--|------------------------------|
| 1. | Er Gott nicht mit vns diese zeit/
Wer Gott nicht mit vns diese zeit/ | So soll Iſ
Wir hetten |
| 2. | Auff vns iſt ſo zornig ihr Sinn/
Verſchlungen hetten ſie vns hin/ | Wo Gott das
Mit ganzem |
| 3. | Gott lob vnd danck der nicht zugab/
Wie ein Vogel des ſtricks kömmt ab/ | Daß ihr ſchlund
Iſt vnſer |



- | | | |
|----|--|--|
| 1. | ra= el ſa= gen:
muſt verza= gen. | Die ſo ein armes Heufflein ſind/ Veracht von ſo vſel |
| 2. | bett zuge= ben:
Leib vnd Le= ben. | Wir wern als die ein Flut erſeufft/ Vnd über die groſß |
| 3. | vns möcht fan= gen:
Seel entgan= gen. | Strick iſt entzwey/vnd wir ſind frey/ Des HErrn Namen |



Tenor à 5. LXXX. JOHANNES ECCARDUS Mulh. Psalm: 127.



- | | | | |
|----|---|------------------------|-----|
| 1. | D Gott zum Haus. ij | nicht gibt sein gunst/ | So |
| 2. | Vergebens daß ij | Ihr früh auffsteht/ | Das |
| 3. | Nun sind sein Erbn/ Nun sind sein Erben vnser Kind/ | Die | |
| 4. | Es soll vnd muß ij | dem gschehen wol/ | Der |



- | | | | |
|----|-------------------------------|---|------|
| 1. | arbeitet jedermann vmbsonst/ | Wo Gott die Stadt nicht selbst bewacht/ | So |
| 2. | zu mit hunger schlaffen geht/ | Vnd esse ewr Brot mit vngemach: | Denn |
| 3. | vns von Ihm gegeben sind/ | Gleich wie die Pfeil ins starcken Hand/ | So |
| 4. | dieser hat sein Röcher voll/ | Sie werden nicht zu schand noch spott/ | Für |

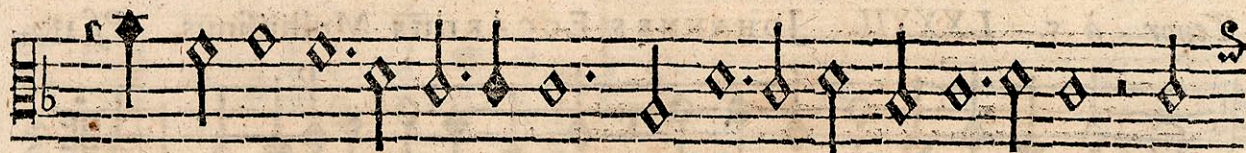


- | | | | |
|----|---|---------------------|----------|
| 1. | ist vmbsonst der Wechter mache/ der | Wechter | mache. |
| 2. | wem's Gott gunt gibt ers im schlaff/ gibe | ers im | schlaff. |
| 3. | ist die Jugend Gott bekant/ die | Jugend Gott bekant, | |
| 4. | ihrem Feind bewart sie Gott/ bes | wart sie | Gott. |

Tenor à 5. LXXXI. JOHANNES ECCARDUS Mulhuf. Psal: 128.



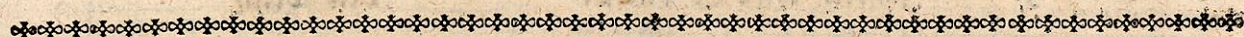
- | | | |
|----|-------------------------------|---------------|
| 1. | Al dem der in Gottes | furcht steht/ |
| 2. | Dein Weib wird in deinem Hauß | se seyn/ |
| 3. | Steh so reich Segen hangt | dem an/ |
| 4. | Aus Zion wird Gott seg- | nen dich/ |
| 5. | Fristen wird Er das Le- | ben dein/ |



- | | | | |
|----|------------------------------------|-------------------------------------|-----|
| 1. | Und auch auff seinem Wege geht/ | Dein eigen Hand dich nehren soll/ | So |
| 2. | Wie ein Reben voll Drauben fein/ | Und dein Kinder umb deinen Tisch/ | Wie |
| 3. | Wo in Gottes furcht lebt ein Mafß/ | Von ihm leß der alt fluch vnd zorn/ | Den |
| 4. | Daß du wirst schauen stetiglich/ | Das glück der Stadt Jerusalem/ | Für |
| 5. | Und mit güte stets bey dir seyn/ | Daß du sehen wirst Kindes Kind/ | Und |



- | | | | |
|----|----------------|----------|--------------|
| 1. | lebst du recht | vnd geht | dir wol. |
| 2. | Helfflangen | gesund | vnd frisch. |
| 3. | Menschen | Kindern | angeboren. |
| 4. | Gott in | gnaden | angenen. |
| 5. | daß | Israel | friede find. |



Tenor à 5. LXXXII. JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus. Pf. 130.



- | | | | | |
|-----------|-------------------------------------|--|---------------------|--------------|
| 21 | 1. | Es tieffer noch sehrey ich zu dir/ | Herr Gott erhöhr | mein ruffen: |
| | | Dein gnedig Ohren kehre zu mir/ | Vnd meiner Bitt | sie offen. |
| | 2. | Bei dir gilt nichts dein gnad vnd gunst/ | Die Sünde zu | vergeben: |
| | | Es ist doch vnser thun vmbsonst/ | Auch in dem bes | ten leben. |
| | 3. | Darumb auff Gott wil hoffen ich/ | Auff mein verdienst | nicht bauen: |
| | Auff Ihn mein Herz sol lassen sich/ | Vnd seiner Sü | te trawen. | |
| | 4. | Vnd ob es wert biß in die Nacht/ | Vnd wider an | den Morgen: |
| | | Doch sol mein Herz an Gottes macht/ | Verzweifeln nicht | noch sorgen. |
| | 5. | Ob bey vns ist der Sünden viel/ | Bei Gott ist viel | mehr Gnaden: |
| | | Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ | Wie groß auch sey | der Schaden. |

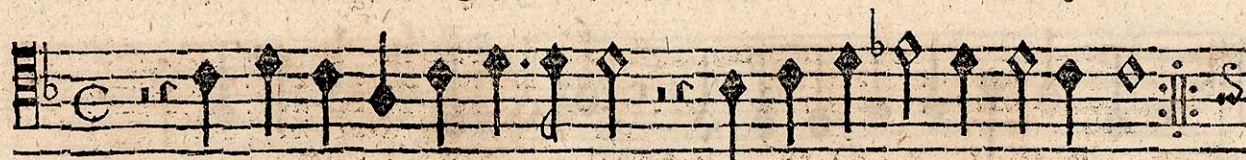


- | | | |
|----|--|---------------------------------------|
| 1. | Denn so du wilt das sehen an/ | Was Sünd vnd vnrecht ist gethan/ |
| 2. | Für dir niemand sich rühmen kan/ | Des muß dich fürchten jederman/ |
| 3. | Die mir zusagt sein werdes Wort/ | Das ist mein Trost vnd trewer Hort/ |
| 4. | So thu Isra ^{el} rechter art/ | Der aus dem Geist erzeuget ward/ |
| 5. | Er ist allein der gute Hirt/ | Der Is ^{ra} el erlösen wird/ |



- | | | |
|----|-------------------------|------------------|
| 1. | Wer kan H ^{er} | für dir bleiben. |
| 2. | Vnd deiner | Gnaden leben. |
| 3. | Des wil ich | allzeit harren. |
| 4. | Vnd seines | Gottes erharren. |
| 5. | Aus seinen | Sünden allen. |

Tenor à 5. LXXXIII. JOHANNES STOBÆUS Grudent. Psalm: 137.

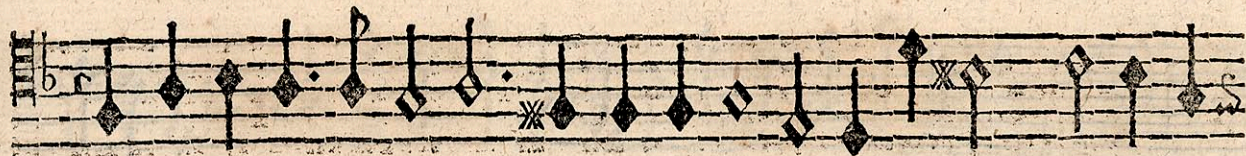


M

- | | | | |
|----|-------------------------------------|---------------------------|------|
| 1. | An Wasser flüssen Babylon | Da sassen wir mit schmerz | hen/ |
| | Als wir gedachten an Sion/ | Da weinten wir von her | henz |
| 2. | Die vns gefangen hielten lang | So hart an selben Dr | ten/ |
| | Begehrten von vns ein Gesang | Mit gar spöttlichen wör | ten/ |
| 3. | Wie sollen wir in solchem zwang | Vnd Elend jetzt verhan | den/ |
| | Dem HErrn singen ein gesang/ | So gar in frembden Lan | dene |
| 4. | Ja wenn ich nicht mit ganzem fleiß | Jeru salem dich eh | re/ |
| | Im anfang meiner freuden preiß | Von jet vnd immer meh | re/ |
| 5. | Du schnöde Tochter Babylon | Zerbrochen vnd zerstös | ret/ |
| | Wol dem/der dir wird gebn den Lohn/ | Vnd dir das wiederkeh | ret/ |



- | | | |
|----|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. | Wir hingen auff mit schwerem muth | Die Orgeln vnd die Harffen gut/ |
| 2. | Vnd suchten in der traurigkeit/ | Ein frölich gfang in vnserm leid/ |
| 3. | Jeru salem vergess ich dein/ | So wolle Gott der grechte mein |
| 4. | Gedenck der Kinder Edom sehr | Am tag Jeru salem D HErr/ |
| 5. | Dein übermuth vnd schalckheit groß/ | Vnd miss dir auch mit solchem maß/ |



- | | | | |
|----|------------------------------|---------------------------------------|----------------|
| 1. | An ihre Bäume der Weiden/ | Die drinnen sind in ihrem Land/ | Da mussten |
| 2. | Ach lieber thut uns singen | Ein Lobgesang/ ein Liedlein schon/ | Von den ge |
| 3. | Vergessen in mein Leben/ | Wenn ich nicht dein bleib eingedenck/ | Mein zung sich |
| 4. | Die in ihr Bosheit sprechen: | Rein ab/ rein ab zu aller stund/ | Vertilg sie |
| 5. | Wie du uns hast gemessen/ | Wol dem der deine Kinder klein/ | Erfasst und |



- | | | |
|----|-----------------------------|------------------------------|
| 1. | wir viel schmach und schand | Täglich von ihnen leiden. |
| 2. | dichten aus Zion/ | Das fröhlich thut erklingen. |
| 3. | o ben a ne henck/ | Und bleib am Rachen kleben. |
| 4. | gar biß auff den grund/ | Den Boden wolln wir brechen. |
| 5. | schlegt sie an ein Stein/ | Damit dein werd vergessen. |



- | | | |
|--|---|--|
| <p>A</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. | <p>Ich danck dir lieber HErr/
In dieser Nacht gefehrde/
Mit danck wil ich dich loben/
Im Himmel hoch dort oben/
Daß ich HErr nicht abweiche/
Der Feind mich nicht erschleiche/
Den Glauben mir verleihe/
Mein Sünd mir auch verzeihe/
Die Hoffnung mir auch gibe/
Darzu ein Christlich Liebe/
Dein Wort laß mich bekennen/
Auch mich dein Diener nennen/
Laß mich den Tag vollenden/
Daß ich nicht von dir wende/
HErr Christ dir Lob ich sage/
Die du mir diesen Tage/
Dein ist allein die Ehre/
Die Rach dir niemand wehre/</p> | <p>Daß du mich hast bewart:
Darin ich lag so hart.
O du mein Gott vnd HErr:
Den Tag mich auch gewehr.
Von deiner rechten Bahn:
Damit ich jrz möcht gan.
An dein Sohn Jesum Christ:
Allhie zu dieser frist.
Die nicht verderben lest:
Zu dem der mich verlest.
Für dieser argen Welt:
Nicht fürchten gwalt noch gelt.
Zu Lob dem Nahmen dein:
Ans end bestendig seyn.
Vmb deiner Wolthat all:
Erzeige hast über all.
Dein ist allein der Ruhm:
Dein Segen zu vns kom.</p> |
|--|---|--|



1.	Mit finsterniß ombfangen/	Darzu in	grosser	noth/
2.	Warumb ich dich thu bitten/	Vnd auch dein	will mag	seyn/
3.	Erhalte mich durch dein Güte/	Das bitt ich	fleissig	dich/
4.	Du wirst mirs nicht versagen/	Wie du vers	heissen	hast/
5.	Das ich ihm guts erzeige/	Such nicht dar	in das	mein/
6.	Das mich bald möcht abwenden/	Von deiner	Weisheit	klar/
7.	Behüt mir Leib vnd Leben/	Darzu die	Früchte im	Land/
8.	Dein Nahmen wil ich preysen/	Der du als	lein bist	Gut/
9.	Das wir im Fried entschlaffen/	Mit gnaden	zu vns	eil/



1.	Hälffst du mir HErre	Gott.
2.	Vnd brich den willen	mein.
3.	Damit er setzt an	mich.
4.	Vnd löß mich von der	Last.
5.	Nach all dem willen	dein.
6.	Von der Christlichen	schar.
7.	Steht alls in deiner	Hand.
8.	Trenck mich mit deinem	Blut.
9.	Güts Teuffels listig	Pfeil.

q
q
q
q
q
q
q
q
q

Tenor à 5.

LXXXV.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



1. Er Tag bricht an/ vnd zeiget
2. Bitten dich auch/ bewahr vns
3. Regier vns/ HErr/ mit starcker
4. Hilff/ daß der Geist Zuchemeister
5. Sterck Jhn/ daß Er all übel
6. Versorg vns auch/ o HErr
7. Gib dein Segen auff vnser

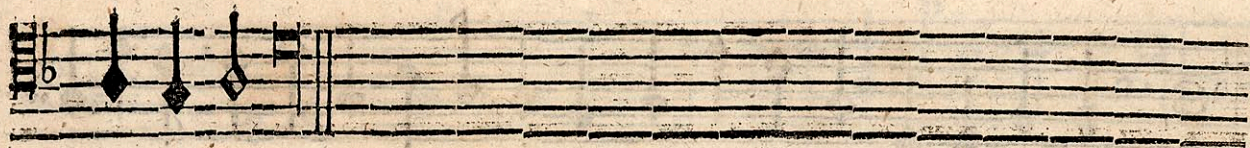
sich/ O HErr Gott wir
 heut/ Denn wir sind alhie
 hand/ Auff daß dein werck in
 bleib/ Das arge fleisch so
 schwach/ Des fleisches much vnd
 Gott/ Auff diesen tag nach
 thun/ Fertig vnser Ar



1. loben dich/ Wir danken dir
2. Bilgers Leut/ Steh vns bey/ thu
3. vns erkand/ Dein Nam durch glaub
4. zwing vnd treib/ Daß sichs nicht so
5. willen brech/ Daß sichs nicht in
6. aller noth/ Theil vns dein mil
7. beit vnd Lohn/ Durch Jesum Chris

du höchstes Gut/
 hülff vnd bewahr/
 reiche geberd
 gar vngestüm
 wollust ergeb/
 den Segen aus/
 stum deinen Sohn

Daß du vns die
 Daß vns kein ü
 In vns heilig
 Erheb/ vnd es
 vnd/ wie vorhin
 Denn vnser sorg
 Vnsern HErrn



1. Nacht hast behütet.
2. bei wiederfahr.
3. gepriesen werd.
4. wiglich verchümb.
5. in Sünden Leb.
6. richtet nichts aus.
7. für deinem Thron.

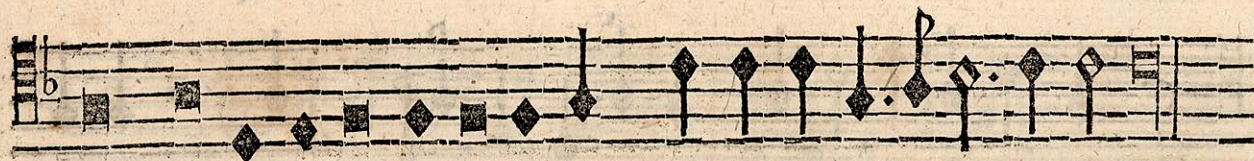
Tenor à 5.

LXXXVI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- D**
- | | | | |
|----|---|--------------------------------|-------------|
| 1. | Ich danck dir schon durch deinen Sohni/ | O Gott/ für deine gütte/ | dein güt |
| 2. | In welcher Nacht ich lag so hart | Mit finsternüß ombfangen/ | omb fans |
| 3. | Darumb bitte ich aus herzen grund/ | Du wollest mir vergeben/ | ver ges |
| 4. | Vnd wollest mich auch diesen Tag | In deinem schus erhalten/ | er hals |
| 5. | Regier mich nach dem willen dein/ | Laß mich in Sünd nicht fallen/ | nicht fals |
| 6. | Denn ich befehl dir Leib vnd Seel/ | Vnd alls in deine Hände/ | dein hân |
| 7. | Auff daß der Fürste dieser Welt | Kein macht an mir mög finden/ | mög fins |
| 8. | Allein Gott in der höh sey preiß/ | Sambt seinem einigni Sohne/ | einigni Soh |



- | | | | |
|---------|--------------------------------------|------------------------|---------------|
| 1. te/ | Dasß du mich heut in dieser Nacht/ | So gnädig hast | behütet. |
| 2. gen/ | Von allen Sündn geplaget ward/ | Die ich mein tag | begangen. |
| 3. ben/ | All meine Sünd/die ich hab bgund | Mit meinem böß | sen Leben. |
| 4. ten/ | Dasß mir der Feind nicht schaden mag | Mit listen mas | nigfalte. |
| 5. len/ | Auff dasß dir mög das Leben mein | Vnd all mein thun | gefallen. |
| 6. de/ | In meiner angst vnd ungesell/ | Herz Christ dein hülff | mir sende. |
| 7. den/ | Denn wo mich nicht dein gnad erhelt/ | Ist er mir viel | zu gschwinde. |
| 8. ne/ | In einigkeit des Heiligen Geists/ | Der herrscht ins hims | mels throne. |



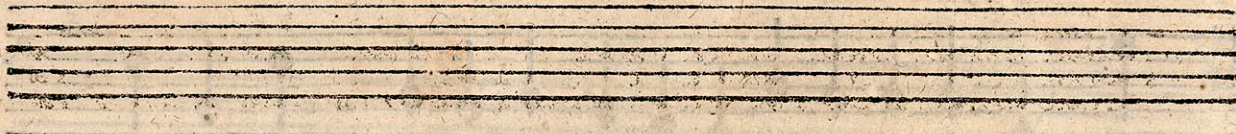
- S** 1. En Vatter dort oben Wollen wir nun Lo- ben/ Der uns
 2. Sprechend in der warheit: Dir sey Preis vnd klar- heit/ Dancks-
 3. Nim an dis drancopffer/ O Vatter vnd Schöpf- fer/ Welchs wir
 4. Denn nichts ist zu melden/ Daß dir möcht vergel- ten/ Alle
 5. O nim an vnsern danck/ Sampt diesem Lobge- sang/ Vnd ver-



1. als ein milder Gott Gnädig gespeiset hat/ Vnd Christum seinen
 2. gung vnd herligkeit/ O Gott/ von Ewigkeit/ Der du dich erwel-
 3. deinem Nahmen thun/ In Christo deinem Sohn/ O laß dirs gefal-
 4. gnad vnd gütigkeit/ Erzeigt vnser schwachheit/ En wie mag auff Er-
 5. gieb was noch gebricht Zu thun bey vnser pflicht/ O mach vns dir es



1. Sohn/Durch welchen der Segen kompt Vom allerhöchsten Thron.
2. set/ Vnd vns heut mit deiner gnad Leiblich hast gespeiset.
3. len/ Vnd Ihn mit seinem verdienst Zahlen für vns alle.
4. den/ Weil alles dein eigen ist/ Dir vergolten werden.
5. ben/ Daß wir hie in deiner gnad Vnd dort ewig leben.



1. Sohn/Durch welchen der Segen kompt Vom allerhöchsten Thron.
 2. set/ Vnd vns heut mit deiner gnad Leiblich hast gespeiset.
 3. len/ Vnd Ihn mit seinem verdienst Zahlen für vns alle.
 4. den/ Weil alles dein eigen ist/ Dir vergolten werden.
 5. ben/ Daß wir hie in deiner gnad Vnd dort ewig leben.

Tenor à 5. LXXXVIII. JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



3

- | | | |
|----|--|-----------------------------|
| 1. | Wey ding ô HErr bitt ich von dir/ | Die wollestu nicht weigern |
| 2. | Verfälschte Lehr/ Abgötteren/ | Auch Lügen ferne von mir |
| 3. | Ein zimlich nothurfft schaff dem Leib/ | Daß ich kan nehren Kind vnd |
| 4. | Sonst weiß ich würd zu satte seyn/ | Verleugnet ich den HErrn |
| 5. | Oder wenn Armuth drücket mich/ | Zum stelen möcht gerathen |
| 6. | Des HErrn Segen machet reich/ | Dhn alle Sorg/ wenn du zu- |



- | | | | |
|----|---|--------------------|----------------|
| 1. | mir/ Weil ich in diesem Elend bin/ | Elend bin/ | Vnd mich mein |
| 2. | sey/ Armuth vnd Reichthumb gib mir nit/ | gib mir nicht/ | Doch solches |
| 3. | Weiß/ Daß kein groß noth noch mangel sey/ | mangel sey/ | Vnd auch kein |
| 4. | mein/ Vnd sagte/ was frag ich nach Gott/ | ich nach Gott/ | Ich bin ver- |
| 5. | ich/ Oder mit Sünd trachten nach gutt/ | trachten nach gut/ | Dhn Gottes |
| 6. | gleich In deinem stand trew vnd fleißig bist/ | fleißig bist/ | Vnd thust/ was |



- | | | | |
|----|-------------------------|-----------------------------|-------------|
| 1. | stündlein nimbt dahin/ | mein stündlein nimmt dahin/ | dahin. |
| 2. | ich noch ferner bitt/ | noch ferner bitt/ noch fer- | ner bitt. |
| 3. | u. berfluß dabey/ | kein u. berfluß dabey/ | dabey. |
| 4. | sorgt in aller noth/ | versorgt in aller noth/ | aller noth. |
| 5. | scheu/wie mancher thut/ | wie mancher thut/ wie man- | cher thut. |
| 6. | dir befohlen ist/ | was dir befohlen be- | fohlen ist. |

Tenor à 5. LXXXIX.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



- M**
- | | | | | |
|----|------------------------------------|-----------------------------|-------|-------|
| 1. | V last vns Gott dem h Erren | Dancksagen/vnd Jhn Eh- | ren/ | Von |
| 2. | Den Leib/die Seel/das Leben | Hat Er allein vns ge- | ben/ | Die |
| 3. | Nahrung gibt Er dem Leibe/ | Die Seel muß vns auch blei- | ben/ | Wie |
| 4. | Ein Arzt ist vns gegeben/ | Der selber ist das Le- | ben/ | Chri- |
| 5. | Sein Wort/sein Tauf/sein Nachtmal/ | Dient wieder allen vn- | fall/ | Der |
| 6. | Durch Jhn ist vns vergeben | Die sünd/geschenckt das Le- | ben/ | Im |
| 7. | Wir bitten deine gütte/ | Du wolst hinfort behüt- | ten/ | Vns |
| 8. | Erhalt vns in der Warheit/ | Gieb ewig- liche Frey- | heit/ | Zu |



Tenor à 5.

XC.

JOHANNES EGGARDUS Mulhufinus.



- W** 1. Itten wir im Leben seyn/ Mit dem Tod umbfans gen:
 2. Wen suchn wir der hülffe thut/ Daß wir gnad erlan gen.
 3. Mitten in dem Tod ansicht/ Uns der Hellen Rachs en:
 Wer wil uns aus solcher noch Frey ond ledig machs en.
 3. Mitten in der Hellen Angst/ Unser Sünd ons treis ben:
 Wo solln wir denn stiechen hin/ Da wir mögen bleis ben.



1. Das bist du HErr alleis ne/ Uns rewet vnser Missethat/
 2. Das thust du HErr alleis ne/ Es jammert dein Barmherzigkeit/
 3. Zu dir HErr Christ alleis ne/ Vergossen ist dein thewres Blut/



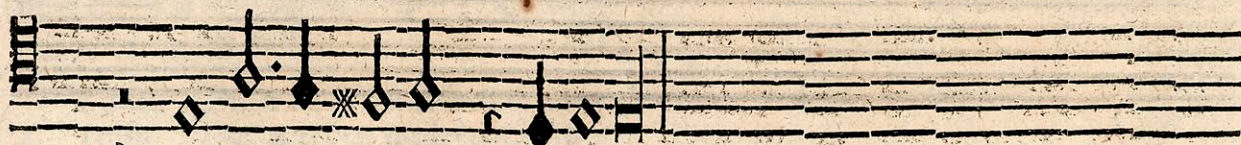
1. } Heiliger HErr Gott/ Heiliger starcker Gott/ Heiliger Barmherzig
 2. }
 3. }



ger/ Heiliger Barmhertziger Heiland/ Du ewiger Gott/



1. Laß uns nicht versinken/ In der bitteren Todes noth/
2. Laß uns nicht verzagen/ Für der tieffen Hellen glut/
3. Laß uns nicht entfallen/ Von des rechten Glaubens Trost/



1. }
2. } Ky- rie leyson, eleyson,
3. }

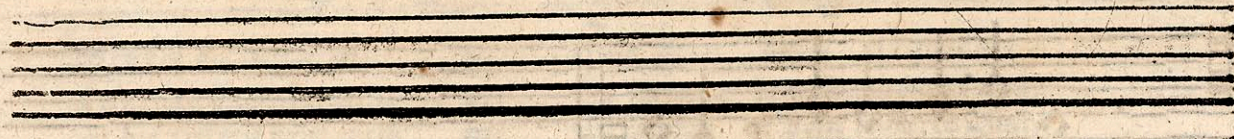
Tenor à 5.

XCI.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.

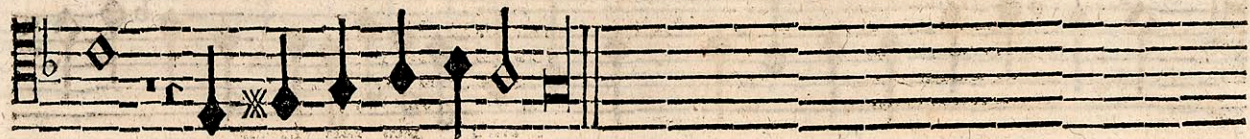


1. Enn mein stündlein verhanden ist/ Vnd ich sol fahren mein straf-
So gleit du mich H. Er. Jesu Christ/ Mit hülff mich nicht verlas-
2. Mein sünd mich werden fräncken sehr/ Mein gwissen wird mich na-
Denn ihr sind viel wie Sand am Meer/ Doch wil ich nicht verza-
3. Ich bin ein Glied an deinem Leib/ Des tröst ich mich von her-
Von dir ich vngescheiden bleib/ In todes noth vnd schmer-
4. Weil du vom Tod erstanden bist/ Wird ich im Grab nicht blei-
Mein höchster trost dein Auffahrt ist/ Todtsfurcht kanstu vertrei-





1. se: Mein Seel an meinem letzten end Befehl ich dir in dei- ne
2. gen/ gen/ Gedencen wil ich an deß Todt/ Her? Jesu deine Wun- den
3. gen/ gen/ Wenn ich gleich sterb/so sterb ich dir/ Ein Ewigs Leben ha- stu
4. ben/ ben/ Denn wo du bist/ da kom ich hin/ Daß ich stets bey dir Leb vnd



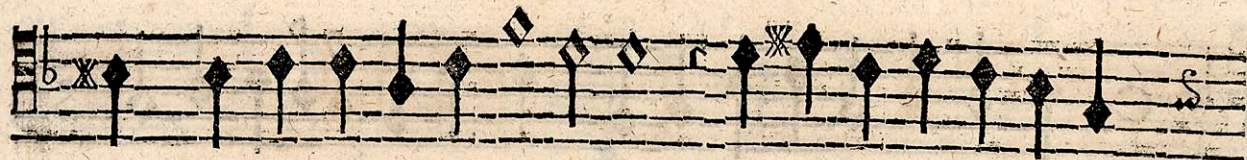
1. händ/ Du wolst sie mir bewahren.
2. roth/ Die werden mich erhalten.
3. mir/ Mit deinem Tod erworben.
4. bin/ Druff fahr ich hin mit freuden.



- | | |
|--|------------------------------|
| 1. Ich lieben Christen seyd getrost/ | Wie thut ihr so verzagen? |
| 2. In deine händ vns geben wir/ | O Gott/ du lieber Vater: |
| 3. Kein frucht dz Weizenkörnlein bringt/ | Es fall denn in die Erden: |
| 4. Was wollen wir denn fürchten sehr/ | Den Todt auff dieser Erden? |
| 5. Dein Seel bedenck/ bewahr dein Leib/ | Laß Gott den Vater sorgen: |
| 6. Wir wachen oder schlaffen ein/ | So sind wir doch des HErrns: |



- | | | |
|---------------------------------------|----------------------|-----------|
| 1. Weil vns der HErr heimsuchen thut/ | Last vns von her | hen saß |
| 2. Denn vnser Wandel ist bey dir/ | Hie wird vns niche | geras |
| 3. So muß auch vnser irdisch Leib | Zu Staub vnd As | schen wer |
| 4. Es muß ein mahl gestorben seyn/ | D wol ist hie | gewes |
| 5. Sein Engel deine Wächter seyn/ | Whütten dich für als | lem ar |
| 6. Auff Christum wir getauffet seyn/ | Der kan dem Sas | than weh |



- | | | |
|----------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. gen/ | Die straff wir wol verdienet han/ | Solches bekenn ein jeders. |
| 2. then. | Weil wir in dieser Hütten seyn/ | Ist nur elend/ trübsal vnd |
| 3. den/ | Ch er kömpt zu der herzigkeit/ | Die du/ Herr Christ/ ons hast bes |
| 4. sen/ | Welcher wie Simeon entschläfft/ | Sein sünd erkenne/ Christum er |
| 5. gen/ | Ja wie ein Hänn ihr Keuchelein | Bedeckt mit ihren flügel |
| 6. ren/ | Durch Adam auff ons kömpt der todt/ | Christus hilfft ons aus aller |

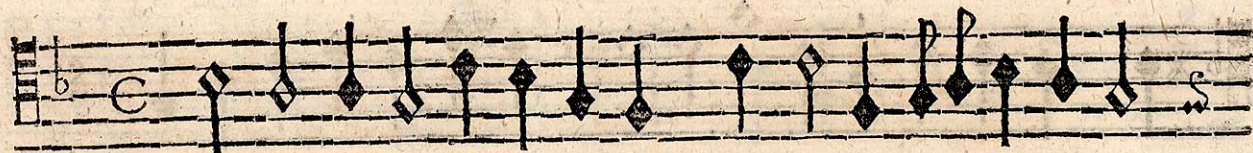


- | | |
|-------------|-----------------------------------|
| 1. mann/ | Niemand darff sich aufschliessen. |
| 2. pein/ | Bei dir der fremden warten. |
| 3. reit/ | Durch deinen gang zum Vater. |
| 4. greiffe/ | So muß man Seelig sterben. |
| 5. lein/ | So thut auch Gott ons Armen. |
| 6. noch/ | Druß Loben wir den HErrn. |

Tenor à 5.

XCIII.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



L

1. Eh weiß/daß mein Erlöser lebt/ Ob schon viel Feind mich pla-
Mein tod bey Gott in ehren schwebt/ Die Feinde sind erle-
2. Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ Weil Er lebt: werd ich le-
In IESU meine Seele flebt/ Ich werde aus der Er-
3. Ich weiß/daß mein Erlöser lebt/ Er wird mich new beklei-
In Gott mein herz ist/lebt vnd webt/ Er wird in groß sen eh-



1. gen/ Doch wil ich nicht verzagen.
get/ Zur freud werd ich bewegt. Denn Jesus hat mein sünd gebüßt/ Vnd
2. ben/ Mein heupt wird Er erheben/
den Durch Ihn erwe- cket werden. Auff Gott hab ich allzeit gebawt/ Ich
3. den Zur ewign him- melsfreuden/
ren Auch meinen Leib verklären. Ich werde meinen Augentrost Mit



- | | | | |
|----|--------------------------|-------------------|---------------------|
| 1. | mich gemacht zum Erben/ | Er hat mich durch | sein Blut erlöst/ |
| 2. | werd den HErrn sehen | In meinem Fleisch | vnd meiner haut/ |
| 3. | grosser freud anschawen/ | Die noch zur zeit | kein Mensch gewußt/ |



- | | | | |
|----|-----------------------------|--------------------------------|------|
| 1. | Drüm kan ich seelig ster- | ben/ Drüm kan ich seelig ster- | ben. |
| 2. | Ich weiß/ es wird gesche- | hen. | q |
| 3. | Sehr groß ist mein vertrau- | en. | q |



- Q** 1. Vñ tieffer Noth schrey ich zu dir/ schrey ich zu dir/ HErr Gott ers
 2. Bey dir gilt nichts deñ Gnad vñ Günst/ deñ gnad vñ gunst/ Die Sünde
 3. Darumb auff Gott wil hoffen ich/ wil hoffen ich/ Auff mein vera-
 4. Vnd ob es wäret biß in die Nacht/ biß in die nacht/ Vnd wieder
 5. Ob bey vns ist der Sünden viel/ der Sünden viel/ Bey Gott ist.



- | | | |
|-----------------|------|---|
| 1. Hör mein | ruf | fen/ Dein gnedig Ohren kehre zu mir/ Vnd meiner |
| 2. zu vers | ges | ben/ Es ist doch vnser thun vmbsonst/ Auch in dem |
| 3. dienst nicht | baw | en/ Auff Ihn mein hertz soll lassen sich/ Vnd seiner |
| 4. an den | Mors | gen/ Doch soll mein hertz an Gottes Macht Verzeiffeln |
| 5. viel mehr | Gnad | de/ Sein Hand zu helfen hat kein ziel/ Wie groß auch |



- | | | |
|--------------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| 1. bitte sie öffen/ Denn so du | wilt das sehen an/ | Was sünd vnd vnrecht ist ges |
| 2. besten Leben/ Für dir Nie | mand sich rühmen kan/ | Deß muß dich fürchten jeders |
| 3. Güte trawen/ Die mir zus | sagt sein werthes wort/ | Das ist mein Trost vnd trewer |
| 4. nicht noch sorgē/ So thu Jē | stras el rechter art/ | Der aus dem Geist erzeuget |
| 5. sey der schade/ Er ist als | lein der gutte Hirt/ | Der Jē stras el erlösen |



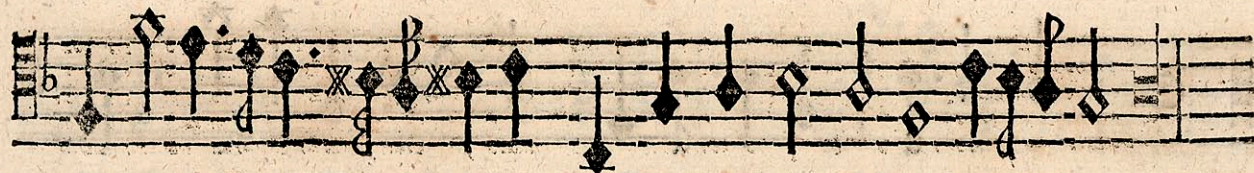
- | | | |
|------------------------------------|------|-------------------------------|
| 1. than/ Wer kan HErr für dir blei | ben? | Wer kan HErr für dir bleiben? |
| 2. mann/ Vnd deiner Gnaden le | ben. | ij. |
| 3. Hort/ Deß wil ich allzeit har | ren. | ij. |
| 4. ward/ Vnd seines Gottes erhar | re. | ij. |
| 5. wird Aus seinen Sünden als | len. | ij. |



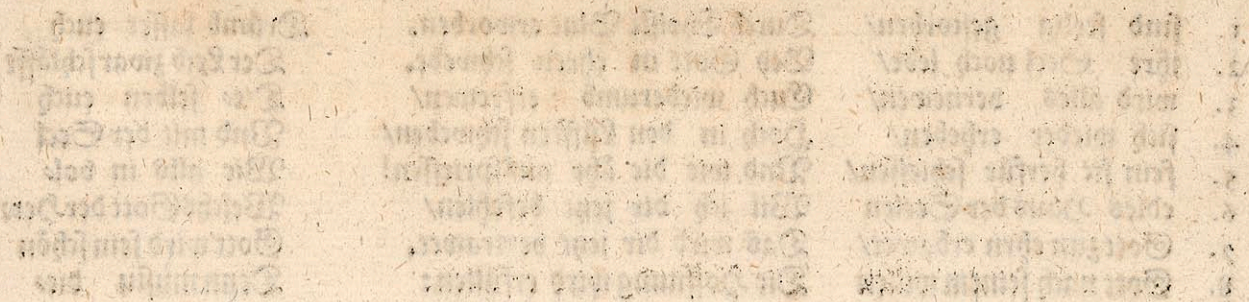
- M** 1. Ein Leben sich hie en- det/ Zu Gott mein Seel anlendet/ Ster-
 2. Ich hab mit meinen Au- gen Des Glaubens angeschawet Alle
 3. Vns Heiden/ die wir saß- sen Im finstern/ als verlassen/ Scheint
 4. Gott hat zum Reich der Gna- den Je- su- el auch geladen/ Durch
 5. Nu wil ich Christum pret- sen/ Ihm ewign danck beweisen In



1. ben ist mein gewinn. Denn Christus wird mir geben/ Auß gnad das
 2. Menschen Gna- denthron/ Der ist für mich gestorben/ Mein Heil hat
 3. nu ein hel- les Licht/ Dasselb thut mich beileiten Zum Port der
 4. Seine Die- ner werth. Den Christus vnser H Erre Ist seins volcks
 5. seiner hell- ge Gmein: Weil Er sich vns ergiebet/ Und vns so



- | | | |
|-------------------|---------------------------------------|--------|
| 1. ewig Le- | ben/ Mit fried vnd frewd ich fahr da- | hin. |
| 2. Er erwor- | ben/ Hab danck du trawter Gottes | Sohn. |
| 3. ewig frew- | den/ Zu schawen Gottes Ange- | sicht. |
| 4. preiß vnd Eh- | re/ Auff daß kein Mensch verlohren | werd. |
| 5. herglicly lie- | bet/ Gott sey Lob/ Ehr vnd Preiß al- | lein. |





- | | | | | |
|----|-------------|------------------------|---------------------------------|------|
| 1. | Nawet nicht | ihr Christen gut | Ihr ewrer Freunde Todt/ | Sie |
| 2. | Der Grabs | stein ond die Schrifft | Ein schön gedechenüß stift/ | Daß |
| 3. | Bald kömte | von Himmels Thron | War Gott vn Menschen Sohn/ | Der |
| 4. | Der Leib/ | welcher so gar | Vorhin verweset war/ | Wird |
| 5. | Schawt die | Weißkörnelein/ | Wenn sie begraben seyn/ | Wie |
| 6. | Du Erd | schließ nu so bloß | Den Leib in deinen Schoß/ | Ein |
| 7. | Darumb | du milde Erd/ | Halt dieses Pfand in werth. Was | |
| 8. | Ach daß | schon kem die zeit | Der herzlichn ewign Frewd: Wenn | |



- | | | | |
|----|----------------------------|-------------------------------|------------------------|
| 1. | sind seelig gestorben/ | Durch Christi Blut erworben. | Drümb lasset euch |
| 2. | ihre Seel noch lebe/ | Bei Gott in ehren schwebe. | Der Leib zwar schlaffe |
| 3. | wird alles vernewen/ | Euch wiederumb erfrewen/ | Dies selben euch |
| 4. | sich wieder erheben/ | Hoch in den Lüfften schweben/ | Vnd mit der Seel |
| 5. | sein sie herfür schiessen/ | Vnd wie die ähr ausspriessen! | Wie alls in volß |
| 6. | edles Haus der Seelen | Wil ich dir jetzt befehlen/ | Welchs Gott der Herr |
| 7. | Gott zun ehren erbawet/ | Das wird dir jetzt vertramet. | Gott wird sein schön |
| 8. | Gott nach seinem willen | Die Hoffnung wird erfüllen: | Denn mustu dies |



1. nu nicht gräwen/ Ihr werdt mit ewren Augen
2. in der Erde Sinnlos/ vnd ohn geberde/
3. wieder schencken/ Das solt ihr ja bedencken/
4. fest verbunden/ Ganz frey gemacht von sünden/
5. ler bläht stehet/ Wenn das Vorjahr angehet/
6. hat formiret/ Mit Weißheit hoch gezieret/
7. Bild am Lenzen Des Jüngsten Tags ergenzen/
8. ses Bild eben/ Durch Christu bracht ins Leben/

Sie frölich wieder schawen.
Bis er erwecket werde.
Vnd euch so sehr nicht krencken.
Viel tausent frewd empfinden.
Daß ihrs mit lust ansehet.
Drift Christus hat regieret.
In ehren wird es glenzen!
Ganz herrlich wieder geben.

Tenor à 5.

XCVII.

JOHANNES STOBÆUS Grudentinus.



A

- | | | |
|----|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. | Eh schlaff in meinem Kämmerlein/ | Gleich wie ein armes Würme |
| 2. | Du bist mein Schöpfer vñ mein Trost/ | Du hast mich/Christe/ thewv er |
| 3. | Wenn nu die zeit verhanden ist/ | Die dir bekandt/ HErr Jesu |
| 4. | Nun segne euch der HErr mein | Ihr liebsten Freunde in ge |



- | | | | | |
|----|---------|---------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|
| 1. | lein | Dem Leibe nach. Doch schlaff ich wol/ | Mein JEsus mich erwe- | cken |
| 2. | löst/ | Im Leben hastu mich gekennt/ | Der Tod mich auch nicht von | dir |
| 3. | Christ/ | So füg zusam̃n mein Leib vnd Seel/ | Du bist doch mein Ema- | nu- |
| 4. | mein/ | Die ihr mich habt bele- | tet fein/ | Aus lieb in mein Schlaffkäm- |
| | | | | mer- |



- | | | | | |
|----|---------|--|---------------------|-----|
| 1. | sol/ | MeinSeel frewt sich bey dirHerzChrist/ | Die durch dein Blut | er- |
| 2. | treist/ | Darumb kan ich keins andern seyn/ | Denn dein allein/ | D |
| 3. | el/ | Daß ich dich schaw in ewig- keit | In grosser frewd | vnd |
| 4. | lein/ | Ach weinet nicht/ es kömpt die zeit/ | Da wir vns frewn | in |



1. worben ist.
2. Herr mein.
3. Seeligkeit.
4. ewigkeit.

Tenor à 5.

XCVIII.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.



1. Jam mœsta quiescē querela, Lachrymas suspendite Matres,



2. Quidnam sibi saxa cavata? Quid pulchra volunt monumenta?



3. Nam quod requiescere, Corpus Vacuum sine mente videmus,



4. Venient citò secula, cum jam Socius calor ossa revifat,



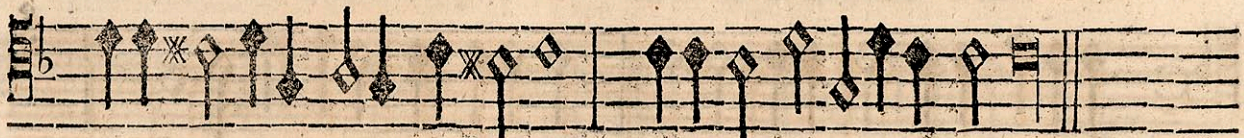
5. Quæ pigra cadavera pridem Tumulis putrefacta jacebant,



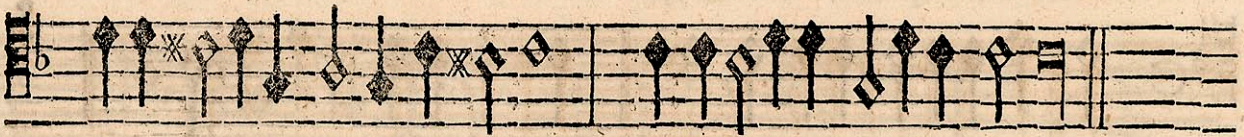
Nullus sua pignora plangat, Mors hæc reparati- o vitæ est.



Res quod nisi creditur illis Non mortua, sed data fomno.



Spacium breve restat, ut alti Reperant collegi- a sensus.



Ani- matorq; Sangvine vivo Habita- cula pristina gesser.



Volucres rapientur in auras Animas comitata priores.



6. Sic femina sicca virefcunt, Jam mortua jamq; fepulta,



7. Nunc fufcipe terra fovendum, Gremioq' hunc concipe molli,



8. Animæ fuit hæc domus olim, Factoris ab ore creatæ,



9. Tu depo- fitum tege Corpus Non immemor ille requiret,



10. Veniant modò tempora jufta, Cùm fperem Deus impleat omnem,



Quæ reddita cespit' ab imo

Veteres meditantur aristas.



Hominis tibi membra sequestro

Generos' & fragmina credo.



Fervens habitavit in istis

Sapientia, Principe Christo.



Sua munera Fictor & Author,

Propriiqu' ænigmata vultus.



Reddas patefacta necess' est,

Qualem tibi trado figuram.

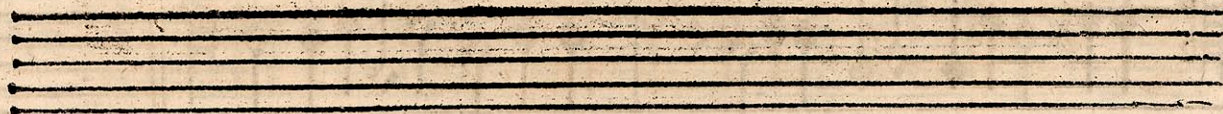
Tenor à 5.

XCIX.

JOHANNES ECCARDUS Mulhufinus.

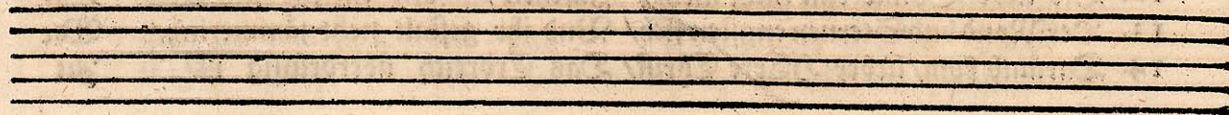


- | | | |
|-----|---|--------------------------------------|
| 1. | ört auff mit trawren vnd flagen/ | Über den Todt Niemand zage/ |
| 2. | Der sarch vñ grab drüñ wird geziert/ | Der Leib ehrlich begraben wird/ |
| 3. | Wol scheints/es sey nu alls dahin/ | Weil er da liegt ohñ Muth vnd Sinn/ |
| 4. | Bald werden diese todten Bein | Erwarmen/ vnd sich fügen fein |
| 5. | Der Leichnam/ der jetzt ligt vñ starzt/ | Der wird gar bald in schneller fahrt |
| 6. | Ein Weizen- körnlein in der Erd | Ligt erst ganz todt/dür vnd vnwerth/ |
| 7. | Der Leib gemacht vom Erdenfloß | Sol ligen in der Erden schoß/ |
| 8. | Er war der Seelen ein Häußlein/ | Die bließ Gott mit seim Athem drein/ |
| 9. | Den Körper nu die Erd bedeckt/ | Biß ihn Gott wieder aufferweckt/ |
| 10. | Ach daß nu kein derselbig Tag/ | Da Christus nach seiner zusag |





- | | | |
|-----|--------------------------------------|---|
| 1. | Er ist gestorben als ein Christ/ | Sein Tod ein Gang zum Leben ist. |
| 2. | Daß wir gleuben/ er ist nicht todt/ | Er schläfft vnd ruhet sanfft in Gott. |
| 3. | Doch soll sich bald finden wieder | Leben vnd krafft in all Glieder. |
| 4. | Zusammen mit krafft vnd leben/ | Gott wirds herrlich wieder geben. |
| 5. | Schweben in Lüfften vnbeschwert/ | Gleich wie die Seele leicht hinfehrt. |
| 6. | Doch kömmts herfür gar grün vñ zart/ | Vnd bringt viel frucht nach seiner art. |
| 7. | Vnd soll da ruhen ohne Leid/ | Biß daß er wieder auffersteht. |
| 8. | Ein edel Herz/recht Muth vñ Sinn | War durch die Gabe Christi drinn. |
| 9. | Der seins Geschöpfs gedencke wird/ | Welchs war nach seinem Bild formirt. |
| 10. | Wird herfür bringen ganz vnd gar/ | Was in die Erd verscharret war. |





1. Oet hat das Eoang^e lium Gegeben / daß wir werden from / Die
 2. Man fragt nicht nach der guten Lehr / Der Geiz vnd Wucher noch viel mehr / Hat
 3. Tägliche erdencke man neue Mes / Das sind der Gottlosen Gesez / Das
 4. Man rühmt das Eoange lium / Vnd wil doch Niemand werden from / Für
 5. Es ist doch eitel Büberen / Die Welt treibt grosse Schinderen / Als
 6. Die Schatz der Kirchen nimt man hin / Das wird ihn bringen klein gewin / Die
 7. Die Schatz der Kirchen sind ihr gifte / Sie sind von ihnen nicht gestifte / Noch
 8. Wä fragt nach Gott dē Hn: nit mehr / Die Welt stinckt ganz nach eitel Ehr / Die
 9. Wo bleibt die Brüderliche Lieb? / Die ganze Welt ist voller Dieb / Kein
 10. Die Welt wil ihr nicht lassen wehren / An Gotts wort wil sich Niemad kehren / Sie
 11. Ihr grosse kunst ist Panctetirn / Vnd in der Büberen studirn / Das
 12. Die liebe Sonne kan nicht mehr Zusehen / vnd entsetzt sich sehr / Das
 13. Der Mond vnd Sternen engsten sich / Vnd ihr gestalt sieht jämmerlich / Wie
 14. Darumb kom / lieber HErr Christ / Das Erdreich überdrüssig ist / Zu



1. Welt achte solchen Schatz nicht hoch/
2. d/ ber/ hand genommen gar/
3. mit sie alles Gut zu sich
4. war man spott den lieben Gott/
5. ob kein Gott im Himmel wer/
6. Armen lest man leiden Noth/
7. nehmen sie das Kirchen Gut/
8. Hoffart nimt ganz überhand/
9. trew noch Glaub ist in der Welt/
10. haben nichts gelernt mehr/
11. kan sie aus der maassen wol/
12. rümb verleurt Sie ihren schein/
13. gern sie wolten werden frey
14. tragen solche Hellebrend/

Der mehrer theil fragt nichts dars
Noch sprechen sie: es hat kein
Gern wolten reißen gwaltigs
Noch sprechen sie: es hat kein
Das Armuth muß sich leiden
Vnd nimt ihn aus dem mund das
Sieh was der leidig Geis nicht
Betriegen/ Liegen ist kein
Ein jeder spricht: hett ich nur
Denn nur fressen vnd sauffen
Die Welt ist aller Schalckheit
Das mag ein grosse trübsall
Von solcher grossen Båbe
Drüß machs ein mahl mit ihr ein



1. nach/ Das ist ein Zeichen vorm Jüngsten Tag.
2. Gefahr.
3. lich.
4. Noch.
5. sehr.
6. Brod.
7. thut?
8. schänd.
9. Geld.
10. sehr.
11. voll.
12. seyn.
13. ren.
14. End/ Und laß uns sehn den Jüngsten Tag.



E

- | | | |
|-----|--|---------------------------|
| 1. | S wird sehr der letzte Tag herkommen/ | Denn die Bosheit hat sehr |
| 2. | Der Abfall vom Glauben wird erfahren/ | Daß er sey geschehn vor |
| 3. | Der verdamte Sohn hat lang gefessen | In dem Tempel Gottes |
| 4. | Viel falscher Propheten sind erstanden/ | Ja noch Rotten vnd Ge- |
| 5. | Weil vns nu der Anti-Christisch Orden | Durch Gottes wort offen- |
| 6. | Last vns in den Bund des HErrn treten/ | Vnd darinnen stets wa- |
| 7. | Die Welt mehret sich in Sünd vnd Thorheit/ | Vnd trachtet zu dämpfen |
| 8. | Aber/ wenn sie meyne sie hab gewonnen/ | Vnd sey allem Vnglück |
| 9. | Grosse Plag wird sie plötzlich ombgeben/ | Vnd ihr alle Schöpfung |
| 10. | Vnd Er wird seinen ErsEngel schicken/ | Vnd alle verstorbn |
| 11. | Denn wird Er zu seinen Engeln sprechen: | Ich wil mich an meinen |
| 12. | Versamlet mir her mein Außerkornen/ | Alle Gleubigen vnd |
| 13. | Vnd die werden Sie zur Rechten stellen/ | Da der HErr ein lieblich |
| 14. | Aber zun Gottlosen wird er sprechen: | Nu wolan/ Ich werde |
| 15. | So ihr doch Gottseligkeit verachtet/ | Vnd nur auff vneugend |
| 16. | Weicht von mir all ihr vermaledeyten/ | In das Feuer/ welchs vor |
| 17. | Alsdann werden sie zur Hellen müssen/ | Vnd daselbstien ihr vn- |
| 18. | Aber Sein Volck von diesen gescheiden | Wird Er führen zur him- |
| 19. | Ey nu HErr steh vns bey auff Erden/ | Vnd bereit vns/ daß wir |



- | | | | |
|-----|--------------|---------------------------------------|--------------------------|
| 1. | zu genom | men/ Was Christus hat vor gesagt/ | Das wird jetzt beklagt. |
| 2. | langen Jah | ren/ Wie Paulus der fromme Mann | klärlich zeiget an. |
| 3. | hoch vermeh | sen/ Sich gerühmt vnd sein Gebot/ | Gleich als wer er Gott. |
| 4. | ten verhan | den/ Die mit ihrer That vnd Lehr | Der Welt schaden sehr. |
| 5. | bahr ist wor | den/ So laß vns fliehen mit fleiß | Seine Lehr vnd weiß. |
| 6. | chen vnd bes | ten/ Denn der letzte Tag geht her/ | Kömpt vns immer näher. |
| 7. | Gottes war | heit/ Der Herr wirds lassen geschehn/ | Ihr also zusehn. |
| 8. | cke entron | nen/ Wirds ihr erst mit ganzer Macht | Kommen hundertfacht. |
| 9. | wiederstet | ben/ Denn wird Christus kommen frey/ | Daß Er Richter sey. |
| 10. | lassen we | cken/ Daß sie allsamt aufferstehn/ | Fürs Gerichte gehn. |
| 11. | Feinden re | chen/ Wer wieder Mich hat gethan/ | Wird nehmen sein lohn. |
| 12. | Nemgebor | nen/ Die meinen Bund wol bedacht | Trewlich han vollbracht. |
| 13. | Urtheil sel | len/ Sie wird sehen gwaltinglich | In der Luft bey sich. |
| 14. | mit euch re | chen/ Warumb habt ihr meinen Bund | Genommen in den mund. |
| 15. | habt getrach | tet/ Ich schwieg/ vnd da meinet ihr/ | Es wer nichts für Mir. |
| 16. | langen zeis | ten Allen Teuffeln ist bereit/ | Für ihre Bosheit. |
| 17. | tugend bäs | sen In vnaussprechlicher Pein/ | Da kein end wird seyn. |
| 18. | lischen frem | den/ Da es wie der Sonnenschein | Ewiglich wird seyn. |
| 19. | würdig wer | den Zu schawen in ewigkeit | Deine Herrlichkeit. |

LITANIA.

PUERI.

CHORUS.

Kyrie eleison.

Christe/ erbarm
dich vnser.

Christe/ erhör vns.



1. HErr Gott Vater:
2. HErr Gott Sohn:
3. HErr Gott heiliger:



PUERI.

CHORUS.

Sey vns gnedig.



Verschon vns lieber HErre Gott.

Sey vns gnedig.



Hilff vns lieber HErre Gott.

1. Für allen Sünden.
2. Für allem Irzsal.
3. Für allem übel.
4. Für des Teuffels:
5. Für bösem schnellen:
6. Für Pestilenz:
7. Für Krieg vnd Blut.
8. Für Auffruhr.
9. Für Hagel:
10. Für dem ewigen.



Behüt vns lieber HErre Gott.

PUERI.

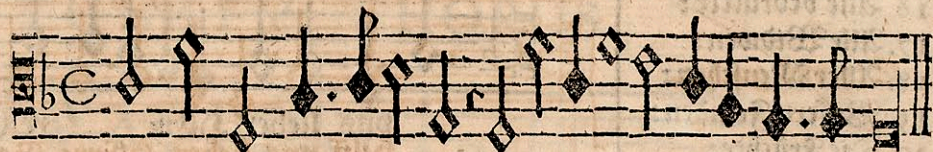
CHORUS.

1. Durch dein heilig:
2. Durch deinen Tod:
3. Durch dein Creuz:
4. Durch dein heiliges:
5. In vnser letzten:
6. Am jüngste Gericht.



Hilff vns lieber HErr Gott.

Wir armen Sün-
der bitten.



Du wolst vns hö- ren q lieber HErr Gott.

1. Vnd deine heilige:
2. Alle Bischoff:
3. Allen Kotten.
4. Alle irrige:
5. Den Satan.
6. Trewe Arbeiter:
7. Deinen Geist:
8. Allen betrübten:



Erhör vns lieber HErr Gott/ Erhör



vns lieber HErr Gott.

PUERI.

CHORUS.

9. Allen Königen:
10. Unserm König:
11. Unserm Landsfür:
12. Unserm Rath:
13. Allen/so in noch:
14. Allen Schwangern:
15. Aller Kinder:
16. Alle bedruckte:
17. Alle Widwen:
18. Aller Menschen:
19. Unserm Feinden:
20. Die Früchte:
21. Und vns gnedig:



Erhör vns lieber H Erre Gott/ Erhör



vns lieber H Er re Gott.

O Jesu Christe:
O du Gottes Lamb:
O du Gottes Lamb:



Erbarm dich ü- ber vns/ Erbarm dich über vns.

O du Gottes Lamb:



Verley vns ste- ten Fried/ Verley vns steten Fried.

PUERI.

CHORUS.

Christe/ erhör uns.



Christe erhör uns/ Erhör uns.

PUERI & CHORUS.



Kyri' eleison, Kyri' eleison..



A-men, A-men, A-men..

F I N I S.

Register /

Der Lieder / so in diesem Opere enthalten.

A.

Ach Gott von Himmeln sieh darein.	LX.
Ach lieben Christen send getrost.	XCII.
Allein Gott in der Höh sey Ehr.	XXX.
Allein zu dir Herz Jesu Christ.	XLV.
An Wasserflüssen Babylon.	LXXXIII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.E.	LXXXII.
Auß tieffer Noth schrey ich zu dir. J.S.	XCIV.
Auß unsers Herzen grunde.	LXXV.

C.

Christum wir sollen Loben schon.	III.
Christe/ der du bist Tag vnd Liecht.	XIII.
Christus der vns selig macht.	XV.
Christ lag in todtes Banden.	XX.
Christ ist erstanden.	XXI.
Christ fuhr gen Himmel.	XXV.
Christ vnser Herz zum Jordan kam.	XLI.

D.

Da Jesus an dem Creuze stund.	XVI.
Der Tag der ist so freudenreich.	VIII.
Der Tag	

Der Tag bricht an vnd zetget sich.	LXXXV.
Den Vatter dort oben.	LXXXVII.
Die Propheten han Propheceyt.	XIV.
Dies sind die heiligen zehn Gebot.	XXXVI.
Durch Adams fall ist ganz verderbt.	XLVI.

E.

Ein feste Burg ist vnser Gott.	LXIX.
Erbarm dich mein O Herre Gott.	LXXII.
Erhalt vns Herz bey deinem Wort.	LVII.
Erhör mich/ wenn ich ruff zu dir.	LVIII.
Erstanden ist der heilig Christ.	XXIII.
Erzürn dich nicht so sehr.	LXV.
Es ist das Heyl vns kommen her.	XLVII.
Es spricht der vnweisen mund wol.	LXI.
Es wolt vns Gott genedig seyn.	LXXIV.
Es wird sehr der letzte tag herköm:	CI.

F.

Frewt euch des Herrn jr Christen all.	LXIV.
Frolockt mit frewd ihr Völcker all.	LXX.
Gelobet	

Register.

G.

Gelobet seystu IESU Christ.	V.
Gelobt sey Gott im höchsten Thron.	XXII.
Gelobet sey der Herr der Gott Israel.	XXXII.
Gleich wie ein Hirsch eilt mit begier.	LXVIII.
Gottes Sohn ist kommen.	II.
Gott der Vatter wohn vns bey.	XXIX.
Gott sey gelobet vnd gebenedeyet.	XLIII.
Gott man Lobt dich in der still.	LXXIII.
Gott hat das Evangelium.	C.

H.

Herr Jesu Christ war Mensch v. Got.	XVII.
Herre/nu lestu deinen Diener im frie.	XXXIV.
Herr Gott dich loben wir.	XXXV.
Herr Christ der einig Gottes Sohn.	XLIX.
Hört zu ihr Völcker in gemein.	LXXI.
Hört auff mit trawren vnd klagen.	XCIX.

I.

Jam moesta quiesce querela.	XCVIII.
Ich gleub an Gott/der gschaffen hat.	XXXIX.
Ich ruff zu dir/Herr Jesu Christ.	LII.
Ich danck dir lieber Herre.	LXXXIV.
Ich däck dir schon durch deine Sohn.	LXXXVI.
Ich har-	

Register.

Ich harrete des Herren.	LXVII.
Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt.	XCII.
Ich schlaff in meinem Kämmerlein.	XCVII.
Jesu Christus vnser Heyland/v dem:	XIX.
Jesaja dem Propheten das geschach.	XXXI.
Jesu Christus vnser Heyland. J.Ec.	XLII.
Jesu Christus vnser Heyland. J. Sc.	XLIV.
In dulci iubilo.	X.
In dich hab ich gehoffet HErr.	LXIII.
In meinem Herzen hab ich mir.	LXVI.

K.

Kom Gott Schöpffer heiliger Geist.	XXVII.
Kom Heiliger Geist/ Herre Gott.	XXVIII.
Komte her zu mir spricht Gottes sohn.	XLVIII.

L.

Lyntania.	CII.
-----------	------

M.

Meine Seel erhebet den HErrn.	XXXIII.
Mein Leben sich hie endet.	XC.
Mensch wiltu leben seliglich.	XXXVII.
Mit fried vnd fremd ich fahr dahin.	XII.
Mit danck wir sollen loben.	LIX.
Mitten wir im Leben seyn.	XC.
Nach dir	

Register.

N.

Nach dir verlange mich HErr mein: LXII.
 Du kom der Heiden Heyland. I.
 Du frewe euch Gottes Kinder all. XXIV.
 Du bitten wir den Heiligen Geist. XXVI.
 Du frewe euch lieben Christen gmein. L.
 Du lob mein Seel den HErrn. LXXVII.
 Du last ons Gott den Herren. LXXXIX.

D.

D Lamb Gottes unschuldig. XVIII.
 D HErr Gott/ dein göttlich Wort. LVI.

P.

Puer natus in Bethlehem. IV.

R.

Resonet in laudibus. IX.

S.

Singet dem HErrn ein neues Lied. LXXVI.

T.

Trawet nicht ihr Christen gut. XCVI.

Vatter

Register.

V.

Vatter vnser im Himmelreich. XL.
 Vns ist geboren ein Kindelein. XI.
 Von Himmel hoch da kom ich her. VI.
 Von Himel kam der Engel schaar. VII.
 Von Gott wil ich nicht lassen. LIV.

W.

Warumb betrübstu dich mein herr. LI.
 Was mein Gott wil/das gescheh al: LV.
 Wenn wir in höchsten nöthen seyn. LIII.
 Wer Gott nicht mit vns diese zeit. LXXIX.
 Weñ mein stündlein vorhanden ist. XCI.
 Wir glauben all an einen Gott. XXXVIII.
 Wo Gott der Herr nit bey vns helt. LXXVIII.
 Wo Gott zum Haus nicht gibe sein: LXXX.
 Wol dem/d in Gottes furcht steht. LXXXI.

Z.

Zwey ding/d HErr/bitt ich von dir. LXXXVIII.

✠ (+) ✠





Zu Dantzig /
Gedruckt bey Georg Xheten / der Königl: Stadt vnd
Gymnafii Typographus.



Im Jahr Christi:

1 6 3 4.





Im Druck

Geordnet von Georg Meißner, der Königl. Bibliothek
Geordnet von Georg Meißner, der Königl. Bibliothek

1800

Im Jahr 1800

1800

